

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 265.

Donnerstag den 22 September.

1870.

## Leipziger Tageblatt.

(Auflage 8850 Exemplare.)

Das Abonnement für die Michaelis-Messe beträgt 25 Ngr.

Das „Tageblatt“ bringt täglich die neuesten Original-Telegramme aus der politischen wie aus der Handels- und Börsenwelt. Ueber den Gang der Messgeschäfte theilt es schnelle und zuverlässige Originalberichte aus sachkundiger Feder mit.

Inserate werden eine breite oder zwei Spaltzeilen in Bourgoischrift zu 2½ Ngr. berechnet, in größerer Schrift nach Verhältniß; für solche Inserate aber, welche auf Verlangen gleich nach dem Texte, unter dem Redactionsstrich, Platz finden sollen, ist pro Spaltzeile 2 Ngr. zu bezahlen. Jede Beleg-Nummer kostet 1 Ngr. Annahme der Anzeigen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 4 u. 5, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße im Fürstenhaus, und im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Die für das nächste Blatt bestimmten Anzeigen bitten wir gefälligst bis Nachmittags 3 Uhr einsenden zu wollen.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Oeffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

vom 14. September 1870.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

In der heutigen Sitzung machte der Vorsteher Herr Advocat Dr. Georgi zunächst auf die Bestimmung in §. 6 der Geschäftsordnung aufmerksam.

Aus der Registrande wurde ein Rathsschreiben mitgetheilt, nach welchem für Enteignung von Flurzubehörungen des Mannlehngutes Cunnersdorf zu Berichtigung der Parthe von der betr. Regulirungsgenossenschaft 2 Thlr. 6 Ngr. gegen tegale Quittung der Vertreter der Stadtgemeinde Leipzig ohne Weiteres gezahlt werden sollen.

Die Quittung, welche gleichzeitig zum Vortrag gelangte, verfassungsmäßig zu vollziehen, wurde einhellig beschlossen.

Ein Dankschreiben der Lehrerdirectoren-Conferenz wurde zur Kenntniß gebracht. Es lautet:

„Den städtischen Behörden von Leipzig erlauben sich die unterzeichneten Directoren ganz ergebenst mit dem Ausdrucke des herzlichsten Dankes zu nahen. Durch die von dem Rathe vorgeschlagene und den Stadtverordneten genehmigte Aufbesserung der Lehrergehälter haben die städtischen Behörden von neuem einen schönen Beweis ihrer wohlwollenden Fürsorge für das Schulwesen gegeben. Viele, namentlich die älteren der an unseren Schulen arbeitenden Kollegen werden dadurch von mancher drückenden Sorge befreit; die Erfüllung ihrer Berufspflichten ist ihnen wesentlich erleichtert. Wenn wir demnach in den gefaßten Beschlüssen eine für das Leipziger Schulwesen höchst segensreiche Maßregel erblicken, so fühlen wir, denen die besondere Sorge für die einzelnen Anstalten übertragen ist, uns auch im Interesse des gesammten Schulwesens zu diesem Danke verpflichtet. Den städtischen Behörden ganz ergebenst

Dr. Conrad Friedländer, Director der 1. Bürgerschule.

Dr. Ferdinand Reuter, Director der 2. Bürgerschule.

Dr. Richard Frißche, Director der 4. Bürgerschule.

L. Schöne, Director der 2. Bezirksschule.

Schott, Director der Rathsschule.

Dr. Kühn, Director der 5. Bürgerschule.

R. Krauß, Director der 1. Bezirksschule.

Gräbner, Oberlehrer am Arbeitshaus für Freiwillige.“

Ebenso kam ein weiteres Rathsschreiben über Besetzung von 12 ständigen Lehrerstellen an den hiesigen Schulen, über welches

in einer der nächsten nicht öffentlichen Sitzungen über die Ausübung des vot. neg. beraten werden wird, zum Vortrag.

Der Rath hat ferner beschlossen, den pro Gartenruhe auf 2 Thlr. 10 Ngr. bestimmten Pachtzins für Gärten im großen Johannisgarten pro □ Meter auf 8 Pfennige — nicht wie früher beschlossen auf 4 Ngr. pro □ Meter — zu bestimmen, und bittet um Zustimmung zu seinem Beschlusse.

Herr Vicevorsteher Dr. Näser bemerkte, daß im Ausschusse schon früher die Richtigkeit der Rechnung des Rathes bezweifelt worden sei, daß man aber nicht habe nachrechnen können, weil man nicht bestimmt gewußt habe, wie groß die Gartenruhe angenommen werde.

Einstimmig trat man dem Rathsschlusse bei.

Zu dem Rathsschlusse über Herstellung eines Fußweges neben dem Johannaparkwege in Breite von 4 Ellen (Kosten: 112 Thlr.) machte Herr Adermann-Teubner darauf aufmerksam, daß die Fußwege neben den Chaussees sehr unpraktisch angelegt seien, und beantragt eine Erhöhung des Fußweges über den Straßendamm.

Der Herr Vicevorsteher Näser hielt diesen Antrag nicht für gut durchführbar wegen der Abführung der Tagewässer. Dies würde sich bei einer Erhöhung nur mit großen Kosten bewirken lassen. Hauptsächlich handle es sich darum, den Fußweg abzugrenzen und das werde nach dem Rathsschlusse erreicht werden.

Herr Adermann-Teubner hielt seinen Antrag aufrecht, da in anderen Städten die Fußwege erhöht angelegt würden, obwohl er nicht verkenne, daß mehr Kosten entstanden.

Nach einer Entgegnung des Herrn Vicevorstehers, welcher die technischen Schwierigkeiten der Erhöhung der Fußwege näher darlegt, bemerkte Herr Adv. Wachsmuth, daß der Adermann'sche Antrag auch in sofern Bedenken habe, als bei einer früheren Gelegenheit schon das Collegium einen gleichen Antrag gestellt und sodann, nachdem der Rath die Schwierigkeiten der Ausführung nachgewiesen habe, davon zurückgetreten sei. Einstimmig findet der Rathsschluß Annahme, wogegen der Adermann'sche Antrag abgelehnt wurde.

Der Herr Vorsteher bemerkte hierauf noch ungefähr Folgendes:

„Ich habe noch eines Borganges zu gedenken. Herr Bürgermeister Koch hat an mich das Ersuchen gerichtet, eine genaue und bestimmte Angabe des Herrn Vicevorsteher Dir. Näser darüber zu ermitteln, von welchen Rathsmitgliedern derselbe Mittheilungen über die Frage der Verlegung des Unterrichts der dritten Bürgerschule in die Hörsäle der Universität erhalten habe und worin diese Mittheilung bestanden? Dem Schreiben ist ein Circular des

19<sup>o</sup>

11<sup>o</sup>

tags

achm.

nd 5.



Herrn Bürgermeister Koch an die Rathsmitglieder beigegeben, woraus hervorgeht, daß derselbe die bekannte Aeußerung des Herrn Vicevorsteher Näser für eine schwere Ehrverletzung gegen die Mitglieder des Rathes hält; es wird mir darin ein Vorwurf darum gemacht, daß ich den Redner nicht zur Ordnung gerufen habe, wonach die Rathsmitglieder fortan jeder beliebigen Beschimpfung preisgegeben seien, und ferner, daß ich dem Vorgange eine größere Bedeutung verliehen, indem ich, welcher ich die Redaction der Veröffentlichungen des Protokolls zu vertreten habe, also nach reiflicher Ueberlegung, keinen Anstand genommen, die vielleicht im aufwallendem Gefühle gethane Aeußerung des Herrn Vicevorsteher Näser in der schroffsten Form durch das Tageblatt der weitesten Verbreitung zu übergeben und so meinem Schweigen in der Sitzung der Stadt-Verordneten eine dasselbe verschärfende Bestätigung zu verleihen. Das Schreiben ist zwar nur an mich gerichtet, aber ich halte es für meine Pflicht, den Vorgang zur Kenntniß des Collegs zu bringen, und für eine Pflicht gegen den Rath, es in öffentlicher Sitzung zu thun; ich habe Herrn Vicevorsteher Näser gebeten, mir eine schriftliche Erklärung zur Mittheilung an den Rath zu geben, und er hat mir dieß zugesagt. Was meine Stellung zur Sache anlangt, so steht die Entscheidung der Frage, ob ich Jemand zur Ordnung zu rufen habe, lediglich mir zu; ich stehe aber nicht an, zu bemerken, daß ich in der Aeußerung des Herrn Vicevorsteher Näser eine Ehrenkränkung nicht erkannt habe. Was die Veröffentlichung des Protokolls anlangt, so habe ich dabei keine höhere Pflicht, als die der Wahrheit, und aus dieser Rücksicht habe ich, da ich mich auf mein Gedächtniß nicht unbedingt verlassen wollte, Herrn Vicevorsteher Näser ersucht, den betreffenden Passus des Protokolls selbst zu redigiren. Von einer gebliffentlichen Verschärfung der Sache meinerseits kann also nicht die Rede sein. Dieß meine formale Stellung zur Sache. Gestatten Sie mir aber, daß ich an den Vorgang, ohne in eine specielle Beurtheilung desselben einzutreten, eine allgemeine Betrachtung anknüpfe. Es wohnt allen auf öffentliche Vertretungen gegründeten freien Institutionen die Gefahr inne, daß sie durch die persönlichen Reibungen, denen der Einzelne dabei ausgesetzt ist, eine immer größere Scheu erzeugen, im öffentlichen Leben mitzuwirken, und erfahrungsgemäß werden dadurch gerade tüchtige und deshalb empfindliche Charaktere dem öffentlichen Leben entfremdet. Alles Gute unserer heutigen Institutionen in Staat, Gemeinde, Gericht und überall, wo Vertretungen wirken, hängt davon ab, daß wir diese Klippe vermeiden. Es ist daher bei mir nicht bloß Sache persönlicher Neigung, sondern innerster politischer Erwägung, fest in der Sache, aber mild in der Form zu sein. Wir haben in Leipzig eine Verwaltung, deren Mitglieder ohne Ausnahme rückwärts ihrer persönlichen Ehrenhaftigkeit von uns das höchste Vertrauen, die größte Achtung genießen. Andererseits darf ich für unser Colleg nicht die Unfehlbarkeit, aber gewiß die Anerkennung fordern, daß alle unsere Beschlüsse getragen sind von dem alleinigen Wunsche, dem Besten unserer Stadt zu dienen. Lassen Sie uns solche glückliche Verhältnisse unserer Stadt erhalten und dafür sorgen, daß nicht in unfruchtbaren persönlichen Gegensätzen die Männer beiderseits sich aufbrauchen. Wir haben mit dem Rathe Differenzen gehabt, wir werden sie noch haben, aber lassen Sie uns bei aller sachlichen Unabhängigkeit im Handeln und Reden doch in der Form dafür Sorge tragen, daß der Verwaltung die Freudigkeit im Amte verbleibe, die schon im Interesse unserer Stadt nothwendig ist. Ich werde es nicht wagen, meine persönliche Neigung Ihnen aufzudrängen, aber ich darf eine Bitte um so unbedenklicher aussprechen, weil ich weiß, daß Sie Alle mit meiner principiellen Auffassung im Wesentlichen übereinstimmen.

Der Herr Vicevorsteher Director Näser bemerkte, daß der Rath ihn falsch verstanden habe, da er den Rath als solchen nicht angegriffen habe. Ihm sei von einem Rathsmitgliede die bestimmte Mittheilung gemacht worden, und nachher habe dieses Mitglied ihm gegenüber erklärt, daß es sich nicht so ausgedrückt habe. Die Nennung des Namens werde er nicht geben, nicht weil er es nicht könne, sondern weil er nicht denunciren wolle. Er müsse abwarten, ob ihn der Rath zu verklagen gedente.

Der Herr Vorsteher bemerkte, er habe in eine specielle Beurtheilung des vorliegenden Falles, wie er schon gesagt, nicht eingehen wollen, er halte nur seine Bitte aufrecht, und sei der Erfüllung Seitens aller Mitglieder gewiß.

Zur Tagesordnung übergehend berichtete Herr Adv. Dr. Erdmann Namens des Schulausschusses über den Beschluß des Rathes, bei der Anstellung eines Assistenten für die Schulgeldereinnahme mit 400 Thlr. jährlichen Gehalt, sowie bei der Dotirung der ersten Botenstelle bei derselben mit 5 Thlr. Wochenlohn zu beharren.

Zu ersterem Beschlusse hatten die Stadtverordneten ihre Zustimmung nicht erteilt, das Wochenlohn für den neuanzustellenden Boten aber nur mit  $3\frac{1}{2}$  Thlr. genehmigt.

Der Rath weist nun in seinem neueren Schreiben auf die durch gesteigerte Arbeit bei der Schulgeldereinnahme nothwendige

Personalverfärkung hin. Die jetzt dort verwendeten 2 Rathsdiner reichten für die Masse von Arbeiten nicht mehr aus, konnten aber auch bei der Rathswache selbst nicht länger entbehrt werden. Sollte die Schulgeldereinnahme nicht schwer geschädigt werden, so müsse eine Vermehrung des Personals stattfinden. Die von den Stadtverordneten gewünschte einfachere Einrichtung des ganzen Einnahmgeschäfts und der Buchführung habe der Rath in Erwägung gezogen und sollen demnächst verschiedene neue Einrichtungen ins Leben treten; aber dennoch würden die erbetenen neuen Beamten nicht überflüssig gemacht, wenn Ordnung und Klarheit nicht gefährdet werden soll. Der Lohn des ersten Boten sei, entsprechend andern ähnlichen Stellungen, zu gering. Der Antrag der Stadtverordneten, von säumigen Zahlern des Schulgeldes eine Mahngebühr zu erheben werde das Eingehen der Reste nur erschweren und müsse der Rath denselben ablehnen. — Der Ausschuß hielt auch jetzt noch die Anstellung eines Assistenten für nicht nothwendig, weil eine Vereinfachung der Geschäftsführung möglich sei. Jeder praktische Buchhalter werde die Sache einfacher einzurichten wissen und bewältige man in kaufmännischen Geschäften die gleiche Arbeit mit weit weniger Kräften.

Er schlug dem Collegium vor:

- 1) den Gehalt für einen Assistenten abzulehnen und zwar gegen 2 Stimmen, welche auch ihrerseits die Gründe des Rathes nicht billigten, sondern nur diesem die Verantwortung zuschieben zu sollen glaubten;
- 2) den geforderten höhern Gehalt für den Boten von wöchentlich 5 Thlr. zu verwilligen;
- 3) von einem weitem Antrage in Betreff der Mahngelder abzusehen,

Letztere beiden Vorschläge einstimmig.

Herr Adv. Schmidt bemerkte, daß hierbei die Frage wegen Befestigung der Schulgelde ihm nach dem Vorgange Berlins und Münchens aufgestoßen sei, und er halte es für dringend geboten, daß der Schulausschuß hierüber noch in diesem Jahre Bericht erstatte. Die Schulgeldereinnahme erfordere einen Aufwand von 4245 Thlr. im vor. J., dazu kommen im vor. J. ein Zuschuß von 135,530 Thlr. zu den Schulen und 920 Thlr. zum Arbeitshaus für Freiwillige. Hierzu seien noch etwa 50,000 Thlr. für Verzinsung des Anlagecapitals der Schulen zu rechnen, und es ergebe dieß einen Gesamtaufwand von circa 200,000 Thlr. für Schulzwecke. Dem gegenüber stehen an Schulgeldereinnahmen 68,451 Thlr.; wenn man aber nur die Schulen rechne, bei denen die Aufhebung des Schulgeldes überhaupt in Frage komme, d. h. die 3. bis 5. Bürgerschule und 2 Bezirksschulen, so ergeben diese nur 22,650 Thlr., die Ausgabe wird also statt 140,696 Thlr. etwa 161,000 Thlr. betragen; diese Mehrausgabe sei gegenüber den in Frage kommenden moralischen Vortheilen der Aufhebung eine sehr geringfügige. Er beantrage, den Schulausschuß mit Prüfung dieser Frage zu beauftragen.

Herr Einhorn erinnerte an den Fiedlerschen Antrag, der hiermit im Zusammenhang stehe, auf Aufhebung des Schulgeldes für die Bezirksschulen.

Herr Fiedler bemerkte, daß sein Antrag nur der Befestigung der Prüfungen der Gesuche um Aufnahme in die Bezirksschulen gegolten habe, und wünscht dessen baldige Erledigung.

Nachdem der Herr Referent entgegen hatte, daß der Ausschuß den Fiedlerschen Antrag bereits in Erwägung gezogen und eine Commission dahin bestellt habe, befragte Herr Wapler den Schmidt'schen Antrag, welcher ebenso wie die Ausschlußanträge einstimmige Annahme fand.

Derselbe Herr Referent berichtete weiter über eine Zuschrift des Rathes, Inhalts welcher der Rath dem Antrage der Stadtverordneten, in den gelesesten Blättern Deutschlands Concurrenz um die zu gründende provisorische Lehrstelle für Mathematik an der Realschule mit dem bisherigen Gehalt von 440 Thalern zu erlassen, nicht entsprechen zu können vermeint, weil voraussichtlich für diesen Gehalt eine tüchtige Kraft nicht erlangt werden würde. Ganz abgesehen also von der für diese Stelle in Aussicht genommenen Person beharre der Rath bei seinem frühern Beschlusse, diese neue Stelle mit 500 Thlr. jährl. Gehalt zu dotiren, und bitte um Zustimmung hierzu.

Nach eingehender Erwägung erachtete der Ausschuß die Anführung des Rathes für seinen Beschluß für richtig, schlug aber einhellig vor, die Dotirung der Stelle mit 500 Thlr. nur unter der Bedingung zu verwilligen, daß der Rath die Stelle öffentlich ausschreibe.

Einhellig erteilte die Versammlung ihre Zustimmung zu diesem Vorschlage.

Namens des Finanzausschusses berichtete hierauf Herr Advocat Wachsmuth über die Stadtcassenrechnung von 1869. Dieselbe schließt mit einem Cassenbestande von brutto 155,633 Thlr. 1 Rgr. 2 Pf. Hieron sind jedoch die Beträge abzusehen, welche, zwar verwilligt, jedoch noch nicht zur Verwendung gelangten, in Höhe von 21,580 Thlr. 9 Rgr. 3 Pf. Es verbleibt somit ein Netto-Ueberschuß von 134,052 Thlr. 21 Rgr. 9 Pf. und will der Rath von diesem ungefähr 75,000 Thlr. zu Gun-

sten de  
Rest d  
soll.  
nehm  
Ausf  
jedoch  
haben  
ebenso

soll d  
zu tr  
heits  
beizul

soll  
stim  
5 R  
diese  
Ank  
Rett

gezo  
die  
woll

träg  
pun  
ann

dur  
vor  
Pr  
in  
gel

an  
sa

m  
w  
e  
f  
f

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12

13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68  
69  
70  
71  
72  
73  
74  
75  
76  
77  
78  
79  
80  
81  
82  
83  
84  
85  
86  
87  
88  
89  
90  
91  
92  
93  
94  
95  
96  
97  
98  
99  
100

101  
102  
103  
104  
105  
106  
107  
108  
109  
110  
111  
112  
113  
114  
115  
116  
117  
118  
119  
120  
121  
122  
123  
124  
125  
126  
127  
128  
129  
130  
131  
132  
133  
134  
135  
136  
137  
138  
139  
140  
141  
142  
143  
144  
145  
146  
147  
148  
149  
150  
151  
152  
153  
154  
155  
156  
157  
158  
159  
160  
161  
162  
163  
164  
165  
166  
167  
168  
169  
170  
171  
172  
173  
174  
175  
176  
177  
178  
179  
180  
181  
182  
183  
184  
185  
186  
187  
188  
189  
190  
191  
192  
193  
194  
195  
196  
197  
198  
199  
200

201  
202  
203  
204  
205  
206  
207  
208  
209  
210  
211  
212  
213  
214  
215  
216  
217  
218  
219  
220  
221  
222  
223  
224  
225  
226  
227  
228  
229  
230  
231  
232  
233  
234  
235  
236  
237  
238  
239  
240  
241  
242  
243  
244  
245  
246  
247  
248  
249  
250  
251  
252  
253  
254  
255  
256  
257  
258  
259  
260  
261  
262  
263  
264  
265  
266  
267  
268  
269  
270  
271  
272  
273  
274  
275  
276  
277  
278  
279  
280  
281  
282  
283  
284  
285  
286  
287  
288  
289  
290  
291  
292  
293  
294  
295  
296  
297  
298  
299  
300

301  
302  
303  
304  
305  
306  
307  
308  
309  
310  
311  
312  
313  
314  
315  
316  
317  
318  
319  
320  
321  
322  
323  
324  
325  
326  
327  
328  
329  
330  
331  
332  
333  
334  
335  
336  
337  
338  
339  
340  
341  
342  
343  
344  
345  
346  
347  
348  
349  
350  
351  
352  
353  
354  
355  
356  
357  
358  
359  
360  
361  
362  
363  
364  
365  
366  
367  
368  
369  
370  
371  
372  
373  
374  
375  
376  
377  
378  
379  
380  
381  
382  
383  
384  
385  
386  
387  
388  
389  
390  
391  
392  
393  
394  
395  
396  
397  
398  
399  
400

401  
402  
403  
404  
405  
406  
407  
408  
409  
410  
411  
412  
413  
414  
415  
416  
417  
418  
419  
420  
421  
422  
423  
424  
425  
426  
427  
428  
429  
430  
431  
432  
433  
434  
435  
436  
437  
438  
439  
440  
441  
442  
443  
444  
445  
446  
447  
448  
449  
450  
451  
452  
453  
454  
455  
456  
457  
458  
459  
460  
461  
462  
463  
464  
465  
466  
467  
468  
469  
470  
471  
472  
473  
474  
475  
476  
477  
478  
479  
480  
481  
482  
483  
484  
485  
486  
487  
488  
489  
490  
491  
492  
493  
494  
495  
496  
497  
498  
499  
500

501  
502  
503  
504  
505  
506  
507  
508  
509  
510  
511  
512  
513  
514  
515  
516  
517  
518  
519  
520  
521  
522  
523  
524  
525  
526  
527  
528  
529  
530  
531  
532  
533  
534  
535  
536  
537  
538  
539  
540  
541  
542  
543  
544  
545  
546  
547  
548  
549  
550  
551  
552  
553  
554  
555  
556  
557  
558  
559  
560  
561  
562  
563  
564  
565  
566  
567  
568  
569  
570  
571  
572  
573  
574  
575  
576  
577  
578  
579  
580  
581  
582  
583  
584  
585  
586  
587  
588  
589  
590  
591  
592  
593  
594  
595  
596  
597  
598  
599  
600

601  
602  
603  
604  
605  
606  
607  
608  
609  
610  
611  
612  
613  
614  
615  
616  
617  
618  
619  
620  
621  
622  
623  
624  
625  
626  
627  
628  
629  
630  
631  
632  
633  
634  
635  
636  
637  
638  
639  
640  
641  
642  
643  
644  
645  
646  
647  
648  
649  
650  
651  
652  
653  
654  
655  
656  
657  
658  
659  
660  
661  
662  
663  
664  
665  
666  
667  
668  
669  
670  
671  
672  
673  
674  
675  
676  
677  
678  
679  
680  
681  
682  
683  
684  
685  
686  
687  
688  
689  
690  
691  
692  
693  
694  
695  
696  
697  
698  
699  
700

701  
702  
703  
704  
705  
706  
707  
708  
709  
710  
711  
712  
713  
714  
715  
716  
717  
718  
719  
720  
721  
722  
723  
724  
725  
726  
727  
728  
729  
730  
731  
732  
733  
734  
735  
736  
737  
738  
739  
740  
741  
742  
743  
744  
745  
746  
747  
748  
749  
750  
751  
752  
753  
754  
755  
756  
757  
758  
759  
760  
761  
762  
763  
764  
765  
766  
767  
768  
769  
770  
771  
772  
773  
774  
775  
776  
777  
778  
779  
780  
781  
782  
783  
784  
785  
786  
787  
788  
789  
790  
791  
792  
793  
794  
795  
796  
797  
798  
799  
800

801  
802  
803  
804  
805  
806  
807  
808  
809  
810  
811  
812  
813  
814  
815  
816  
817  
818  
819  
820  
821  
822  
823  
824  
825  
826  
827  
828  
829  
830  
831  
832  
833  
834  
835  
836  
837  
838  
839  
840  
841  
842  
843  
844  
845  
846  
847  
848  
849  
850  
851  
852  
853  
854  
855  
856  
857  
858  
859  
860  
861  
862  
863  
864  
865  
866  
867  
868  
869  
870  
871  
872  
873  
874  
875  
876  
877  
878  
879  
880  
881  
882  
883  
884  
885  
886  
887  
888  
889  
890  
891  
892  
893  
894  
895  
896  
897  
898  
899  
900

901  
902  
903  
904  
905  
906  
907  
908  
909  
910  
911  
912  
913  
914  
915  
916  
917  
918  
919  
920  
921  
922  
923  
924  
925  
926  
927  
928  
929  
930  
931  
932  
933  
934  
935  
936  
937  
938  
939  
940  
941  
942  
943  
944  
945  
946  
947  
948  
949  
950  
951  
952  
953  
954  
955  
956  
957  
958  
959  
960  
961  
962  
963  
964  
965  
966  
967  
968  
969  
970  
971  
972  
973  
974  
975  
976  
977  
978  
979  
980  
981  
982  
983  
984  
985  
986  
987  
988  
989  
990  
991  
992  
993  
994  
995  
996  
997  
998  
999  
1000

1001  
1002  
1003  
1004  
1005  
1006  
1007  
1008  
1009  
1010  
1011  
1012  
1013  
1014  
1015  
1016  
1017  
1018  
1019  
1020  
1021  
1022  
1023  
1024  
1025  
1026  
1027  
1028  
1029  
1030  
1031  
1032  
1033  
1034  
1035  
1036  
1037  
1038  
1039  
1040  
1041  
1042  
1043  
1044  
1045  
1046  
1047  
1048  
1049  
1050  
1051  
1052  
1053  
1054  
1055  
1056  
1057  
1058  
1059  
1060  
1061  
1062  
1063  
1064  
1065  
1066  
1067  
1068  
1069  
1070  
1071  
1072  
1073  
1074  
1075  
1076  
1077  
1078  
1079  
1080  
1081  
1082  
1083  
1084  
1085  
1086  
1087  
1088  
1089  
1090  
1091  
1092  
1093  
1094  
1095  
1096  
1097  
1098  
1099  
1100

1101  
1102  
1103  
1104  
1105  
1106  
1107  
1108  
1109  
1110  
1111  
1112  
1113  
1114  
1115  
1116  
1117  
1118  
1119  
1120  
1121  
1122  
1123  
1124  
1125  
1126  
1127  
1128  
1129  
1130  
1131  
1132  
1133  
1134  
1135  
1136  
1137  
1138  
1139  
1140  
1141  
1142  
1143  
1144  
1145  
1146  
1147  
1148  
1149  
1150  
1151  
1152  
1153  
1154  
1155  
1156  
1157  
1158  
1159  
1160  
1161  
1162  
1163  
1164  
1165  
1166  
1167  
1168  
1169  
1170  
1171  
1172  
1173  
1174  
1175  
1176  
1177  
1178  
1179  
1180  
1181  
1182  
1183  
1184  
1185  
1186  
1187  
1188  
1189  
1190  
1191  
1192  
1193  
1194  
1195  
1196  
1197  
1198  
1199  
1200

1201  
1202  
1203  
1204  
1205  
1206  
1207  
1208  
1209  
1210  
1211  
1212  
1213  
1214  
1215  
1216  
1217  
1218  
1219  
1220  
1221  
1222  
1223  
1224  
1225  
1226  
1227  
1228  
1229  
1230  
1231  
1232  
1233  
1234  
1235  
1236  
1237  
1238  
1239  
1240  
1241  
1242  
1243  
1244  
1245  
1246  
1247  
1248  
1249  
1250  
1251  
1252  
1253  
1254  
1255  
1256  
1257  
1258  
1259  
1260  
1261  
1262  
1263  
1264  
1265  
1266  
1267  
1268  
1269  
1270  
1271  
1272  
1273  
1274  
1275  
1276  
1277  
1278  
1279  
1280  
1281  
1282  
1283  
1284  
1285  
1286  
1287  
1288  
1289  
1290  
1291  
1292  
1293  
1294  
1295  
1296  
1297  
1298  
1299  
1300

1301  
1302  
1303  
1304  
1305  
1306  
1307  
1308  
1309  
1310  
1311  
1312  
1313  
1314  
1315  
1316  
1317  
1318  
1319  
1320  
1321  
1322  
1323  
1324  
1325  
1326  
1327  
1328  
1329  
1330  
1331  
1332  
1333  
1334  
1335  
1336  
1337  
1338  
1339  
1340  
1341  
1342  
1343  
1344  
1345  
1346  
1347  
1348  
1349  
1350  
1351  
1352  
1353  
1354  
1355  
1356  
1357  
1358  
1359  
1360  
1361  
1362  
1363  
1364  
1365  
1366  
1367  
1368  
1369  
1370  
1371  
1372  
1373  
1374  
1375  
1376  
1377  
1378  
1379  
1380  
1381  
1382  
1383  
1384  
1385  
1386  
1387  
1388  
1389  
1390  
1391  
1392  
1393  
1394  
1395  
1396  
1397  
1398  
1399  
1400

1401  
1402  
1403  
1404  
1405  
1406  
1407  
1408  
1409  
1410  
1411  
1412  
1413  
1414  
1415  
1416  
1417  
1418  
1419  
1420  
1421  
1422  
1423  
1424  
1425  
1426  
1427  
1428  
1429  
1430  
1431  
1432  
1433  
1434  
1435  
1436  
1437  
1438  
1439  
1440  
1441  
1442  
1443  
1444  
1445  
1446  
1447  
1448  
1449  
1450  
1451  
1452  
1453  
1454  
1455  
1456  
1457  
1458  
1459  
1460  
1461  
1462  
1463  
1464  
1465  
1466  
1467  
1468  
1469  
1470  
1471  
1472  
1473  
1474  
1475  
1476  
1477  
1478  
1479  
1480  
1481  
1482  
1483  
1484  
1485  
1486  
1487  
1488  
1489  
1490  
1491  
1492  
1493  
1494  
1495  
1496  
1497  
1498  
1499  
1500

1501  
1502  
1503  
1504  
1505  
1506  
1507  
1508  
1509  
1510  
1511  
1512  
1513  
1514  
1515  
1516  
1517  
1518  
1519  
1520  
1521  
1522  
1523  
1524  
1525  
1526  
1527  
1528  
1529  
1530  
1531  
1532  
1533  
1534  
1535  
1536  
1537  
1538  
1539  
1540  
1541  
1542  
1543  
1544  
1545  
1546  
1547  
1548  
1



sten der diesjährigen Steuerpflichtigen verwenden, wozu der Rest des Cassenbestandes den Betriebsfonds der Stadtcasse bilden soll. Der Rath ersucht das Collegium um Prüfung und Genehmigung der Rechnung selbst.

Gegen die Mehrzahl der Conten der Rechnung fand der Ausschuss nichts Wesentliches zu erinnern. Im

#### Conto 7. Schulen

jedoch sind wiederum Rückzahlungen auf den im Jahre 1868 erhobenen Zuschuss aus den Schulcassen aufgenommen und soll dies ebenso, wie zur 1868-Rechnung, monirt werden. Zu

#### Conto 13. Anlagen

soll der Rath ersucht werden, mit dem Fiskus in Einvernehmen zu treten, um eine Beseitigung des durch Ausdüstung gesundheitsnachtheiligen Grabens längs des Schlosses Pleißenburg herbeizuführen. Zu

#### Conto 36. Buben

soll der Rath um Auskunft ersucht werden, weswegen die Zustimmung des Collegiums zu der verausgabten Post zu 3094 Tblr. 5 Ngr. für Bubenreparaturen nicht eingeholt ist, und auch bei dieser Rechnung dem Rathe erklärt werden, daß die Tilgung des Anlagecapitals nach dem Capitalwerthe und nicht nach dem Nettogewinne zu erfolgen habe.

Vorbekühlich der Prüfung der Specialrechnungen und der gezogenen Erinnerungen empfahl der Ausschuss dem Collegium die Justification der 1869er Stadtcassenrechnung auszusprechen zu wollen.

Ebenso soll zu der Erhebung des Wasserzinses für 1869 nachträglich Genehmigung erteilt werden unter Wahrung des Standpunctes, welchen das Collegium wegen Freigabe des Wassers annoch einnimmt.

Herr Referent führte an, daß die Arbeit der Prüfung dadurch wesentlich erleichtert sei, daß dieselbe noch in diesem Jahre vorgenommen und deshalb von denselben Mitgliedern, wie die Prüfung der 1868er Rechnung, bewirkt sei. Namentlich würde in Folge früher gefasster Beschlüsse das Rechnungswert so klar gelegt, daß wenige Erinnerungen zu ziehen seien.

Einstimmig fanden die Ausschussanträge Annahme.

Herr Adv. R. Schmidt ersuchte schließlich den Quartieramtsauschuss, baldigst Bericht zu erstatten, und Herr Cavael sagte für nächste Sitzung Berichterstattung zu.

## Die Poliklinik für Kinderkrankheiten.

V. Die Zeitereignisse drängen zwar Alles, was nicht unmittelbar mit dem Kriege in Verbindung steht, zurück. Dennoch wollen wir es nicht unterlassen, mit einigen Worten des soeben erschienenen XV. Jahresberichtes der Poliklinik für Kinderkrankheiten in Leipzig zu erwähnen, zumal dieselbe augenblicklich vielen Kindern einberufener Reservisten und Landwehrlente zu Gute kommt. Wir entnehmen dem Berichte, welcher die Zeit vom 1. April 1869 bis 1. April 1870 umfaßt, daß diese öffentliche Beratungsanstalt einen immer größeren und segensreicheren Wirkungskreis gewinnt und dem Namen ihres verdienten Gründers, Prof. Dr. Hennig, auch unter der jetzigen Leitung des Dr. Fürst Ehre macht.

Die Frequenz hat sich gegen das Vorjahr gesteigert. Im verfloffenen Jahre haben in dieser Poliklinik 597 Kinder Unentgeltlich ohne Unterschied der Heimathsangehörigkeit unentgeltlich ärztlichen Rath und Beistand erhalten. Von denselben wurden geheilt entlassen 303, gebessert entlassen 181, weggeblieben sind 31, gestorben 10, in anderweitige Behandlung abgegeben 25; der Diagnose wegen wurden 12 vorgestellt; 35 verblieben in Behandlung. Es wurden 787 Krankheitsformen beobachtet. — Von den behandelten Kindern gehörten 534 dem Königreiche Sachsen an, und zwar der Stadt Leipzig 305, der näheren oder ferneren sächsischen Umgegend 229. Aus den angrenzenden Ländern (Preußen, Sachsen-Altenburg etc.) waren 61, aus nichtdeutschen Staaten 2 Kinder.

Im Ganzen hat die Poliklinik seit ihrem Bestehen einschließlich von 1399 geimpften Kindern eine Gesamt-Frequenz von 5564 Kindern aufzuweisen und bot 186 Klinikern Gelegenheit zum Studium des sehr lehrreichen Materials. Die Zahl der bisher daselbst ausgeführten Operationen beträgt 367. Gegenüber diesen so erfreulichen Resultaten kann man nur dringend wünschen, daß die Wohlthätigkeit edler Menschenfreunde nicht erkalte, damit die Anstalt in den Stand gesetzt werde, auch die nöthigen Heilmittel (Medicin, Bandagen, Stärkungsmittel u. s. w.) in allen Fällen unentgeltlich verabfolgen zu können. Der derzeitige Director jener Anstalt, Dr. med. Fürst (Centralstraße 3), ist eifrig bemüht, einen Fonds zu sammeln, durch dessen Zinsen die Erfüllung jener Aufgabe zu ermöglichen ist. Es beläuft sich dieser Fonds der Zeit auf 421 Tblr. 1 Ngr. 9 Pf., welche in sächsischen Staatspapieren angelegt und bei der Leipziger Bank deponirt sind. Im Interesse der Armen ist zu wünschen, daß Schenkungen hierzu, sowie andererseits Jahresbeiträge zur Bestreitung der laufenden Ausgaben recht zahlreich eingehehen, auf daß jenes In-

stitut seine segensreiche Wirksamkeit immer wirksamer zu entfalten und seinen humanen Zweck immer vollkommener zu erfüllen in den Stand gesetzt werde.

## Feldpostbrief.

Von einem sächsischen Officier.

Ich (ich kann wohl sagen wunderbarerweise), ich lebe und befinde mich nach Umständen wohl. Der Tag von Sedan wird Allen, die ihn überlebt haben, unvergesslich sein. Wie Ihr wißt, bin ich jetzt Regimentsadjutant, und bei Sedan, wo die Bataillone ziemlich weit von einander entfernt waren, gab es viel zu reiten und stets durch den dichtesten Hagel von Mitrailleusenfeuer. Aber Ros und Reiter kamen alle Mal, Gott sei Dank, unversehrt wieder. In unsern Händen blieb eine Mitrailleuse und 1 Fahne der Turcos, sowie auch viele Gefangene von meinem Regiment abgeliefert wurden. Wir merkten wohl, daß das schon um 6 Uhr früh beginnende Gefecht immer größere Dimensionen annahm und schließlich zu einer Schlacht sich entwickelte, daß aber dieser Tag uns solche Erfolge bringen würde, hatte Niemand erwartet. Napoleon gefangen und eine Feldarmee capitulirt. Nun wird uns auch bei Paris kein großer Widerstand entgegengesetzt werden. Wenn wir nur schon dort wären! Es muß ein hübsches Gefühl sein, sagen zu können: Ich bin bis Paris geritten und habe unterwegs auch noch Aufenthalt gehabt! — Bei Sedan hatte sich mein Regiment, welches den Turcos gegenüber stand, bereits verschossen und die Unterstützung oder Munitionswagen wollten nicht kommen. Gleichwohl mußte die Stellung gehalten werden, weil die Turcos uns partout in die rechte Flanke kommen wollten.

Da sehe ich im kritischen Moment Artillerie ungefähr 5 Minuten weit von uns auffahren. Ich stiege hin — es ist das Garde-Corps, welches uns wie ein deus ex machina erschien und wahrlich zu keinem geeigneteren Moment eintreffen konnte.

Mein Oberst war nach der Schlacht Vorposten-Commandant und mußte ich natürlich auch mit auf Vorposten. Da hatten wir denn Gelegenheit, noch in der Nacht über das Schlachtfeld, auf dem die Franzosen gestanden hatten, zu reiten. Großer Gott! welch ein entsetzlicher Anblick! Man ist doch gewiß nach den Erfahrungen von 1866 und bei Gravelotte wenigstens etwas abgestumpft, aber wenn man Leichen förmlich aufgethürmt sieht, wenn darunter hervor noch Verwundete winken, wenn man das Pferd immer drehen und wenden muß, um nicht über Leichen und Verwundete zu reiten, dann richtet man den Blick nach oben und betet und dankt Dem, der uns erhalten. In solchen Augenblicken reitet man stillschweigend neben einander her — ein lautes Wort wäre Entweihung, ja, liebe, theuere Schwester, das sind Anblicke, das sind Augenblicke, die man sein ganzes Leben lang nicht vergißt.

Einen tapfern Gegner haben wir gehabt. Die Franzosen haben wie die Verzweifelten gekämpft, bis sich endlich nach langem Kampfe der Sieg auf unsere Seite wandte. Jetzt haben wir so zu sagen ruhige Tage. Wir haben, da die Armee Mac Mahons nicht mehr existirt, vor der Hand keinen Feind mehr vor uns, marschiren aber jeden Tag und nähern uns in Folge dessen mehr und mehr Paris. Dort wird es wieder — hoffentlich — Arbeit geben. Aber wenn die Mobilmachen nur das Feuer einer sächsischen Batterie wie z. B. der des Hauptmann Portius bekommen (derselbe that bei Sedan 900 Schuß, sprich neunhundert Schuß aus 6 Geschützen), da werden sie schon — kehrt machen. . . .

Unser Regiment hat nun 16 Officiere verloren, davon sind 8 todt, lauter junge lebensfrohe Leute. Von den 4 Adjutanten, die ein Regiment hat, sind bei uns 2 todt und die andern 2 verwundet. Du kannst Dir darnach einen Begriff machen, wie wir im Feuer gewesen sind, denn wenn ein preussisches Regiment 30 Officiere verloren hat, so will dies immer noch nicht so viel sagen, als wenn wir 16 verloren haben, da die preussischen Regimente 4 — 5 Mal mehr Officiere haben wie wir. — Bald schreibe ich wieder etc. . . .

(Eingefandt.)

Nachdem vor Kurzem in Ihrem Blatte die Pflasterung bei dem Blumenberg gerügt worden, findet Einsender Dieses dasselbe in der Sidonienstraße; denn nach Sachverständiger Gutachten ist daselbst eine Umpflasterung durchaus nicht nöthig, und Einsender hegt den Wunsch, diese Ausgaben zu nützlicheren Zwecken verwendet zu sehen.

Könnten alle Straßen so erhalten bleiben wie die Sidonienstraße, welche so wenig befahren wird, möchten nicht leicht Beschwerden kommen!

Eintrittskarten zur Brodner Synagoge für Herren und Damen sind Ritterstraße 5, II. täglich von Morg. 9—12, Nachmittags von 3—6 Uhr bei Hrn. J. N. Rosenfeld zu haben.



# Tageskalender.

**Städtische Sparrasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rindungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effekten-Bombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Lange Straße Nr. 33; Drogen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17a.

**Städtisches Rathaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche versallen die vom 19. bis 25. December 1869 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Eingang:** für Pfänderverkauf und Perennationen vom Waageplatz für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Rachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

**Feuerwehrestellen:** In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stochhaus) am Raschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürgerstraße); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischplatz Nr. 3; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenballe; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hansmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapothek); Dresdner Straße Nr. 22 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 28 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hansmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hansmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianofabrik) parterre beim Hansmann; Fregestraße Nr. 7 oberhalb der Straße Nr. 12, parterre beim Hansmann; Gasberechtigung-Anstalt (Entrichstraße Nr. 4).

**Sparrasse in der Parochie Schönefeld zu Reudnitz.** Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.

**Neues Theater.** Besichtigung desselben früh von 7—<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

**Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.

**Schützenhaus mit Trianongarten** dem Besuche täglich von 11 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.

**O. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Kaltenhandlung,** Leih-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lilie

**K. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und reichhaltige Leih-Anstalt für Musik.** Neumarkt 13.

**Annoucen-Bureau von Bernhard Freyer,** 39. Neumarkt No. 39.

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier** Lindenstrasse No. 7. Karten das Dtsd. 2 und 3 Thlr.

**Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc.** Ein- und Verkauf bei Zschiesche & Köder, Königsstrasse 25.

**Carl Robert Kirsten,** pract. Arzt, Neumarkt Nr. 28, I. Sprechstunden früh bis 10 Uhr, Nachmittags 2—4 Uhr.

**Wilh. Sturm,** Buchbinderei, liefert alle Arten Carton-, Papp- und Papierarbeiten, Kleine Windmühlenstraße 1.

**Regulirösen-Sortiment** bei Herrmann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5.

**J. A. Hotel, Grimm. Strasse, Mauricianum.** Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen.

**Sophien-Bad,** Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Schwimmbassin, Wannen-, Douche- und Hansbäder zu jeder Tageszeit.

**Diana-Bad** römisch-irische, Wannen-, Douche-, Kur- und Hansbäder, täglich früh 6 bis Abends 9 Uhr, Lange Straße Nr. 4/5.

**Auskunfts-Bureau** für Verwundete Alte Waage II. Unentgeltlich 3—4 Uhr Nachmittags.

## Abfahrt der Dampfwagen auf der

**Berlin-Anhaltischen Bahn:** \*4. 8. — 8. 45 Vorm. (Dessau-Zerbst). — 1. 45. Nachm. — 6. Abends (Ebenso).

**Leipzig-Dresdner Bahn** (via Riesa): 5. 15. — \*9. 5. — 12. 20. Nachm. — 2. 50. — 7. 10. — \*9. 50. Abends.

do. (via Döbeln): 7. 30. — 12. — 2. 40. Nachm. (Döbeln). — 6. Abends.

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 6. 25. — \*8. (Nordhausen, Rln). — 12. 30. (Nordhausen). — 4. 45. — \*7. 20. Abends. — 7. 35. (Ethen). 10. 35.

**Thüringischen Bahn:** 5. 55. (Gera, Frankfurt a. M.). — 10. 5. (Frankfurt a. M., Mühlhausen). — 1. 40. Nachm. (nur Gerungen; Gera). — 7. 45. Abds. (Gera). — \*11. 30. (Frankfurt a. M.).

**Westlichen Staatsbahn:** 4. 40. früh (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — \*6. 20. (Eger-Hof). — 9. 10. Vorm. (Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 12. 20. (Hof-Eger). — 3. 15. Nachm. (Hof). 6. 20. Abds. (Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg).

Das \* bedeutet die Abgabe.

## Kaufst der Dampfwagen auf der

**Berlin-Anhaltischen Bahn:** 3. 55. früh — 10. 30. Vormittags (Dessau-Zerbst). — 5. 5. (Ebenso). — \*12. Nachts (Ebenso).

**Leipzig-Dresdner Bahn** (via Riesa): 1. 18. früh. — \*6. 45. — 9. 15. — 12. 10. — 5. 50. — 9. 45. Abends.

do. (via Döbeln): 7. 45. (nur Döbeln). — 11. 50. — 4. 20. — 10. 20. Abds.

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 7. 15. (Ethen). — \*8. früh. — 10. 40. — 2. 25 (Nordhausen etc.). — 5. 15. — 8. 20. — \*9. 20. (Nordhausen, Rln).

**Thüringischen Bahn:** \*4. 25. (Frankfurt a. M.). — 8. 36. früh (Ethenach, Gera). — 1. 35. Nachm. (nur Gerungen; Gera). — 5. 45. Abds. (Frankfurt a. M., Mühlhausen). — 10. 50. Nachts (Gera, Frankfurt a. M.).

**Westlichen Staatsbahn:** 8. 20. früh (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — 11. 35. Vorm. (Hof). — 4. 20. Nachm. (Ebenso). — \*9. 30. Abends (Hof-Eger). — 10. Abds. (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg).

Das \* bedeutet die Abgabe.

## Abgang der Personenvosten von Leipzig:

**Gilenburg:** 11. 30. Vorm., 11. 30. Abds. — Regau: 5. 30. früh.

## Kaufst der Personenvosten in Leipzig:

**Gilenburg:** 11. 30. Vorm., 11. Abds. — Regau: 8. Abds.

## Neues Theater. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

### Aladin, oder: Die Wunderlampe.

Zaubermärchen mit Gesängen und Tänzen in 4 Acten. Nach dem gleichnamigen Märchen aus „Tausend und eine Nacht“ frei bearbeitet von Gustav Räder.

(Regie: Herr Seibel.)

#### Personen:

Sultan Mahmud	Herr Edert.
Prinzessin Badruschubur, seine Tochter	Fräul. Roth.
El-Haschi, Groß-Bezir	Herr Witt.
Bambu, Anführer der Haremswächter	Herr Lieb.
Tartaruga, ein Zauberer	Herr Mitterwurzer.
Daja, eine arme Wittwe	Fran Bachmann.
Aladin, ihr Sohn	Herr Engelhardt.
Furioso, ein böser Geist	Herr Rabn.
Flamino, ein guter Geist	Fräul. Räder.
Abelma, } Slavinnen der Prinzessin	Fräul. Platz.
Pimona, }	Fräul. Reppert.
Palma	Fräul. Groubona.
Ein chinesischer } Abgesandter	Herr Haate.
Ein afrikanischer }	Herr Ludwig.
Ein indianischer }	Herr Larner.
Eli Russ, des Sultans Hof-Juwelier	Herr Neumann.
Ein Negerclav	Herr Nieter.
Ein Tartar	Herr Bahrt.
Ein Kerkermeister	Herr Gruby.

Beziere. Große des Reichs. Officiere. Soldaten und Slaven des Sultans. Slaven und Krieger Tartaruga's. Slavinnen der Prinzessin. Bajaderen. Mohren. Chinesen. Indianer. Volk. Genien und böse Geister.

Sämmtliche Tänze, Gruppierungen und Evolutionen sind vom Balletmeister Herrn Reisinger arrangirt und werden von Fräul. Casati, Fräul. Reppert, Herrn Reisinger, Herrn Ibali u. dem Corps de Ballet ausgeführt.

Spiele der Odalisten. Orientalischer Tanz. Tanz mit Gloden. Russk von Mühlendorfer. Belsocipedren-Rennen. Der Nymphenreigen. Marsch der Amazonen.

#### Die neuen Decorationen:

Im 1. Act: Schatzkammer. Unterirdischer Palast des Flamino.

Im 2. Act: Schloss des Aladin.

Im 4. Act: Tempel des Lichts, sind von Herrn Rüttemeyer angefertigt.

Sämmtliche Costüme sind vom Garderobeinspector Herrn Matthes und der Obergarderobiere Frau Bärwinkel neu angefertigt.

Die neuen Maschinen sind vom Theatermeister Herrn Römer angefertigt.

In den Zwischenacten findet wegen scenischer Einrichtungen ein längere Pause statt.

#### Preise der Plätze:

Parterre: 10 Ngr. — Parlet: 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einz. Platz 20 Ngr. — Proscenium-Logen im Parterre und Balkon: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittelbalkon: 1 Thlr. 10 Ngr. — Die drei letzten Reihen im Mittelbalkon: 1 Thlr. — Seitenbalkon: 1 Thlr. — Balkon-Logen: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Proscenium-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz: 25 Ngr. — Amphitheater: Sperrstg 25 Ngr. — Amphitheater: Stehplatz 15 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz: 20 Ngr. — Zweiter Rang: Mittelplatz Sperrstg 15 Ngr. — Zweiter Rang: Seitenplatz, Sperrstg 10 Ngr. — Dritter Rang: Stehplatz 10 Ngr. — Dritter Rang: Mittelplatz 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr. — Dritter Rang: Seiten- u. Stehplatz 5 Ngr.

Einlaß <sup>1</sup>/<sub>6</sub> Uhr. Anfang <sup>1</sup>/<sub>7</sub> Uhr. Ende <sup>1</sup>/<sub>10</sub> Uhr.

## Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Freitag den 23. September: Mit aufgehobenem Abonnement.

### Don Juan. Die Direction des Stadttheaters.

#### Altes Theater.

#### Unerschbar.

Lustspiel in 1 Act von Adolf Wilbrandt.

(Regie: Herr v. Stranz)

#### Personen:

Sommer, Gutsbesitzer	Herr Grans.
Eugenie, dessen Frau	Fräul. Dorner, a. G.
Abalbert, Schriftsteller, Eugeniens Bruder	Herr Pink.



Leubardt  
Schwig, Eugeniens Verwandte  
Fräulein Auguste Köhl, Haushälterin

Herr Mittel.  
Fräul. Zipsler.  
Frau Gutperl.

**Die beiden Klingsberg.**  
Lustspiel in 4 Acten von Kogebue.  
(Regie: Herr von Strantz.)

Personen:

Graf von Klingsberg, Vater	Friedrich Haase.
Graf Adolf von Klingsberg, sein Sohn	Herr Mittel.
Gräfin Woellwarth, geb. Klingsberg, seine Schwester	Fräul. Brandt.
Lieutenant von Stein	Herr Grans.
Henriette, seine Schwester	Fräul. Schäffer.
Madame Amalie Friedberg	Fräul. Dörner, a. G.
Krautman, Pächter auf den Gütern des Grafen	Herr Hänfeler.
Frau Wunschel, Zimmer-Bermietherin	Frau Gutperl.
Balthasar Schwalbenschweif, Kammerdiener des alten Grafen	Herr Kable.
Ernestine, Kammermädchen der Gräfin	Fräul. Zipsler.
Jacob, Diener	Herr Langner.
Ein Dienstmädchen	Fräul. Brandt.
Ein Diener des Grafen	Herr Haase.

Bei jedesmaliger Verwandlung fällt der Zwischenvorhang, bei Actschluss die rothe Gardine.

**Preise der Plätze:**

Parterre: 10 Ngr. — Parlet: 20 Ngr. — Proscaium-Logen im Parterre.  
a. 1. Rang: Ein einz. Platz 20 Ngr. — Orchester: Ein einz. Platz 15 Ngr.  
Parterre Logen: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Amphitheater: Sperrst.  
2 Ngr., ungesperrt 15 Ngr. — Logen des 1. Rang: Ein einzelner  
Platz 15 Ngr. — Logen des 2. Rang: Ein einzelner Platz 10 Ngr. —  
Erste Gallerie: 12½ Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Zweite  
Gallerie: 7½ Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 10 Ngr. — Dritte  
Gallerie: Mittelplatz 5 Ngr. Seitenplatz 2½ Ngr.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ¼ 10 Uhr.

Billets sind von früh 10—12 Uhr, Nachmittags 3—4 Uhr  
und Abends an der Cassé des alten Theaters zu haben.

Freitag den 23. September: **Freund und Feind.** — Tanz. —  
**Austerlitz oder Waterloo.** — Tanz. — **Eine voll-**  
**kommene Frau.**

Die Direction des Stadttheaters.

## Vaudeville - Theater.

Gute Quelle.

Donnerstag den 22. September

### Eine Poffe als Medicin.

Poffe mit Gesang in drei Abtheilungen von Fr. Kaiser.  
Casseneröffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.

### Zum Besten deutscher Krieger und deren Familien

Thomaskirche, Sonntag den 2. October  
Nachmittags 3—5 Uhr

### Aufführung d. Riedelschen Vereins

unter gütiger Mitwirkung vieler hiesiger Künstler sowie des  
Violinvirtuosen Herrn Professor **Joseph Joachim** und  
der Concertsängerin Frau **Amalie Joachim** geb. Weiss.  
Billets für Sperrsitze zu 1 Thlr, Altarplatz zu  
20 Ngr., Schiff der Kirche zu 15 Ngr., Empor-  
kirche zu 10 Ngr. sind bei Herrn **C. F. Kahnt**, Neu-  
markt 16, sowie bei den Herren **Mantel & Riedel** am  
Markt zu haben.

### Versteigerung.

Ein großer Kastenwagen, verschiedene Mineralfarben, Werk-  
zeuge für Posamentirer, Cigarren, Seife, Parfümerien, Reubles,  
Spiegel, Bilder, Uhren, Pretiosen, verschiedene optische Gegen-  
stände, Kleidungsstücke, neue Filzschuhe, vier Pianosorte, zwei  
Biolinen, zwei Nähmaschinen, zwei eiserne Steindruckpressen, fünf  
Arbeitsbänke mit Schraubstöcken, Wirthschaftsgeräthe und andere  
Gegenstände sollen

Donnerstag den 13. October 1870

und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nach-  
mittags von 3 bis 6 Uhr im Königl. Gerichtsgebäude, Ein-  
gang III, Parterre-Zimmer Nr. 2, gegen baare Zahlung ver-  
steigert werden.

Alwin Schmidt,  
Königl. Gerichts-Auct.

(Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände ist am Ge-  
richtsbret angeschlagen, gedruckte Kataloge à 1 Ngr. sind vom  
8. October a. c. an im Auctionslocal zu haben.)

## Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königl. Gerichts-Amt soll  
den 30. November 1870

das dem Zimmermeister Herrn Carl August Nüger und  
dessen Ehefrau Johanne Emilie Nüger zugehörige, in  
Connewitz an der Chaussee gelegene Haus- und Gartengrundstück  
Nr. 157 des Katasters und Folium 211 des Grund- und Hypo-  
thekenbuchs für Connewitz, welches Grundstück am 21. April 1870  
ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 5300 Thaler gewürdert  
worden an Amtsstelle nothwendiger Weise versteigert werden, was  
unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und im  
alten Gasthose zu Connewitz aushängenden Anschlag hierdurch  
bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 7. September 1870.

Königliches Gerichts-Amt II.  
v. Petrikowsky.

## Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königl. Gerichts-Amt soll  
den 1. December 1870

das der Frau Marie Rosine vermittelten Schopel geb.  
Näger und deren Kindern Gustav, Alexis, Anna, Max,  
Paul und Marie, Geschwister Schopel zugehörige Haus-,  
Garten- und Wiesen-Grundstück Nr. 232 des Katasters und  
Folium 52 des Grund- und Hypothekenbuchs für Lindenau,  
welches Grundstück am 29. August 1870 ohne Berücksichtigung  
der Oblasten auf 5010 Thaler gewürdert worden, an Amtsstelle  
nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme  
auf den an hiesiger Gerichtsstelle und im Gasthose zu Lindenau  
aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 30. August 1870.

Königliches Gerichtsamt II.  
In Stellvertretung: Bahrdt, Aff.

## Pflanzen-Auction.

Ich habe den Auftrag erhalten wegnussbalber eine Partie  
größere Decorationspflanzen  
Mittwoch den 28. Sept. von früh 9 Uhr ab An der Wasserkunst  
Nr. 1/2 zu verauctioniren. Hobland.

## Mitrailleusencartouchen,

soeben vom Schlachtfelde eingetroffen, sind in der  
unterzeichneten Buchhandlung

zum Besten der deutschen Lazarethbibliotheken  
in Frankreich zur Ansicht und zum Verkauf aus-  
gestellt. Zu deren Besichtigung ladet ergebenst ein

H. Fritzsche's Buchhdlg.,

Nosplatz Nr. 6, neben Hôtel de Prusse.

Zum Besten des Internationalen Süßvereins.  
Im Verlage von Quandt & Händel in Leipzig ist  
erschieden und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

### Lasset uns Frieden halten untereinander.

Prebdiat gehalten am 10. Sonntage nach Trinitatis 1870 von  
Lic. Dr. phil. Clemens Brockhaus, Pastor zu St. Johan-  
nis in Leipzig. Preis 2½ N.

## Jedem Capitalisten

empfiehlt sich das „Neue Verloosungsblatt“, Ziehungslisten und  
Finanz-Wochenschrift von A. Dann in Stuttgart durch  
seine Aufsätze, Rentabilitätstabellen und Arbitrage-Rechnungen,  
an deren Hand man nicht nur hohe Zinsen, sondern auch man-  
chen Gewinn an Tauschgeschäften erzielt. Bei jeder Post und  
Buchhandlung wird für 13 Sgr. ¼ jährlich abonniert. Probe-  
nummern gratis.

Französisch, nach gründlicher, schnell fördernder Methode d.  
Frau Prof. Martin, Hainstraße 7, III. Zu spr. von 1—3 Uhr.

Clavier- und Gesangunterricht gründlich wünscht eine im  
Conservatorium gebildete Dame zu ertheilen Petersstr. 35, 3 Et. vñ.

Alle Arten Maschinen-Steppereien für Schuhmacher, sowie auch  
das Einsteppen neuer Federn in gebrauchte Stiefeln liefert  
Gerberstraße Nr. 7. Elisabeth Schmol.

## Garderobe

f. Herren u. Raaben nach Maß  
billigst u. gut gefertigt. Reparatur.  
schnell ausgeführt, K. Rossberg,  
Ranstädter Steinweg 63, S. r. l.

Ganze Ausstattungen, sowie alle Nähmaschinen-  
Arbeiten werden billig und sauber gefertigt  
Lehmann's Garten, 1. Haus, 3 Treppen rechts.



# Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Vom 1. October a. c. an werden an der Casse der unterzeichneten Anstalt die an diesem Tage fällig werdenden Coupons

## a. der Actien

des Erzgebirgischen Steinkohlen-Actien-Vereins (Restdividende, Div.-Schein Nr. 47 mit 35 Thlr.);

## b. der Prioritäts- Stamm-Actien

der Altenburg-Zeitzer Eisenbahn;

## c. der Anleihe-Obligationen

der Böhmisches Nordbahn,

der Buschtiehrader Eisenbahn,

der Kaiser Franz Josef-Bahn,

der Kronprinz Rudolf-Bahn,

der Magdeburg-Salberstadter Eisenbahn (1. Em. bis 15. Octbr. a. c.),

der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn (4 1/2 %ige Anleihe bis 31. Octbr. a. c.),

der Odrau-Friedländer Eisenbahn,

der Stadt Halle

in den Vormittagsstunden von 9-12 Uhr kostenfrei eingelöst.  
Leipzig, 19. September 1870.

## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Die umgetauschten jungen

## Gallicischen Carl-Ludwigsbahn-Actien

sind eingetroffen und können bei mir in Empfang genommen werden.

**Eduard Hoffmann.**

## Ziehung 5. Classe 78. K. Sächs. Landes-Lotterie

Freitag den 23. September bis 12. October a. c.  
Sauptgewinne: 150,000  $\text{fl}$ , 100,000  $\text{fl}$ , 80,000  $\text{fl}$ , 50,000  $\text{fl}$ , 40,000  $\text{fl}$ , 30,000  $\text{fl}$ , 20,000  $\text{fl}$ , 3 à 10,000  $\text{fl}$  etc etc.

Loose hierzu empfiehlt

die Lotterie-Collection von **Carl Schröter**, Nicolaisstraße 53.

Mein Verkauflocal ist  
während der Messe  
Markt Nr. 10, Kaufhalle,  
Durchgang, Gewölbe Nr. 5.  
**Ernst Kiessig.**

NB. Tyroler Weintrauben und  
Kieler Speckpöklinge treffen täglich ein.  
D. D.

Eine gelübte Weisnäherin empfiehlt sich im Fertigen von  
Herren- und Damenwäsche auf der Maschine in und  
außer dem Hause. Inselstraße Nr. 21, rechts.



Norddeutsche, sächsische, sowie alle anderen Farben-  
Zusammensetzungen, stets vorräthig, Fahnenstangen, Gold-  
spitzen, Quasten, Transparente, Anfertigung von  
Balcen- und Fenster-Decorationen.

**Die vereinigten Tapezierer,**

Neumarkt, Schumanns Hof.

200 Dbd. sauber angekleidete Puppen

à Duzend 1-4  $\text{fl}$  sind zu verkaufen  
Augustusplatz, 17. Reihe, Erdbe.

## Oberhemden

vom Lager, nach Maß oder Probehemd, auch Anfertigung von  
dazu gegebenen Stoffen, empfiehlt

**Ernst Leideritz,**

Grimma'sche Straße Nr. 15.

**Damenwäsche - Ausstattungen,**  
bewährte Schritte, saubere Ausführung,  
empfiehlt

**Ernst Leideritz,**

Grimma'sche Straße Nr. 15.

## Tricotagen

für Herren  
bei

**Ernst Leideritz.**

**E. Eckhardt, Mentz & Comp.**

AUS  
**GRAEFENRODA**  
in Thüringen.

**FABRIK**

von Thier- und Jagdthier-Köpfen

engros & export.

**MESSE ZU LEIPZIG:**

Augustusplatz, neue Reihe, am Theater.



# Morand & Comp. aus Gera

Hôtel de Russie, Zimmer No. 2.

**En gros & en détail.**

Lager von Familien-Nähmaschinen bewährter Construction von  
**Richter & Goldfriedrich**, Dresden,  
 Katharinenstrasse No. 22.

**Ehrismann & Groos** aus Pforzheim,  
**Fabrikanten massiver goldener Ketten,**  
 halten Lager bei **Wm. Kaempff & Co.**, Reichstraße Nr. 32, II.

Das Musterlager von  
**Knöpfen, Broschen, Vorstecknadeln, Gürtelschlössern und Schnallen**  
 von **W. Berg** aus **Lüdenscheid**  
 befindet sich Petersstrasse 14, I.

**Brendel & Loewig** aus **Berlin,**  
**Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik,**  
 Musterlager in Leipzig  
 Grimma'sche Straße Nr. 4, 1. Etage, gegenüber dem Raschmarkt. (B. L.)

**Lager feiner Holzgalanterie-Artikel**  
 (geschnitten und gedrechselt)  
 Reichstraße Nr. 8 und 9 im Hofe rechts 1 Treppe.

Da der Besitzer eines großen  
**Berliner Herren- und Knaben-Garderobe-Magazins**  
 ins Feld gezogen ist,  
 so sehen sich die Angehörigen genötigt, um nur das Lager zu räumen, die Waaren  
 = **bedeutend unter dem Kostenpreis zu verkaufen.** =  
 Der Verkauf befindet sich  
 Neumarkt 42 in der Marie.

**U. A. Müller,**  
**Holz-, Blech- und Spielwaaren,**  
 Musterlager  
 Markt Nr. 16, 1. Etage. (Café National.) (B. L.)  
**Erste Berliner Papierkragen-Fabrik (Nouveauté) Luxuspapiere**  
**für Photographie**  
 von **Henning & Deseler**, Petersstrasse 15, rechts 1 Tr.  
**Peltschen**

eigener Fabrik empfiehlt  
 H. Müller aus Dresden,  
 während der Messe in einer Bude auf dem alten Theaterplatz.

**Neu! Neu!**  
**A. Drews** in **Leipzig, Schimmel's Gut,**  
 empfiehlt seine mit 12 Nadeln arbeitenden patentirten Tambour-**Waschinen** zu Gardinen etc.



Den zur Messe anwesenden Herren Fabrikbesitzern und sonstigen betreffenden Industriellen empfehlen wir unsere

## Gummi- und Gutta-Percha-Fabrikate

für technische Zwecke,

ferner Leder-Treibriemen in bester englischer und rheinischer Waare, Gänsschläuche, Feuerreimer.

Schützenstraße 18. **Reinshagen & Krieg.** Schützenstraße 18.

### Rauhkarden.

Unser Lager franz. Rauhkarden befindet sich bei Herrn **A. Lieberoth** hier, welcher Aufträge für uns ausführt und Zahlungen für unsere Rechnung annimmt.

**F. J. Mistral freres**  
in St. Remy de Provence.

#### Badewannen

und Sitzbäder stehen zum Verkauf und Ausleihen vorrätzig bei **Richard Schnabel**, Wintergartenstraße Nr. 7.

### Steiner & Kollner

aus Prag.

Lager böhmischer Granatwaaren  
**Reichsstrasse 42, 2 Tr.**

Nur bis Ende der Woche Lager in seidene und halbseidene Cravatten-Stoffen von **Müller & Remy** aus Grefeld, Brühl 8, 1. Etage.

Unfichtbare seidene

**Lyoner Chignon-Netze,**  
in allen Farben u. Größen à Stück 7 1/2  $\%$ , 5  
und 2 1/2  $\%$ .  
**H. Backhaus,**  
Grimm. Str. 14.

### Andreas Fischer

aus Wien,

Meerscham- und Bernstein-Waaren-Fabrikant,

empfehlen sein gut sortirtes Lager nur in  
echten Meerscham- und Bernstein-Spielen  
neuester Façons zu staunend billigen Preisen.

**Markt, 6. Budenreihe.**

### Für Hausfrauen.

Waschseifen, Stärke, Soda etc. von bester  
Qualität zu billigsten Preisen empfiehlt  
**Königsplatz H. M. Junghanns, Königsplatz**  
Nr. 7. Nr. 7.

Fahnenspitzen in allen Größen von 1 1/2  $\%$  an bei  
**Haumann, Barfußmühlhof.**

### Maschinen- etc. Verkauf.

In der perman. Maschinen- etc. Ausstellung zu Chemnitz stehen wieder eine große Anzahl Maschinen, Werkzeuge und Apparate, theils neu, theils gebraucht, zu billigen Preisen zum Verkauf. Vorzugsweise:

2 Dampfkessel, stehend, neu, 1 à 100, 1 à 115  $\square'$  Heizfläche,  
4 desgl., liegend, wenig gebraucht, 1 à 130  $\square'$ , ohne Heizrohre, 1 à 192  $\square'$ , 1 à 500, 1 à 630  $\square'$  Heizfläche, mit  
2 Siederöhren,

4 Dampfmaschinen, gebraucht, zu 3, 8, 25 und 30 Pferdekraft, neueste Construction, liegende Cylinder,  
3 desgl. zu 8, 10 und 12 Pferde, mit stehenden Cylindern,

2 Kesselmaschinen, neu, zu 2 und 4 Pferde. Ferner

Dampf- und Centrifug-Pumpen, Speisepumpen für Hand- und Elementarbetrieb, Drehbänke und Bohrmaschinen, Bandsägen, Fräs- und Stemmmaschinen, Blechscheren und Lochmaschinen, Schmiedewerkzeuge, als: Biegemaschinen, Ambosse, Sperrhaken, Parallel-Schraubstöcke, Feldschmieden, Bau- und Differenzial-Flaschenzüge, Hebemaschinen und Schiebebühnen, Freifallbohrzeuge.

Alle Arten Maschinen für die Baumwoll- und Schafwollspinnerei;

für die Appretur, als: Cylindertrockenmaschinen, Schleudermaschinen, Spannrahmen, Calander, Scheermaschinen;

für die Druckerei und Weberei, als: Perrotinen, Walzen- und Plattendruckmaschinen, Spulmaschinen, Hand- und mechan. Webstühle, Zwirn- und Klöppelmaschinen etc. etc.

Auf Lager befinden sich fortwährend alle Geräthe und Materialien für das Bau- und Fabrikfach, sowie für die Haus- und Landwirthschaft.

NB. Um ein Fabrilocal schnell zu räumen werden außergewöhnlich billig abgegeben

ca. 400 Ctr. Transmissionstheile aller Art, als: blanke Wellen von 1-6" Dm, Hängearme, Riemenscheiben etc.  
3 Assortim. Streichg.-Spinnerei-Maschinen, 34" u. 45" br. Reempl. 200er u. 240er u. 300er feinsp. Masch.,  
1 Dampfkessel mit 495  $\square'$  Heizfläche sammt Armatur, alles in sehr gutem Zustand.

Hierzu fünf Beilagen.

### Maw's Patent feeding bottles.

Neue äußerst praktische Trinkflaschen für Säuglinge.

**Glass nipple shields,**

**Superior violet powder for the nursery.**

Alleiniges Depot für Leipzig

**Engel-Apothek Markt Nr. 12.**

**Moden-Knöpfe, Broches, Ohr-  
ringe en gros & en détail**

verkauft billig

**Jacobsohn** aus Berlin,

Stand: 6. Reihe Nr. 4 am Rathhaus.

### Grundstücks-Verkauf.

Ein am Brühl hier in guter Meslage gelegenes größeres Grundstück ist unter sehr vortheilhaften Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch  
**Advocat Conrad Hoffmann,**  
Katharinenstraße Nr. 27, II.

Ein Hausgrundstück in Meudon, mit geräumigem Hof und Gärten, für jeden Gewerbetreibenden passend, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Neumarkt 8, Hohmanns Hof, bei Martin Seiler.

Eine schöne Restauration ist sofort zu vergeben. Näheres Noßstr. 14 part. Preuss.

Zu verkaufen ist eine Restauration mit Materialwaaren-geschäft. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 42, 4. Etage.

Ein Productengeschäft mit freundl. Wohnung ist wegzugshalber sofort oder später zu verkaufen.  
Adressen unter M. H. 100. sind in der Exp. d. Bl. niederzul.

Zu verkaufen ist wegen vorgerückten Alters ein seit vierzig Jahren betriebenes Milchgeschäft mit Pferd und Wagen und guter Kundschaft. Das Nähere bei Carl Ködiger, Schützenstraße Nr. 19.

Flügel, Pianinos, Pianofortes von 115  $\mathfrak{m}$  an bis zu 500  $\mathfrak{m}$  aus der Fabrik der Herren **Mölling & Spangenberg** in Zeitz, werden unter mehrjähriger Garantie zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.

### Pianino-Verkauf.

Ein sehr schönes Pianino wird unter Garantie sehr billig verkauft Lehmanns Garten 1. Hausthür 2 Treppen rechts.

Pianinos, neue und gebrauchte, billig zu verkaufen und zu vermieten bei W. Förster, Elsterstraße Nr. 18.

Ein Pianino von prächtigem Ton und solidester Bauart steht zum Verkauf Große Windmühlenstraße Nr. 48, rechts 2 Tr.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 265.] 22. September 1870.

## Die Feuer-Versicherungs-Anstalt

der Bayer. Hypotheken- und Wechsel-Bank in München

übernimmt Versicherungen zu festen, billigen Prämien auf Dauer der Messe und jede längere Frist durch  
den General-Agenten

**C. Louis Taeuber,**  
Großer Blumenberg, Promenadenseite.

## Die k. k. priv. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Azienda in Triest

übernimmt auf beliebige Dauer die Versicherung von  
Waarenlagern, Vorräthen, Mobiliar aller Art gegen Feuerschaden,  
ferner von

Waaren auf der Reise gegen Feuer- und Reisegefahr  
zu billigsten festen Prämien.

Die Policen ertheilt prompt  
Leipzig.

*Die Hauptagentschaft für Sachsen etc.*

Franz Jünger, Gaisinstraße Nr. 32.

## Amerikanische Goldcoupons, Banknoten und Effecten

kaufen wir stets zu den höchstmöglichen Coursen.

**Knauth, Nachod & Kühne,**

Haus in New-York: 51. Broad-Street.

85. Brühl.

Mit Kauf-Loosen 5. Classe 78. Königl. Sächs. Landes-  
Lotterie Ganze à 51 Thlr., Halbe à 25 Thlr. 15 Ngr.,  
Viertel à 12 Thlr. 22½ Ngr., Achtel à 6 Thlr. 12½ Ngr.  
Anfang der Ziehung Freitag den 23. Sept. a. o. empfiehlt sich

**August Kind,**

Hotel de Sage.

Ziehung 5. (Haupt-) Classe vom 23. Septbr. bis 12. Octbr.

# Kauf-Loose

in  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{1}$  zum Nennpreise

empfehlen

**Carl Tauscher,** Neumarkt Nr. 7.

## Mit Kaufloosen 5. Classe

78. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung nächsten Freitag den 23. September a. o. beginnt,  
empfehlen sich

**C. B. Riebel.**

Universitätsstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Wilh. Hempel und Töpfer, Friseur, i. Al. Fleischergasse 12, Ecke am Neukirchhofe.



Am 1. November a. e. fällige Coupons von  
**Lemberg - Czernowitzer 5% Prioritäten**  
**II. und III. Emission,**  
**Russisch-Englische 5% Anleihen**  
 löst von heute ab ein  
 Leipzig, 18. September 1870.  
**S. Fränkel sen.,**  
 Brühl 75 (Goldene Gule), Hintergebäude 1 Treppe.

Bei Unterzeichnetem, sowie in allen Buch- und Antiquariats-handlungen sind zu haben:  
**Schiller's sämtliche Werke**  
 mit Biographie und zwei Stahlstichen in  
 schöner Taschen-Ausgabe.  
 Schönst eleg. in 3 Halbleinwandbände geb.  
**Für nur 1 Thaler.**  
**Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.**

**1 monatl. Coursus:** Grd. prakt. Lehre einf. u. dopp. ital. Buchführung. A. Seidler, Rfm., Theaterpl. 4, L. sp. 26, 5 U.

Une dame arrivée de Paris après un long séjour et munie de bons certificats, ouvre un cours gradué de la langue française; Grammaire, littérature et conversation; méthode éprouvée. Leçons en ville et chez elle.  
 S'adresser pour des renseignements plus détaillés Rosenthalgasse, Haugk'sches Haus, Dr. Goldschmidt, tous les jours de 10-3.

**Clavier-Unterricht** erteilt äußerst **gediegen** ein Conservat. — Ahr. B. H. 59 Expedition d. Blattes.

**Kauf-Loose 5. Classe**

78. Königlich Sächsischer Landes-Lotterie, deren Ziehung vom 23. September bis 12. October stattfindet, empfiehlt in  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{1}$

**Franz Ohme,**  
 Universitätsstraße Nr. 20.

**Lotterieloose** 78. Lotterie empfiehlt **Heinr. Peters,**  
 Grimm. Steinweg 3.

**Anzeige.**  
 Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß sich für diese Messe mein **Putz- und Filzschuh-Lager** nur **Kleine Windmühlengasse Nr. 13** befindet, und bitte um geneigte Berücksichtigung.  
 Leipzig, den 20. September 1870.  
**Friedrich Zimmermann, Putzschuhmeister.**

**Bad Petersbrunn,**  
**Dorotheenstr. Nr. 11** rechter Hand im Durchgang, sind **alle Arten Wannenbäder à 5**, im Duzend billiger, zu haben, so werden auch alle **medicinisches Bäder** bestens besorgt.  
**Julius Thiele.**

**C. Ehrlich, Zahnarzt, Petersstraße 23, I.,**  
 empfiehlt sich zum schmerzlosen Einsetzen künstlicher Zähne, ohne Herausnahme von Wurzeln, nach neuester Methode.

**Schreibereien jeder Art,**  
 Briefe, Abschriften, Buchführung etc. werden in u. außer dem Hause schnell und billig besorgt. Gef. Off. unter A. M. sind in der Exped. d. Bl. abzug.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Carl. Str. 8, 4 Tr.**

**Migräne**  
 (Kopfschmerz),  
 auch die schlimmsten Fälle, heile ich sicher durch ein **erprobtes zuverlässiges Mittel**, welches ich auch nebst **Curbericht à 2 Thaler** versende.  
 Eine Broschüre über **Migräne** und ihre sichere Heilung, nebst einer Anzahl **Dank- und Anerkennungs-schreiben** versende ich auf **Bestellung franco und gratis.**  
**Dr. med. Kriebel,**  
 Ritterstr. 25, Berlin.

**Papier- und Comptoir-Utensilienhandlung.**

1850 Industrie-Ausstellung  
 1850 Leipzig: Oeffentl. Belobung  
 1855 Hannover: Silberne Medaille  
 1859 München: Oeffentl. Belobung  
 Hannover: Goldene Medaille



1868 London: Preis-Medaille.  
 1867 Paris: Silberne Medaille.  
 (höchste Auszeichnung in dieser Branche).

Das Lager von Geschäftsbüchern ist jedem Bedürfnis entsprechend assortirt, ausserdem werden Bücher nach besonderen Vorschriften rasch und billig geliefert.

Verkauf zu Fabrikpreisen  
**J. C. König & Ebhardt's**  
 Geschäftsbücher  
 nur allein  
**Petersstr. 48, Ecke vom Markt.**

**Erhard & Söhne**  
 aus Schwäb. Gmünd,  
 Fabrik von  
**Bronze- & Galvano-**  
 Galanterie-, Bijouterie-, Kurz- und Spiel-  
 Waaren, Buchbeschlügen u. Verzierungen.  
**Neumarkt No. 5, 1. Etage.**

**Musterlager**  
 von  
**onyxähnlichen rosa, weiss Ala-**  
**baster- und Marmorwaaren**  
 von  
**Wilhelm & Kauffeld**  
 aus  
**Nordhausen.**  
 Markt. Rathhausseite, 13. Budenr.

**Christian Gudanner**  
 in Gröden in Tyrol  
 empfiehlt seine **Rinderspielwaaren** in Tyroler Holzschnitzereien sowie auch in großen Figuren, geschnitten in jeder Art nach Zeichnung und beliebigen Größen; ich bitte meine Kunden, die Aufträge direct nach Hause einzusenden.  
**Ch. Gudanner in Gröden in Tyrol,**



Lager von  
**Hemden, Vorhemden, Einsätzen und Kragen**  
**Grimma'sche Strasse Nr. 2, 1. Etage,**  
nabe dem Rathhause und dem Markte.

**Böning & Oldermann**  
 in Liquidation  
 aus Lübeck.

**Beyermann & Comp.**

aus **Hayda in Böhmen**

halten Musterlager von

**Krystall- und Glaswaaren**  
**Petersstrasse No. 43, II. Etage.**

**F. Jacobi aus Jauer in Schlesien.**

Fabrik polirter u. geschnitzter Holz-Galanterie-Waaren u. Hausgeräthe  
**Petersstrasse No. 43, II. Etage,**

empfiehlt als besondere Nouveautés

**Specialitäten für den Export,**

Artikel für Tapissere — Frappir-Wein-Kühler.

**Musterlager der Crystallglas-Fabrik**  
**Wilhelm Steigerwald**

in Rabenstein bei Zwiesel in Bayern.

**Zur Messe in Barthels Hof, Markt No. 8, 2. Etage.**

**Gebrüder Deyhle,**

Gold- u. Silberwaaren-Fabrikanten  
 aus Schwäbisch-Gmünd.  
**No. 3. Reichsstrasse No. 3.**

**Dom. Forster Nachfolger,**

Silberwaaren-Fabrikanten  
 aus Schwäbisch-Gmünd.

**No. 3. Reichsstrasse No. 3.**

**Markt No. 17. Das Musterlager in Markt No. 17.**  
**(Specialität) Musik-Gegenständen (Specialität)**  
als Album, Herren- u. Damennecessaire, Schreibzeuge,  
 Stühle, Flaschen und überraschende Neuigkeiten  
 von **F. W. Bossert, Fabrikant a. Offenbach a. M.**  
befindet sich Markt Nr. 17 im Hofe, Königshaus.

**Alabaster- und Marmorwaaren-Fabrik**

von  
**Gernhardt & Müller**

aus  
Saalfeld in Thüringen.

**Muster- und Engros-Lager**

der neuesten und elegantesten Gegenstände, billigste Preise.  
 Auerbachs Hof Nr. 77, am Eingang.



# Nähmaschinen,

die anerkannt besten für den Familiengebrauch und Gewerbetreibende, neuester Construction empfiehlt unter Garantie zu den billigsten Preisen

**H. B. Hess, Nähmaschinen-Fabrikant,**

Inselstraße Nr. 19.

Während der Messe Markt 1. Bodenreihe, schrägüber dem Thomasgässchen.

## Adalbert Hawsky in Leipzig, Spielwaaren-Fabrik,

Lager in- u. ausländ. Spielwaaren und Fabrik von Illuminationslaternen.

Musteraufstellung und Engros-Lager  
jetzt Neumarkt 9, erste Etage.

Détail-Geschäft wie bisher Grimma'sche Strasse 14.

Jeux

Toys

## Engros-Lager

von

## Wiener Export-Artikeln

in Tischler-, Drechsler-, Bronze- und Leder-Waaren als:

Cigarren-Kasten, Schatullen, Cigarren-Etuis, Portemonnaies in ganz neuen Mustern, Reise- und Handtaschen in Leder und Segeltuch, Reise-Tintenfüßer, Damen- u. Herren-Commode-Schuhe, Fächer aus Holz, Leder, Schildpatt, so wie vielen andern Nippisch-Sachen bei

**Anton Jg. Krebs**

aus Wien.

Markt Nr. 5, neben der Alten Waage.

Haupt-Dépôt

fertiger Geschäftsbücher.

Verkauf zu billigsten Fabrikpreisen bei

**Carl Kupfermann,**  
Neumarkt Nr. 6.

Engros-Lager aller Arten Papier und Schreibmaterialien.

**J. G. Lelstner aus Chemnitz.**

Fabrik feiner Haus- und Küchengeräthe in Holz.

Musterlager: Reichstraße 55, 2. Etage (Sellers Hof).

**Victoria-Form** empfehlen für En gros & Détail **das Neueste von Herrenhüten**  
**Geb Brüder Hennigke,**  
Hutfabrik, Grimma'sche Straße.



# Georg Adler

aus Buchholz in Sachsen,

Musterlager von

**Cartonnagen u. polirten Holzwaaren,**

**Stieglitzens Hof am Markt,**

1 Treppe über der Weimarischen Bank.

## Stelzig, Kittel & Co.,

Glasfabrikanten aus Steinböhm in Böhmen,

besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager von Glaswaaren in

**Export-Artikeln und Beluchtungs-Gegenständen.**

Raschmarkt 1, 2 Treppen, Ecke der Grimma'schen Straße.

## J. Mühlhaus & Co.,

Haida in Böhmen.

**Crystall- und Glas-Fabrik.**

Musterlager: Neumarkt 41, 2. Etage, Große Feuerkugel.

### Glaswaarenfabrikation

von

**Aug. Geissler,**

vormals: J. Schreiber & Nesten,  
in Haida in Böhmen.

**Lampen-Artikel und alle Gattungen Hohlglaswaaren.**

Musterlager: Grimma'sche Strasse No. 14, 2 Treppen.

Eingang: Universitätsstrasse No. 1.

Merseburg,  
gold. Medaille  
1865.

Altona,  
goldene Medaille 1869.

Ehrendiplom für ausgezeichnete Leistungen  
Cassel 1870.

Wittenberg,  
goldene Medaille 1869.

Chemnitz,  
erster Preis  
1867.



**Feuer-**

und

**diebesichere**

**Geld- und Documenten-Schränke**

mit Vorrichtung gegen Einfrägen von Löchern, in jeder beliebigen Verbleßfaçon solider und neuester  
Construction, bewährt bei verschiedenen Bränden, empfiehlt zu billigen Preisen

Carl Kästner.



Während der Messe: Markt, äußere Bubenreihe, vis à vis der Hainstraße.

Musterlager

**Ausverkauf von Tapissierie-Waaren**

28  
1. Etage.

Grimma'sche Straße  
Ritterstrassen-Ecke

28  
1. Etage.



# Puppen-Fabrik A. Peltz aus Schneeberg i. S.

Das Musterlager befindet sich von dieser Messe an  
**Markt No. 11 im Gewölbe.**

## Gebr. Hochinger jr. aus Berlin u. St. Gallen

halten Lager in:

### Gardinen,

gestickten, Tüll, Guipures, Mull, Sieb, Gaze und Fillet.  
Bielefelder Leinen,  
Leinene Tücher,  
Shirting, Chiffon.

### Bettdecken

in Damast und Piqué.  
Unterröcke, Negligéstoffe,  
Schlesische Leinen,  
Batisttücher — Piqué u. s. w.

**Reichsstrasse No. 1, 1. Etage.**

## Das Sammet- und Seidenwaaren-Lager von Schmidt & Goecker

befindet sich  
**Petersstraße Nr. 30 im Hirsch parterre.**

## Carl Höltzerlein & Co. aus Berlin,

Petersstrasse No. 3, 2. Etage.

Fabrik von **Fantasio-Bijouterien** in Bernstein, Perlmutter,  
fer de Berlin, Hartgummi, Phytallth, div. Metallen etc. etc.

### Fabrik

## Spazier- und Schirm-Stöcken,

Engros-Lager

Schirm-Fournituren und Garnituren.

**C. Lippert, Thomasgäßchen 1, 1. Etage.**

## C. Deffner

aus Esslingen a Neckar.

Fabrik von **Lackir-, Metall-, Bronze- u. Plaqué-Waaren.**  
Musterlager Grimma'sche Strasse No. 6, II. Etage.

## Gebrüder Rheinhold

aus Düsseldorf,

**Gummiwaaren-Fabrik,**

Musterlager: **Petersstraße Nr. 40, erste Etage.**

Petersstraße Nr. 19,  
Mittelgebäude.

## Das Meubles-Magazin

Schloßgasse 11/13,  
Mittelgebäude.

## Hornheim & Gerlach

empfehlen sein großes Lager Meubles, Spiegel und Holzwaaren in allen Holzarten.

**Billigste Preise — Reelle Bedienung — Coulaute Bedingungen.**



# Kissing & Möllmann aus Iserlohn,

Kronleuchter, Wandleuchter, Tafelleuchter, Ampeln zu Kerzen, Del und Gas.  
**Petroleum-Lampen.**

Sämtliche gegossene, getriebene und geprägte Bronze- und Messingwaren, Messingblech, Messing-, Kupfer-, Eisen-, Stahl- und Kraxendracht, Drahtstifte, Drahtgewebe, Ketten, sowie sämtliche Metall-Kurzwaren.

**Petersstrasse No. 43, 1. Etage.**

## Goldwaaren-Lager

**14.** und Handwerkszeuge für Goldarbeiter **14.**  
 von **Eichrodt & Kraus**  
 Pforzheim. Reichsstrasse 14. Leipzig.

Die  
**Juwelen- u. Antiquitäten-**  
**Handlung**  
 von

**Nathan Marcus Oppenheim**  
 aus Frankfurt am Main

befindet sich  
 Brühl 65/66, Schwabe's Hof, 2. Etage.

19 Neumarkt 19

## Briefcouverts

eignes Fabrikat,

**Portefeuillewaaren,**  
**Schreibmaterialien,**  
**Galanteriewaaren,**

englisches und deutsches Fabrikat.

**Wilh. Kirschbaum,**

19 Neumarkt 19.

Reichhaltiges Musterlager

## von Eisengusswaaren Nouveautés

in schwarzimitirtem Marmor, braun und Bronze  
 elgner Fabrik

**Joh. Fischer & Co. aus Offenbach**  
 Petersstrasse Nr. 14, 1. Etage.

Das Musterlager  
 der **Portefeuille-Fabrik**

von  
**Schwabacher & David**

aus Offenbach a. M.

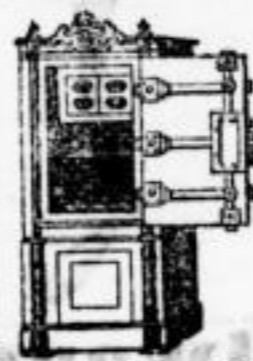
befindet sich von jetzt ab

**Petersstrasse Nr. 2,**  
 neben Herrn Gustav Steckner.

**Kurzwaaren-Musterlager.**

**Carl Schirmer**  
 sonst **W. Marquardt**

aus Berlin,  
 Barfussgässchen No. 2, 2. Etage.  
 Zeitgemässe Neuheiten.



Feuerfeste gegen gewaltsamen Einbruch sichere

**Geld- und**

**Documenten-Schränke**

solider und neuester Construction empfiehlt zu  
 billigen Preisen

**H. B. Hess, Inselstraße Nr. 19.**

Während der Messe Markt 1. Bu-  
 denreihe, schrägüber dem Thomasgässchen.

**H. Lehmann**

aus Offenbach a. M.

**Muster feiner Lederwaaren.**

Hôtel Bavière Zimmer No. 29.

**Cándido Gianassi.**

Berlin.

**Kurzwaaren und Bijouterien**  
 jeden Genres.

**Specialitäten.**

Musterlager: Petersstrasse Nr. 14, erste Etage.

**Gummi-Regenröcke**

sind wieder in allen Größen vorräthig bei

**Reinshagen & Krieg.**

Schützenstraße Nr. 18.

**Glanz, Balcke & Strümpell**

aus Elberfeld

Hôtel de Russie, Zimmer No. 9.

**Herbst- u. Winter-Schuhe**

sowie Stiefeletten für Damen und Herren in Filz und  
 Tuch mit und ohne Ledersohlen, elegant, dauerhaft und  
 billig.

**Wilh. Kirschbaum, Neumarkt 19.**

Zur Messe hier:

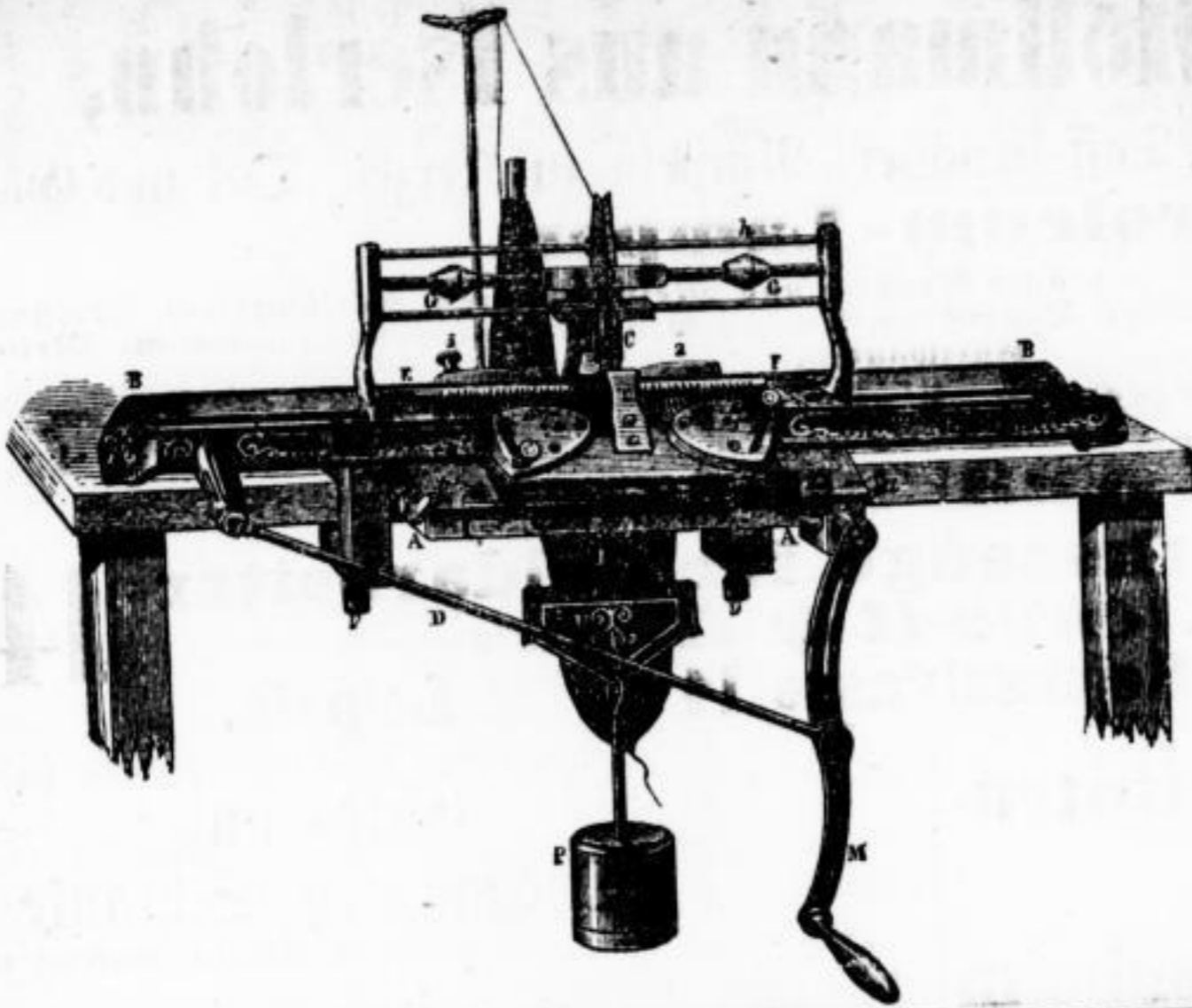
Blauen'scher Platz, an der Fleischhalle,

Federleinen-, baumwollener und halbleinener  
 Dress u. dergl., en gros

von  
**J. G. Kittel**

aus Sebnitz in Sachsen.





Dubled's & de Wattewille's  
 Französische  
**Strickmaschine,**

zum zweiten Male hier in voller  
 Thätigkeit zu sehen  
 in 5 verschiedenen Sorten  
**Nicolaistrasse 14, 2 Tr.**

Hochachtungsvoll

**Franz Knopfe**

aus Chemnitz,  
 alleiniger Repräsentant für das Königr. Sachsen.

P.S. 200 Dhd. Kinderstrümpfe  
 in Ringel und glatt,  
 von obigen Maschinen gearbeitet,  
 können noch abgegeben werden.

**Spielwaaren-Fabrik**

**Adolph Weber aus Marburg.**

Großes Musterlager. Viele interessante Neuheiten, auch mechanische und musikalische Sachen.

**Hainstraße Nr. 32, 2 Treppen.**

**En gros.**

**Glacé-Handschuh-Fabrik**

**Export.**

**Alex. Huber & Co.** <sup>von</sup> aus Arnstadt in Thür.,  
 Auerbachs Hof Nr. 60 und 61.

Abnehmer kleinerer und größerer Partien für  
**Stücke und Bäuche von samisch garem Leder**  
 werden gesucht und gebeten ihre Adressen sub G. V. 801.  
 bei den Herren Haasonstein & Vogler in Leipzig behufs  
 weiterer Verhandlung abzugeben.

**Salesler Salonkohle und Böhmisches Braunkohle I. Sorte**

halte ich für Abnahme bestens empfohlen. Bestellungen werden entgegen genommen  
 auf meinem Comptoir: **Universitätsstrasse No. 4 (Grosse Feuerkugel),**  
 in meinem Lagerhause: **Eisenbahnstrasse No. 6 (früher Harkorts Speicher).**

**Julius Meissner.**



**Amerikanische Preserven.**

Früchte und Delicatessen in hermetisch verschlossenen Dosen.  
 Neue directe Sendung von Amerika

1870er Ernte. Qualitäten vorzüglich.

**Lachs, Hummern, Austern, Ananas, Pfirsichen, Erdbeeren,  
 Tomaten,**

Fruchtgelees in verschiedenen Obstsorten.

Außerdem: Stangen-Spargel, Schnitt-Spargel, junge Zucker-Erbisen, Schneide-  
 Bohnen, Champignons und Steinpilze. Alles in hermetisch verschlossenen Dosen,  
 so daß deren Inhalt jahrelang sich unverändert frisch erhält.

Preisverzeichnisse gratis. Auswärtige Aufträge werden prompt effectuirt.  
**General-Agentur und Dépôt**  
**Petersstraße Nr. 28.**

Von obigen amerikanischen Preserven habe ich Herrn Albert Bredow,  
 Grimma'sche Straße Nr. 16, Lager zum Verkauf übergeben, welcher zu gleich  
 billigen Preisen verkauft.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 265.] 22. September 1870.

## Die Belagerung von Straßburg.

In den Tagen vom 11. bis 17. August wurde Straßburg allein durch die großherzoglich badische Division cernirt. Am 14. August erhielt der Generalleutnant von Werder das Ober-Commando des vor Straßburg zu bildenden Belagerungs-Corps, welches aus der badischen Division, der preussischen 1. Reserve und der Garde-Landwehr-Division, sowie der Belagerungs-Artillerie und den technischen Truppen gebildet werden sollte. Zum Commandeur der gesamten Belagerungs-Artillerie wurde der Generalleutnant von Deder, zum Ingenieur en chef der Generalmajor von Mertens ernannt, welcher letzterer durch die Belagerungsarbeiten von Düppel, sowie die Befestigung von Dresden und Kiel einen bekannten Namen hat.

Nach dem Eintreffen der beiden preussischen Divisionen konnte die Festung eng eingeschlossen werden, da der Feind wenig offensive Thätigkeit entwickelte.

Seine Besatzung besteht nur aus etwa 11,000 Mann Linien-Infanterie und Artillerie, außerdem aus Mobil- und Nationalgarden. In fortificatorischer und artilleristischer Hinsicht ist Straßburg jedoch einer der festesten Plätze Frankreichs.

Die von Spele erbaute und von Bauban bedeutend verstärkte Festung ist gut erhalten, Rhein und Ill sind mit anderen Wasserläufen zur Inundation vortrefflich benutzt, eine reiche Ausrüstung artilleristischer Verteidigungsmittel ist vorhanden. Die Principien der neueren Befestigungskunst sind aber bei Straßburg nicht zur Anwendung gekommen; insbesondere fehlen die detachirten Forts, so daß beim Kampf gegen die nahe um die Stadt gezogenen Wälle die Einwohner nothwendig mit leiden müssen. Bei der Schwäche der Besatzung und der großen Bevölkerungszahl, für welche gesicherte Unterkunftsräume fehlen, durfte angenommen werden, daß eine ernsthafte Bedrohung der Stadt die Bürgerschaft dahin bringen werde, den Commandanten zur Capitulation zu bewegen. Nur auf diese Weise war die Einnahme Straßburgs in wenig Tagen und mit geringen Opfern möglich, während die regelmäßige Belagerung, mit welcher man vor dem Eintreffen und den beendeten Vorbereitungen des Belagerungsparcs nicht beginnen konnte, auch unter den günstigsten Umständen viel Zeit und bedeutende Opfer verlangte. Deshalb wurde am 24. August, nachdem die ersten Belagerungsgeschütze angekommen und dem Commandanten, General Ulrich, unter Ankündigung des Bombardements mehrere erfolglose Aufforderungen zur Capitulation überandt waren, mit der Beschießung der Stadt begonnen, welche hauptsächlich auf die Kasernen, Magazine und andere fiscalische Gebäude gerichtet wurde. Am 26., früh 4 Uhr bis Mittags 12 Uhr, wurde das Bombardement eingestellt, um auf das Anerbieten des Bischofs von Straßburg dessen Einwirkung auf die Bürgerschaft abzuwarten.

Als diese ohne Erfolg blieb, wurde die Beschießung bis zum 27. August fortgesetzt. Da aber auch dann eine Erhebung der französisch fanatisirten Bevölkerung und eine Nachgiebigkeit des Commandanten nicht erreicht war, wurde am Morgen des 27. August beschlossen, das Bombardement, durch welches im Verhältnis zur Größe der Stadt nur wenig Privathäuser zerstört sind, aufzugeben und mit den mittlerweile in genügendem Maße eingetroffenen Belagerungsmitteln zum regelmäßigen Angriff zu schreiten.

Die Beschädigungen, welche bei diesem Bombardement das alte ehrwürdige Denkmal deutscher Kunst, das Münster erlitt, stellen sich glücklicherweise als unbedeutend heraus.

Allerdings ist der Dachstuhl über dem Gewölbe abgebrannt; das Innere ist jedoch mit Ausnahme eines Glasfensters unverletzt und besonders die Uhr erhalten.

Die wenigen Schüsse, die nach dem Thurm abgefeuert wurden, sind besonders vorher angekündigt, da der Feind auf der Plattform ein Observatorium mit Telegraphenleitung eingerichtet hatte, das unsere Arbeiten vollständig einsah.

Es waren also wichtige militairische Beweggründe, welche das kurze Bombardement der Stadt herbeiführten, und ebenso waren es richtig gewürdigte Umstände, welche den General-Lieutenant v. Werder, trotz der inzwischen von den Franzosen ausgeführten

Beschießung und Zerstörung der offenen Stadt Rehl, veranlaßten, von diesem gewaltsamen, aber in der Geschichte der Belagerungen nicht seltenen Angriffsmittel vorläufig Abstand zu nehmen. Es mag hierbei bemerkt werden, daß der commandirende General des Belagerungs-Corps in der Lage ist, die ihm zweckmäßig erscheinenden Maßregeln den Allerhöchst erteilten Instructionen gemäß selbstständig und ohne andere Einwirkungen zu ergreifen.

Dem Commandanten von Straßburg, so sei hier erwähnt, war übrigens freigestellt, den Abzug von Frauen und Kindern und der gebrechlichen Leute nachzusuchen. Ein Anerbieten, was jedoch von diesem mit dem Bemerkten zurückgewiesen wurde, daß er unter 80,000 Menschen keine Auswahl zu treffen im Stande sei.

Nur dem Uebermuth und der vermeintlichen Sicherheit des Sieges verdankt die Bevölkerung Straßburgs, daß sie nicht zeitig auf die drohende Gefahr aufmerksam gemacht wurde, ja, der irreführende Volksglaube, welcher in den anmarschirenden deutschen Truppen Mord- und Brandstifter sah, war Veranlassung, daß die Bevölkerung der Umgegend bis Hagenau alle Werthsachen, Kinder und Frauen nach Straßburg flüchteten.

Der Commandant von Straßburg ließ dies geschehen.

In der Nacht vom 29. auf 30. August wurde gegen die Nordwestfront der Festung die erste Parallele, 600 bis 800 Schritt von den feindlichen Werken entfernt, ohne einen Verlust unsererseits eröffnet; schon in der Nacht vom 31. August auf 1. September wurden die Communicationen zur zweiten Parallele und in der folgenden Nacht letztere selbst, 300 bis 400 Schritt vor der Festung ausgehoben.

In denselben Nächten wurde der Bau der Belagerungs-Batterien mit Aufbietung aller Kräfte betrieben. Diese in wenig Tagen zu Stande gebrachten umfangreichen Batteriebau- und Sappeurarbeiten, bei welchen letzteren durchgehend die rasch fördernde, aber gefährlichere, gewöhnliche Sappe zur Anwendung kam, wurden dem Feuer einer zahlreichen und im Ganzen gut gerichteten Artillerie und einem lebhaften Wallbüchsen- und Infanteriefeuer gegenüber und trotz einiger heftiger Ausfälle des Feindes ohne nennenswerthe Störung durchgeführt, was als ein seltenes Beispiel des Belagerungskrieges hervorgehoben werden darf.

Der bedeutendste Ausfall fand am 2. September, Morgens 4 Uhr, gegen beide Flügel unserer Aufstellung statt. Auf dem linken Flügel wurde er vom 30. Infanterie-Regiment, auf dem rechten vom badischen 2. Grenadier-Regiment energisch zurückgeworfen.

Unsere Belagerungs-Artillerie stellte bis zum 9. September 98 gezogene Kanonen und 40 Mörser gegen die Angriffsfrent auf. Sie hat das Geschützfeuer auf den feindlichen Wällen fast vollständig zum Schweigen gebracht. Außerdem beschießt die badische Festungs-Artillerie von Rehl aus mit 32 gezogenen Kanonen und 8 Mörsern in wirksamer Weise die Citadelle, welche nach Eroberung der Stadt dem Feinde als letzte Zuflucht dienen könnte.

In den Nächten vom 9. bis 11. September wurden die Annäherungen zur dritten Parallele und in der Nacht vom 11. auf 12. die dritte Parallele selbst größtentheils ausgehoben.

Auch bei diesem, schon an das Glacis führenden Bau wurde wegen der sehr geschwächten Verteidigung von der gewöhnlichen Sappe Gebrauch gemacht. Verluste haben wir dabei nicht erlitten.

Bis zum 5. September einschließlich betragen unsere Verluste: 57 Tödt, 327 Verwundete und 30 Vermißte.

Es steht zu wünschen, daß diese Verluste durch die Capitulation einen baldigen Abschluß finden und die peinliche Lage der Bevölkerung von Straßburg nicht noch vergrößert werde.

Was in letzterer Beziehung nur irgend geschehen konnte, ist nicht unterlassen. Täglich gehen Hunderte von Geleitcheinen in die Festung. In den letzten Tagen ist unter Beihilfe von schwelger Bürgern der Abzug bedrängter Familien nach der Schweiz systematisch organisiert.

Aber nicht allein in der Stadt ist die Noth groß, denn die Vorstädte Königshofen, Rupprechtsau, besonders das industriereiche Schiltigheim, leiden nicht weniger als die Stadtbevölkerung. Die theilweise prächtigen Villas dieser Orte sind von der Festung in







Leipziger Börsen-Course am 21. September 1870. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns listing various financial instruments such as Wechsel auf auswärtige Plätze, Staatspapiere etc., Eisenbahn-Actien, Industrie-Actien, Eisenb.-Prior.-Oblig., Bank-u. Cred.-Actien, and Sorten. Each entry includes a description, a percentage or value, and a maturity date.

Dresdner Börse, 20. September.

Table listing stock prices for Dresdner Börse on September 20, 1870. Includes entries like Societätsbr.-Actien, Felsenkeller, and others with their respective prices.

Gewissenhaften Unterricht in Einfacher und Doppelter Buchführung, Wechselkunde, Correspondenz, Kaufm. Rechnen u. giebt

H. Else,

Lehrer der kaufm. Fortbildungsschule, Burgstraße Nr. 4, I.

Humoristisch! Piquant!

Schilderungen des Leipziger Familienlebens während, in und außer der Messe. Inhalt: Linchen und Finchen. — Ein Ball in der Centralhalle. — Nappelt Euch. — Schneffels Louis. — Eine Balletwitwe. — Am Schwanenteiche. — Der langweilige Peter. — Pf! Pf! u. s. w. u. s. w.

Preis nur 5 Mgr. Zu haben: Universitätsstraße Nr. 11 bei Paul H. Jünger.

Nachtrag

zur Verlagsliste Nr. 2 soeben erschienen, Preis 1 M. Koffstraße 3 b. Ernst Heitmann. Jungen Damen wird das Schneidern gründlich gelehrt. Adr. Johannsgasse Nr. 44, 4 Treppen.

Gründlichen und gewissenhaften Unterricht im Lat., Griech., Franz., Deutschen, Rechnen u. Geogr., so wie Nachhilfe bei den Schularbeiten erteilt ein im Unterrichten sehr erfahrener Student der Phil. Gef. Adressen unter A. 8 durch die Expedition d. Bl.

Posamentir-Waaren-Geschäft von Albrecht Dittrich,

Grümm'sche Straße 28, Ecke der Nicolaisstraße, befindet sich während der Messe auf der Nicolaisstraße.

Gelegenheitsgedichte

zu allen Zwenen, Festreden, Hochzeits- u. Tafellieder, Lüste u. jederzeit sehr beliebt u. schnell Elisenstr. 19 part. Feine Wäsche wird gut gewaschen und geplättet, auch schnell und pünktlich besorgt Turnerstraße Nr. 11, 4 Treppen.





# Norddeutscher Lloyd



in Bremen expedirt am 1. October a. c. den Dampfer „Hansa“ von Bremerhaven nach New-York unter den bekannten Bedingungen. Passagiere wollen sich schleunigst melden in der  
General-Agentur des norddeutschen Lloyd,  
B. L.

**C. Lippert** in Leipzig.

Den Verkauf der Photographien

## „Helmkehrende Krieger“

zum Besten einer Deutschen Invaliden-Stiftung (1. Tageblatt vom 9. September) haben  
Herr **Ravenstein**, Firma **Klein'sche Kunst- und Buchhandlung**, Neumarkt Nr. 39,  
- **Süsmilch**, - **Pietro del Vecchio**, Markt Nr. 9,  
- **Louis Bocca**, Grimma'sche Straße Nr. 11,  
bereitwilligst zu übernehmen die Güte gehabt. Wünschen wir in Anbetracht des Zweckes recht flotten Verkauf.

Morgen Anfang der Ziehung 5. Classe 78. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.  
**Hauptgewinne 150,000 und 100,000 Thlr.**

Loose hierzu in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  empfiehlt

**Reinhold Walther**, Grimma'sche Straße Nr. 25,  
dem Mauricianum schrägüber.

## Das Lotterle-Comptoir von C. Louis Taenber

befindet sich jetzt

im Großen Blumenberg, Promenadenstraße.



## ANNONCEN-ANNAHME

für das  
Leipziger Tageblatt,  
für die Leipziger Nachrichten,  
für die Leipziger Zeitung,  
für den Leipziger Dorfanzeiger,  
für die Deutsche Allgemeine Zeitung,  
für die Illustrierte Zeitung,  
für die Gartenlaube,  
für das Leipziger Fremdenblatt,  
für den Leipziger Theaterzettel etc. etc.

so wie für  
sämmliche Blätter und Zeitungen  
des  
In- und Auslandes

zu Originalpreisen ohne Anrechnung von Porto oder sonstigen Spesen.

**Bernhard Freyer, Annoncen-Bureau,**  
39. Neumarkt 39.

## Bristolkarten,

(Adress-, Reisekarten,  
Musterkarten,  
Facturen, Avisa,  
Blacate, Wechsel,  
Verlobungsbriefe,



Dankfagungen,  
Rechnungen,  
Preiscurante,  
Autographien,  
Eti quetten etc.

15 Universitätsstraße 15:  
**C.G. Naumann**  
Formulardruckerei u. Magazin.

100 Visitenkarten für 15 Ngr. elegant lithogr., sowie alle anderen Arbeiten liefert  
Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.

## F. Jacot-Matthe & Co.

aus Soole, Schweiz,

in Leipzig Reichstraße 46.



Wegen Aufgabe der Messen verkaufen wir unser Lager goldener u. silb. Taschenuhren zu Fabricationspreisen.





Markt 16

Café National

II. Etage.

**Dorst & Beyer aus Sonneberg.**

Sonneberger Spielwaaren. Neuheiten.

**Wilhelm Spaethe aus Gera.**

Melodions, Accordions und Mundharmonikas.

**Selmar Blankenburg aus Coburg.**

Tuschkasten, Schieferwaaren, Federkasten.

**L. Schünemann aus Magdeburg.**Gekleidete Puppen, unzerbrechliche Köpfe,  
Puppenartikel.**H. Kleekamm & Co. aus Nürnberg.**

Nürnberger Kurz- und Spielwaaren.

**M. Schuster jr. aus Mark-Neukirchen.**

Musik-Instrumente, Saiten etc.

**E. Zimmermann aus Berlin.**

Berliner Kurzwaaren.

Markt 16

Café National

II. Etage.

Markt 16

Café National

II. Etage.

II. Etage.

Café National

Markt 16



# Für Haar- leidende.

Unterzeichneter stillt das Ausfallen der Haare in 8—14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder krankem Haar in sechswochentlicher Pflege neuen kräftigen Haarwuchs und stellt auf Platten oder Kahlköpfen, selbst wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in  $\frac{1}{4}$ —1 Jahr den Haarwuchs wieder her, sowie auch alle anderen Kopfhaut- und Haarkrankheiten, als: Schuppen, frühzeitiges Ergrauen der Haare etc., durch sein eigenthümliches Verfahren gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden. Auch besitze Universalmittel gegen Mitesser, Flechten, Sommersprossen, rothes Haar, bleiche Gesichtsfarbe, stinkenden Athem, ein ausgezeichnetes Barterzeugungsmittel, ein Enthaarungsmittel, sowie ein Mittel um in 5 Minuten blendend weiße Zähne zu erhalten.

Briefe werden franco erbeten, bei älteren Uebeln ist persönliche Rücksprache unbedingt nöthig.

Ich überhebe mich jeder Anpreisung meiner Mittel und gebe nur die Versicherung noch nie dagewesener Wirksamkeit.

Für Damen und Herren bin ich aber nur diese Woche von früh  $\frac{1}{2}$  10 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr in meiner Wohnung Braustraße Nr. 7, 2. Etage zu sprechen. Warte- und Sprechzimmer sind vollständig geschlossen.

**Edmund Bühligen.**

## F. Oscar Brauer, Fabrikant

aus  
Buchholz i. S.,  
erste neue Reihe, Bude 13,  
vis à vis der Kaufhalle.

Musterlager von Cartonnagen, Schweizerhäuschen, neuen Modellir-Spielen, Lager von Papier-Sargverzierungen und Lederschlüsselschildern etc.  
**En gros & Export.**

## Carl Geck

aus Altena in Westphalen.  
Fabrik von

**Horn- u. Metallknöpfen,**

sowie  
**Näh-, Strick- u. Haarnadeln,  
Haken u. Augen, Fingerhüte, Schnallen etc.**

Nicolaisstraße 7, Hotel Stadt Hamburg.  
Nur bis zum 27. d. M. anwesend.

Englische Couverts!

⌘ *Postkörbe, gemischt, 1000 Stück - 25 Mgr.*  
⌘ *Immer alle von dem Porten muß fließt*  
⌘ *Ulrich. Robert. Schaefer, Brühl. 67*

**Luigi Avolio,** Händler mit Korallen-,  
Lava- u. Mosaik-Arbeiten,  
Garnen etc., besucht die jetzige Messe nicht. Aufträge erbittet er  
sich nach Neapel, 287 Chiaja.

Jouets

Toys

## Kinder-Spielwaaren.

**Th. Escher aus Sonneberg,**

Hainstrasse No. 28, Hof 1 Treppe.

**Carl Gross aus Stuttgart,**

Holzspielwaaren,

Muster-Lager von Musik-Dosen,

Petersstrasse No. 8, 1 Treppe.

**Samuel Kraus aus Rodach,**

Spielwaaren,

Thomasgässchen No. 10, 1 Treppe.

**Rock & Graner aus Biberach,**

Blechspielwaaren,

Petersstrasse No. 8, 1 Treppe.

**Böhm & Greiner aus Lauscha  
bei Coburg,**

Thomasgässchen No. 10, 2 Treppen.

Musterlager von Glas-, Porzellan- und Stein-  
Märbeln, Glas-Spielwaaren, Augen, Perlen,  
diverse Artikel zum Ausputz von Christbäumen.

Toys

Jouets



# F. A. Schmidt

aus **Adorf** und **Bad Elster** im Sächs. Voigtlande,



Fabrikant  
in sächsischen



## Elsterperlmutter-Waaren,

empfiehlt auch diese Messe sein reichhaltiges Lager einer gütigen Beachtung.

Neumarkt Nr. 26 parterre im Hause des Herrn **J. B. Hirschfeld**.

**13. Vis à vis der Stadt Gotha.**  
 Leinen, Hemden, Einsätze,  
 Tischzeuge, Kragen, Stückdrell,  
 Taschentücher, Manschetten, Handtücher  
 bei **Carl Holdstock** aus **Bielefeld**,  
 Stand: **Große Fleischergasse 13**, neben der Tuchhalle.

## Günther & Schröder aus Breslau.

Fabrik feiner Drechsler-, Holz-, Galanterie- und Bildhauer-Arbeiten.  
 Leipzig, Musterlager: **Auerbachs Hof No. 34**.

## Gelbke & Benedictus, Dresden.

Fabrik von

Cotillon- und Carnevalsgegenständen, Cartonnagen, Attrappen.  
**Markt, Koch's Hof, 2. Etage.**

### Gebrüder Maste aus Iserlohn.

Fabrikanten von  
 Bronze- und Messing-Gußwaaren, Kronleuchtern,  
 Schirm-Journituren, Stahlgestellen.

**Kochs Hof am Markt No. 3,**

**2. Etage.**  
 Eingang im ersten Hofe.

### Brause & Comp. aus Iserlohn und Aachen.

Fabrikanten von  
 Nähmaschinen.

**Kochs Hof am Markt No. 3,**

**2. Etage.**

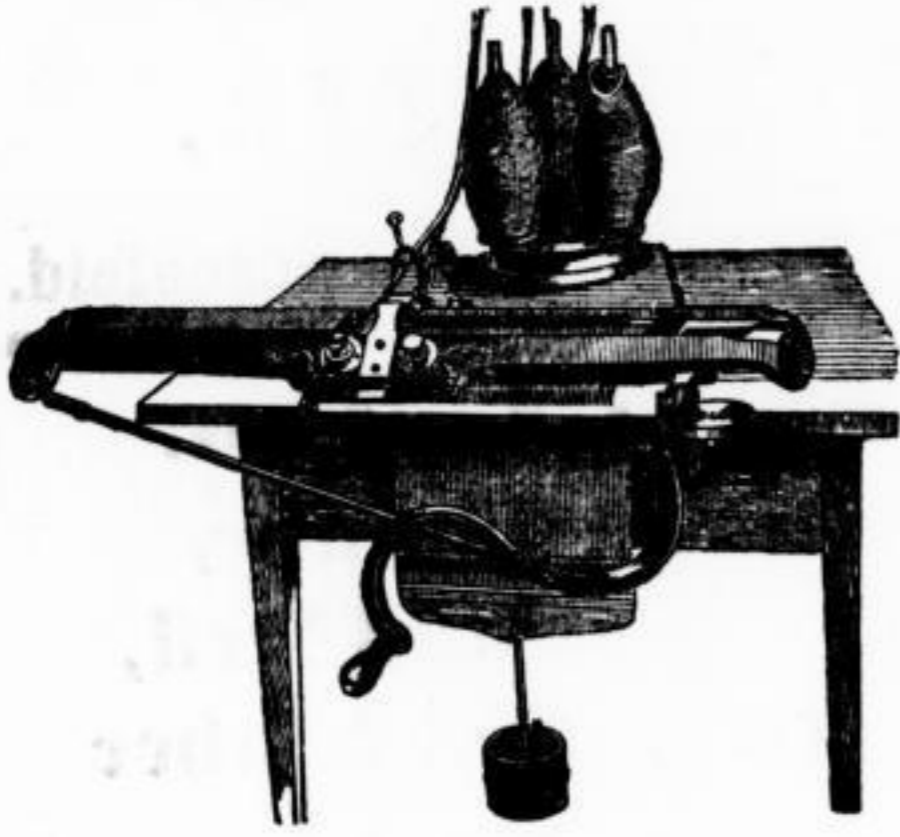
## Bouleaux-Fabrikant H. Fabian

aus **Bützow** in **Mecklenburg**,  
**Nicolaistraße Nr. 8** im **Sinterhause**.

Gute Qualität, hübsche Dessins und sehr billige Preise.



# Zimmermann & Breiter, Wurzen, Fabrik von Phantasie-Cartonnagen Petersstrasse 37, 1. Etage.



## Morgenroth & Oemler, Strickmaschinen-Fabrik,

Alexanderstraße Nr. 10,

empfehlen ihre **Strickmaschinen** für Strumpf-,  
Fagon-, Fantasie-, Tricot- und Shawl-Strickereien  
neuester Construction in 8 verschiedenen Nummern und  
4 Dimensionen in solider tabelloser Ausführung.

## Mein Wiener Schuhlager



Grimma'scher Steintweg Nr. 3,  
neben der Post,  
halte allen geehrten Herrschaften in

### Herren-, Damen- und Kinderstiefeln

bei reichhaltigster Auswahl, anerkannt vorzüglichster Arbeit und solidester Bedienung angelegentlichst empfohlen.

**Heinr. Peters**, Grimma'scher Steintweg 3, neben der Post.

NB. Reparaturen stets prompt und billig.

## Das Musterlager der Lampen- u. Lackirwaaren-Fabrik

von **C. H. Stobwasser & Co. aus Berlin**

befindet sich während dieser Messe  
Kochs Hof am Markt, Mittelgebäude 2. Etage.

## Ausverkauf von Stickmustern

zu Canvas-Arbeiten neueste und ältere Dessins bedeutend unterm Kostenpreise wegen Aufgabe dieses Artikels bei

**Clemens Jäckel,**

Markt Nr. 8, Eingang der Gaisstraße.

## Grosses Engros-Lager

von englischen Gummi-Regenmänteln für Civil und Militär.  
Sämmtliche Gummi-Fabrikate für Lazarethe.

**Julius Marx, Mauricianum.**

**Illuminations-Lämpchen** mit feststehendem Docht bei Voraufbestellung pro 100 Stück 2<sup>o</sup> 20<sup>o</sup> } Ernst Hauptmann,  
Markt 10, Kaufhalle 7.

Wir  
geben  
abse  
regel  
bedar  
Ein  
in de  
zu er  
anne  
sen C  
sächt  
die  
lasse  
dann  
viell  
ist,  
Fru  
wen  
leitu  
Dat  
Tro  
Bat  
fend  
fug  
dur  
auf  
ges  
mde  
der  
Be  
ein  
alsh  
we  
St  
we  
nic  
ebe  
cen  
Be  
ein  
Be  
Fre  
lei  
je  
ri  
B  
br  
D  
E  
er  
g  
f  
ir



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag

[Dritte Beilage zu Nr. 265.] 22. September 1870.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Neue Freie Presse“ schreibt unter dem 19. September: Wir haben schon wiederholt unserer Ueberzeugung Ausdruck gegeben, daß es um den Besitz von Paris einen harten Kampf absehen werde; wir haben aber auch hervorgehoben, daß es eines regelmäßigen Angriffes, der sogenannten Belagerung, gerade nicht bedarf, um Paris zu nehmen, sondern daß mit vollständiger Einschließung, mit der sogenannten Blokade derselbe Zweck, in derselben Zeit und mit verhältnißmäßig weit geringeren Opfern zu erreichen ist. Wir glauben daher nicht zu irren, wenn wir annehmen, daß man sich auch im preussischen Hauptquartier diesen Erwägungen nicht verschließt, und daß man demnach, hauptsächlich da man ja keinen Entsatzversuch zu befürchten hat, es auf die Blokade, somit auf die Ausschungerung von Paris ankommen lassen wird. Parteihader, politische Zerwürfnisse u. s. w. werden dann noch das Ihrige beitragen, um die Zwei-Millionen-Stadt vielleicht noch vor der Zeit, auf welche sie mit Proviant versehen ist, also noch vor Ablauf von drei bis vier Wochen, als reife Frucht in den Schooß des Siegers fallen zu machen. Nichts desto weniger dürfte es aber doch auch im Plane der deutschen Heeresleitung liegen, die Katastrophe so viel wie möglich zu beschleunigen. Das geeignetste Mittel hierzu ist natürlich das Bombardement. Trotz alles Heroismus, trotz aller Begeisterung und trotz alles Patriotismus dürften die Einwohner von Paris sich so treffenden Argumenten, wie es Bomben, Granaten und Brandkugeln sind, doch nicht verschließen, insbesondere wenn diese ihre durchschlagende Wirkung vom Dachraume bis in die tiefsten Keller äußern und überall zünden. Allerdings ist wegen der weit vorgeschobenen Lage der Forts es nur auf sehr wenigen Punkten möglich, selbst mit den weittragendsten Geschützen die innerhalb der Umwallung liegenden Stadttheile von Paris zu beschießen. Beabsichtigt man im preussischen Hauptquartier, der Blokade durch ein Bombardement einigen Nachdruck zu geben, so wird man sich also auf jeden Fall in den Besitz eines der Außenbefestigungswerke setzen müssen, von wo man dann Paris zu beschließen im Stande sein wird. Bei der ungeheuren Masse von Artillerie, welche der deutschen Armee zur Verfügung steht, wird es wohl nicht schwer sein, diesen Zweck zu erreichen. Der Angreifer wird eben die ganze Fülle seines Artillerie-Feuers auf ein Fort concentriren, durch dessen überlegene Wirkung das Verbleiben des Verteidigers in der Befestigung unmöglich machen und diese zu einem Schutthaufen schießen müssen. Von jedem der Forts kann Paris allerdings nicht bombardirt werden, doch ist dies von den Forts von Issy, Vanves, Montrouge, Vincennes und Ivry am leichtesten ausführbar. Die Forts der Südfront sind eben diejenigen, bei deren Anlage man sich noch ganz auf die weit geringere Tragweite der damaligen Geschütze basirte.

In den neuesten Depeschen aus Paris ist in militärischer Beziehung die Nachricht von der Besetzung der Stadt Versailles durch preussische Cavallerie unstreitig von besonderer Wichtigkeit. Damit steht Paris nun auch seine letzten Verbindungen nach dem Südwesten unterbrochen, und da nach einer Correspondenz der „Indep. belge“ deutsche Reiter sich schon am 15. zu Pierrefitte, ein halbes Stündchen vor St. Denis, gezeigt haben, so dürfte im gegenwärtigen Augenblick der Ring um Paris bereits geschlossen sein. Die Herstellung einer festen Verbindung zwischen dem äußersten linken und dem äußersten rechten Flügel wird mit nennenswerthen Schwierigkeiten kaum zu kämpfen haben, da die große Halbinsel, welche die Seine durch ihre bedeutende Krümmung von Argenteuil südlich bis Bougival und dann wieder nördlich bis Herblay bildet, vollständig außerhalb des Pariser Defensionsystems liegt und die Herstellung von Brücken auf der westlichen Seite dieser Krümmung von Paris aus in keiner Weise gehindert werden kann. Die Thatsache der vollständigen Einschließung von Paris oder wenigstens deren unmittelbares Bedorren geht übrigens auch aus der Einstellung des Postverkehrs in Paris hervor. Die Post-Verwaltung hat keinen Ausgang mehr, um die Verbindung nach Außen zu unterhalten, demzufolge reducirt sie ihre Thätigkeit auf die Organisation eines Botendienstes, dessen Wirksamkeit sich aber natürlich auf den innern Rayon von Paris beschränken wird. Von den Truppen, die nach früheren Zeitungs-

angaben zum Aufhalten des feindlichen Vormarsches aus Paris ausgerückt sein sollten, war bisher nichts zu verspüren, dieselben scheinen über die Linie der äußern Forts nicht herausgekommen zu sein. Ein Pariser Correspondent der „Indep. belge“ spricht zwar von einem größeren Gefecht, das General Vinoy mit seinem Armeecorps bei Creteil einem 30.000 Mann starken deutschen Corps geliefert haben sollte; aber dies Gefecht wurde jedenfalls nur im Kopfe des betreffenden Berichterstatters geschlagen.

Wie das „Milit.-Wochenbl.“ mittheilt, sind die Verteidigungsanstalten von Paris, an denen Tag und Nacht gearbeitet wird, noch nicht beendet. Auf der Marne und Seine in der Nähe von Paris sollen alle Schiffe, mit Ausnahme der Kanonenbote und der bei der Verteidigung von Paris zu benutzenden Dampfschiffe, versenkt, die Brücken bei Paris gesprengt und die Fuhrten unpassierbar gemacht worden sein. — Die am weitesten nach Norden vorgeschobene Befestigung von St. Denis ist sehr verstärkt und wird an den Bewässerungsanlagen daselbst emsig gearbeitet, sowie an der Kasirung der vorliegenden Baulichkeiten und der die Annäherung begünstigenden Terraingegenstände. Alle Werke der Befestigungsgruppe von St. Denis, westlich an der Seine das Fort „La Briche“ mit einem Cavalier, das Mittelwerk vor St. Denis, „Double Couronne au Nord“ und das südöstlich davon gelegene Fort „de l'Est“ sind mit bombenfesten Kasernen und kalemattirten Fronten und Flanken versehen, sowie vollständig, zum Theil mit schwerem Marinegeschütz armirt. Auch das südöstlich vom Fort de l'Est liegende große Fort „d'Auber-villiers“ hat zwei bombenfeste Kasernen und ein Reduit. Die Stadt St. Denis wird fortificatorisch in Verteidigungs-zustand gesetzt und bei Stains, nordöstlich davon, werden Verschanzungen erbaut. Der Verstärkung der Südwestfront von Paris ist in neuester Zeit besondere Aufmerksamkeit gewidmet worden. Das noch nicht vollendete Fort Montretout liegt zwischen St. Cloud und Suresnes, auf den Höhen von Clamard werden weitläufige Verschanzungen angelegt. — Längs der eigentlichen Stadtbefestigung befindet sich bereits eine Gürtelbahn, jetzt wird auch eine solche zur Verbindung aller Forts unter einander angelegt. Die Zone der Fortifikationen ist von den Bewohnern fast vollständig geräumt, und es wird mit der Demolirung der Gebäude fortgeföhren. Ortschaften, deren Einwohner nicht gutwillig auswandern wollen, werden niedergebrannt. Hinsichtlich des Wasserbedarfs sind, wie bereits gemeldet, die Pariser amtlich dahin beruhigt, daß, selbst wenn die Bevölkerung der äußeren Wasserleitungen beraubt werden sollte, kein Wassermangel zu befürchten sei. Auch soll die Beleuchtung von Paris nur einige Modifikationen erfahren.

Unter den kurzen Notizen, die über die Zustände innerhalb der Mauern der französischen Hauptstadt Andeutungen geben, ist die bemerkwertheste, daß die communistische Agitation, die, seit Rochefort officielle Persönlichkeit geworden ist, von dessen früheren Jüngern Cluseret und Consorten geleitet wird, einen gegen die bestehende Regierung feindlichen Charakter anzunehmen beginnt und einen Theil der Besitzenden bereits so sehr ängstigt, daß sie sagen: Lieber den Preußen in die Hände fallen, als den Communisten!

Die für die Verteidigung von Paris organisirte Civilcommission hat einen Protest erlassen, dem wir folgende Stellen entnehmen: „Nachdem wir uns während mehrerer Wochen dem Studium der Verteidigung und der Verteidigungsmittel gewidmet, erklären wir hierdurch auf Ehre und Gewissen, daß unserer Ueberzeugung nach die Militärgewalt, welche in der Verwaltung des Landes und im Rathe der Regierung überwiegt, den Untergang Frankreichs vollenden wird, wenn man dieselbe nicht schleunigst dem Civilelement unterordnet. Eben der Sorglosigkeit und Unwissenheit der Mehrzahl unserer Heerführer und ihrer Generalkäbe verdanken wir den Verlust unserer Armeen und die Anwesenheit des Feindes vor den Thoren von Paris. . . In den Militär-Comités und in den Chefs der einzelnen Corps und der Specialwaffen lebt ein hierarchischer formalistischer Geist, der sich allem, was entweder vom Civil oder von den unteren Graden der Hierarchie vorgeschlagen wird, aus dem und keinem andern Grunde entgegenstellt. — Der Militarismus hindert die Action der Regierung. Er handelt selbst nicht, und verhindert



Anderer zu handeln. Mehr noch. Man möchte fast sagen, daß die Mehrzahl der Militärführer an den Erfolg der Nationalverteidigung und der Verteidigung von Paris nicht glaubt; keiner andern Ursache kann man es zuschreiben, daß jene Herren nicht diejenige Kühnheit und feste Haltung zeigen, die die Bevölkerung ermutigt und von ihr als Vorzeichen des Sieges begrüßt wird. — Deshalb fordert die Civilcommission Erweiterung ihrer Befugnisse und Einschränkung der Militärgewalt.

Dem „Journal de Genève“ vom 17. wird Folgendes über die Physiognomie von Paris geschrieben: „Kaltblütigkeit in der Gefahr ist eine schöne Sache, sie darf aber nicht in Sorglosigkeit und Leichtsinne ausarten. Heute, in der feierlichen Stunde, wo der Feind vor den Thoren steht, möchte man bei der Bevölkerung von Paris eine entsprechend ernste Haltung finden. Aber nein! Paris hat seine gewohnte Physiognomie, lärmend, lachend, ausgelassen. Fast könnte man an Ueberreizung glauben, wie wenn jemand sich betäuben will. So betrachtet, macht das nächtliche Ausschauen der Boulevards einen eher peinlichen Eindruck. Diese wilde Freude, diese Schaustellung neuer Uniformen, gefesselt an Toiletten, deren Glanz ebensowenig republikanisch als tugendhaft ist, macht einem den Eindruck, wie wenn Beethovens Trauermarsch durch einen Galopp von Offenbach unterbrochen würde. Es empört und greift die Nerven an. Man möchte die Dinge anders sehen. Vielleicht ist dies ungerecht. Denn der Uebergang vom Hummer zum Helden thum macht sich nicht in einem Tage. Hoffen wir, daß der Ernst kommen wird, bevor es zu spät ist und daß unsere jungen Lieutenants die Nothwendigkeit einsehen werden, sich auf ihre ernste Aufgabe in anderer Weise vorzubereiten. Verliert diese Ausgelassenheit sich nicht nach dem ersten Kanonenschuß, so ist wohl Grund, an der Ausdauer der Verteidigung zu zweifeln.“

An der Loire ist nach den Angaben französischer Blätter die Bildung einer neuen Armee, der Loire-Armee, unter dem Oberbefehl des Generals La Motterouge im Zuge begriffen. Vermuthlich sollen in dieselbe jene Kräfte einrangirt werden, deren Ankunft in Frankreich die französischen Journale vor einigen Tagen mit so großer Freude ankündigten. In Frankreich selbst dürften die Elemente zur Bildung neuer Armeen bereits so spärlich geworden sein, daß jene des Generals La Motterouge vielleicht nicht einmal die erforderliche Stärke erreichen wird, um die öffentliche Ordnung im Süden von Frankreich aufrecht zu erhalten.

In der Bourse zu Bordeaux sprach der Kaiser Napoleon 1856 das bekannte Wort: „L'empire c'est la paix“ (das Kaiserreich ist der Friede). Die Notabeln vom Handelsstande ließen im Saale des Handelsgerichtes diese Worte auf einer Marmorplatte in goldnen Buchstaben aufstellen, zum ewigen Gedächtniß. Am verwichenen Sonntage ward diese Gedenktafel von der Bevölkerung in Stücke zerschlagen.

Auch in diesem Augenblicke fließt die Pariser „France“ noch über von Kampflust und Hochmuth gegen den Feind. Die Preußen, so meint sie, haben mit Straßburg nicht fertig werden können, wie wird es ihnen erst mit Paris gehen, dessen Umfangsmauer 33 Kilometer 930 Meter mißt, das 57 Thore, 17 Forts, 400 000 National- und Mobilgarden, Soldaten und Matrosen zu Verteidigern hat! Zudem hofft die „France“ auf eine Diversion in Deutschland selbst und sie lenkt heute die Aufmerksamkeit der Franzosen besonders auf die deutschen Republikaner, auf den Demokratenverein der deutschen Arbeiter (!) und auf die demokratische Presse. Ein weiterer Hoffnungsstrahl leuchtet der „France“ in der Kinderpest und der Dysenterie der preussischen Soldaten, welche so entmuthigt seien, daß ihre Führer sie nur noch dadurch aufrecht erhalten, daß sie ihnen vorschwären, sie würden leicht in Paris einrücken und sich dort von allen Entbehrungen erholen können. — Das Journal des Debats bringt einen längeren Artikel, dem wir Folgendes entnehmen: „Eine Illusion, wegen welcher es nöthig ist, daß die Nation zur Wahrheit und zur Achtung ihrer selbst zurückgerufen worden ist, ist die, zu glauben, daß, weil die Regierung, die den Krieg hervorgerufen hat, gestürzt ist, wir nicht mehr für ihre Handlungen, ihre Thorheiten, ihre Verbrechen verantwortlich sind. Es ist das ein Irrthum. Diese Regierung, welche sie nun auch war, durch welche Mittel sie es war, ist während zwanzig Jahren die Regierung Frankreichs gewesen; sie ist der übrigen Welt gegenüber unsere Regierung gewesen. Das Wort ist hart für diejenigen, die nicht dazu gehörten und die ihre Last getragen haben, aber es ist wahr. Wenn wir das Kaiserreich nicht gemacht haben, so haben wir es ertragen, und die selbst, welche nicht Vortheil daraus gezogen haben, sind genöthigt, die Noth mit zu leiden. Sagen wir uns doch die Wahrheit: Die Nation, welche gestern dem Kaiserreiche 7 Millionen Stimmen gegeben, hat nicht das Recht, heute zu sagen, das Kaiserreich sei nicht ihre Regierung gewesen. Nicht wir sind es, die es gestürzt haben, es ist der König von Preußen, und es war nicht seine Sache, unsere Geschäfte zu machen. Diejenigen, welche bis zur letzten Stunde diesen verderblichen Krieg bekämpft haben, haben das Recht, den Urhebern desselben zu suchen, aber sie sind deshalb nicht minder solidarisch für das übrige Land und haben

deshalb nicht minder ihr Theil an dieser unheilvollen Liquidation zu tragen.

Das „Siècle“ bringt folgende Mittheilung: „Einige Blätter zeigen an, Herr Thiers begeben sich nach London, Petersburg und Wien, um die Vermittlung der neutralen Mächte zu erlangen. Andere gehen so weit zu behaupten, derselbe habe in seinem Portefeuille Friedensvorschlüge. Wir dementiren förmlich diese Behauptungen. Die Regierung der nationalen Verteidigung hat dem Pariser Deputirten keine derartige Mission gegeben. Wir sind überdies überzeugt, der Patriotismus des Herrn Thiers hätte sich gegen eine so traurige Rolle aufgelehnt. Nein, Herr Thiers ist beauftragt, die Regierungen in London, Petersburg und Wien über die wirkliche innere Lage Frankreichs aufzuklären und ihnen begreiflich zu machen, daß jetzt zwei Lösungen der Dinge, die Zerstückelung Frankreichs und die Restauration der Bonaparte, unmöglich sind.“

Die „Nordb. Allg. Ztg.“ sagt: Die französische Flotte hat die deutschen Küsten verlassen und die Blokade unserer Häfen ist größtentheils aufgehoben. Nach den eigenen Angaben der französischen Blätter hätte sich der Schaden, den diese Blokade unserm Handel zugefügt, auf fünf Millionen Franken täglich belaufen. Es ist diese Angabe wohl wie Alles, was die französischen Journale sagen, etwas übertrieben. Indessen können wir uns immer darauf berufen, wenn die Zeit der Rechnungslegung gekommen sein wird. Die Blokade begann am 15. August; das würde nach französischen Zugeständnissen für den Monat in runder Zahl 150 Millionen ausmachen, die wir zu liquidiren hätten, und die wir am besten in denjenigen Objecten liquidiren sollten, die uns den Schaden zugefügt — in der Panzerrflotte selbst. Noch dazu ist der Schaden, den man unserem Handel zugefügt, mag er sich so hoch oder so niedrig beziffern wie er will, ein so muthwilliger und so wenig in die Kriegereignisse eingreifender gewesen, daß wir schon um deshalb darauf dringen müssen, den Franzosen eine Angriffswaffe zu nehmen, von welcher sie einen so jämmerlichen Gebrauch gemacht haben. Wir müssen der großen Nation verständlich machen, daß es nicht an der Spitze der Civilisation marschiren heißt, wenn man einen Seekrieg führt, der keinen andern Zweck hat, als unbewaffneten Handelsschiffen aufzulauern und den friedlichen Unterthanen des Feindes Schaden zuzufügen. Es ist dies besonders bei einem Volke nöthig, welches über Barbarei schreit, wenn wir seine Festungen beschließen, und welches sich wundert, wenn wir die bewaffneten Banden außerhalb des Völkerrechts stellen, die von einem Hinterhalt aus unsere Soldaten erschießen und dann die Waffe verstecken, das rothe Bändchen, welches sie als Soldaten kennzeichnen soll, wegwerfen und sich als ehrsame ruhige Landleute wieder in unsere Colonnen mischen, um neue Gelegenheiten zu neuem Nord zu erspähen. Mit solchem Volke ist eine besondere Art der Kriegführung nothwendig und ebenso eine besondere Art des Friedensschlusses.

Bereits ist die kurze Notiz verbreitet worden, daß in Pont-a-Rousson Straßen-Locomotiven zu Beförderungen von schwerem Geschütz bereit ständen, namentlich zur wirksameren Beschickung von Metz von den jetzigen Positionen aus. Ein Kriegs-Correspondent des „Daily Telegraph“ erzählt Näheres darüber in einem Briefe von Pont-a-Rousson, 4. September, von seinem Zusammentreffen mit „Herrn Loepffer, einem Civil-Ingenieur, engagirt von General von Moltke, um zwei Straßen-Locomotiven aus der Fabrik von John Fowler & Comp. in Leeds nach der Front der Armee zu bringen, um damit schwere Geschütze nach ihrer Position zu schleppen.“ Der Correspondent meint, zweckmäßigere Maschinen seien kaum denkbar, und sie verdienen die sofortige Aufmerksamkeit der englischen Regierung. — Die „Ostsee-Zeitung“ theilt in Bezug hierauf mit, daß die Locomotiven zu einem Fowler'schen Dampfplugs-Apparat gehören Dieselben sinnreichen Einrichtungen, vermöge deren sie den Pflug in einer erstaunlichen Tiefe und mit der größten Schnelligkeit durch den Acker hin und her bewegen, seien vom General von Moltke als geeignet zur Bewegung schwerer Geschütze (und zwar selbst auf solchem Terrain, wo Pferde den Dienst versagen) erkannt. Das Verdienst, ihre Verwendbarkeit zu solchen und ähnlichen Zwecken (z. B. zur Bewegung von Fährten über die breitesten Flüsse) nachgewiesen zu haben, habe der obengenannte Herr Richard Loepffer aus Stettin, der schon vor 5 Jahren längere Zeit die zahlreichen Dampfplüge des Vicelkönigs von Aegypten leitete.

Johann Jacoby in Königsberg ist bekanntlich längst durch die Consequenzen seiner verkehrten politischen Anschauungen zum entschiedenen Gegner der deutsch-nationalen Bestrebungen geworden und jüngst in Bezug auf die Fortführung des Krieges gegen Frankreich, die Nothwendigkeit der Abtretung des Elsaßes u. v. m. vollständig auf dem Standpunct der social-demokratischen Agitation angekommen. Vor einigen Tagen berief er das Häuflein seiner Anhänger um sich und ließ dieselben einen höchst gestimmungs-tüchtigen Protest „gegen jede gewaltsame Annexion französischer Ländergebiete“ beschließen. Wahrscheinlich in Folge davon ist Jacoby am 20. September auf Grund einer kriegsgerichtlichen Anordnung verhaftet und in einer Kaserne eingesperrt worden,

theilun  
a 8110

\*  
temper  
Buchh  
ferner  
und 2  
Unter  
Fußb  
versch  
Epoch  
13005

B  
f ä d  
370  
wolle  
Bind  
schen  
aufge  
später  
an  
Leibh  
Liqu  
35  
Dem  
1 P

III.  
ledig  
Lage  
aus  
daß  
Zeit  
gim

288  
T  
tran  
nac  
Be  
auf  
au

(a  
we  
vo  
de  
E  
be  
di

fi  
re  
R  
u  
se  
fi  
E

f  
f  
f  
f  
f

f  
f  
f  
f  
f

f  
f  
f  
f  
f

f  
f  
f  
f  
f



Aus Erfurt wird der „R. Z.“ gemeldet, daß an der Mittheilung von der kriegsrechtlichen Erschießung eines französischen Officiers daselbst „kein wahres Wort“ sei.

\* Leipzig, 21. September. In Folge Aufrufs vom 12. September 1870 sind für das XII. Armeecorps bei der Stiftungs-Buchhalterelei vom 18. bis mit 20. September 1870 an Gaben fernere eingegangen: 469 Paar wollene Strümpfe, 20 wollene und 28 leinene Hemden, 135 wollene Unterziehhosen, 118 Paar Unterziehhosen, 97 wollene Leibbinden, 19 Shawls, 336 Paar Fußklappen, 7 wollene Deden, 6 Einlegesohlen, 99 1/2 Flaschen verschiedene Weine und Spirituosen, 25 Pfd. Zucker, 31 Pfd. Chocolate, 3 Pfd. Thee, 1 Schinken, 50 Pfd. geräucherter Würste, 13005 Stück Cigarren, 623 Tblr. 9 Ngr. 3 Pf. baar.

Bei Schnoor & Franke sind bis heute für das 12. sächsische Armeecorps eingegangen: 630 Thaler baar, 370 Paar wollene Socken, 70 Stück wollene Hemden, 56 Stück wollene Jaden, 20 Paar wollene Unterhosen, 139 Stück wollene Binden, 9 Stück wollene Shawls, 67 Flaschen Wein, 223 Flaschen und 3 Fäßchen Spirituosen, 15,325 Stück Cigarren, und außerdem Thee, Chocolate und Zucker. Specielle Quittung wird später erfolgen.

Bei B. J. Hansen sind zu demselben Zwecke eingegangen: an Geld 561  $\frac{1}{2}$ , 5000 St. Cigarren, 16 Pfd. Zucker, ca. 70 Leibbinden, 10 Pfd. Thee, 26 Pfd. Chocolate, 80 Fl. Wein und Liqueure, 320 Paar und einige Packete Socken, 46 Unterhosen, 35 Jaden, 11 Deden, 18 Shawls, 6 Flanell- und 12 leinene Hemden, 2 Tuchreste, 3 Taschentücher, 1 Paar Filzschuhe und 1 Pfd. Tabak.

\* Leipzig, 21. September. Die bisher als Lazareth benutzte III. Bürgerschule ist nunmehr vollständig der Verwundeten ledig geworden, und es befinden sich nur noch eine geringe Zahl Lazareth-Urenfilien darinnen, die indes ebenfalls in kürzester Frist aus dem Gebäude entfernt werden. Es steht daher zu erwarten, daß der regelmäßige Schulunterricht schon in allernächster Zeit, sobald die nöthigen Reinigungsarbeiten vollendet sind, beginnen werde.

Leipzig, 21. September. Heute Morgen sind abermals 288 Mann meist erkrankte Soldaten, Preußen, mit der Thüringer Bahn hier angelangt und bis auf einige nicht weiter transportable Leute auf der Dresdner Bahn Vormittag 9 Uhr nach ihrem Bestimmungsort Breslau abgegangen. Ein Trupp Verwundeter, Preußen und Sachsen, 40 Mann, traf Nachts 1 Uhr auf der Thüringer Bahn ein und ging heute Morgen ebenfalls auf der Dresdner Bahn weiter.

In der Buchhandlung von Herrn Fritsch hier selbst (am Kopfplatz) sind einige Mitraileusen = Cartouchen, welche von dem Feldprediger Meyer aus Langenberg in Westfalen vom Schlachtfelde bei Gravelotte aufgefunden worden, zum Besten der deutschen Lazarethbibliotheken ausgestellt worden. Einzelne von diesen Cartouchen sind um des guten Zweckes willen bereits mit 5 bis 15 Tblr. bezahlt worden. Hoffentlich wird diesem Unternehmen die wünschenswerthe Beachtung zu Theil werden.

Leipzig, 21. September. Schreiber dieser Zeilen erlaubt sich, auf ein sehr einfaches, aus altem Material unentgeltlich, resp. sehr billig zu beschaffendes Linderungsmittel gegen die Kälte für unsere so heldenmüthig für das Vaterland kämpfenden und duldenden Brüder im Felde aufmerksam zu machen. Dasselbe kann im dringendsten Falle aus einem Strobschleife bestehen, folglich, wenn das Stroh, resp. Heu, augenblicklich dem Soldaten zur Verfügung sich bietet, von ihm selbst an Ort und Stelle angefertigt werden. Zum dauernden Gebrauch aber läßt sich die Herstellung durch lange, schawlchenförmige Streifen Zeug sehr verschiedener Stoffe aus alten Kleidern sehr mannigfaltiger Art z. B. geschnitten, bewirken. Behufs der Anwendung faßt man das eine Ende beim Kopf- oder Mantelanziehen zwischen dem Zeige- und Mittelfinger und fährt so mit ihm in den Armel hinein, macht es alsdann mit etwas mehr Müheaufwand mit dem andern Ende ebenso. Da die Arme nächst den Füßen am leichtesten von der umgebenden Luft abgekühlt werden und in Folge dessen dem Herzen beständig abgekühltes Blut zulenken, so ist die Beschützung der Arme durch jedes anwendbare Mittel angezeigt. Wer an kühlen Sommerabenden keinen Paletot bei seinen Gängen anziehen will oder kann, vermag sich denselben auf diesem Wege bequem zu ersetzen. Dabei ist es zu empfehlen, an den Enden für einen Knopf mit entsprechender Schlinge zu sorgen, weil sich das Schawlchen sonst leicht aus einem der Armel herausfallen kann. Selbstverständlich kann man auch vor dem Anziehen das Schawlchen in die Armel einführen. Uebrigens thun im Nothfalle auch zwei je nur für einen Armel hinreichend lange Schawlchen, z. B. in Form alter Strümpfe, schon gute Dienste, die dann oben irgendwie am Futter befestigt werden müssen. Für kurze Frist wird man selbst zu gefalteten Papierstreifen Zuflucht nehmen können. Für das Vivonac z. B. läßt sich die Sache auch auf die Beinkleider übertragen.

\* Leipzig, 21. September. Ein uns vorliegender Brief eines deutschen Künstlers an seine hiesigen Eltern und Geschwister,

der in Paris fern von aller Politik lebte und ebenfalls ausgewiesen wurde, bestätigt in allen Stücken die rohe und barbarische Behandlung, welche die Deutschen von dem französischen Volk und den französischen Behörden zu erlauben hatten. Es wollten für den Brieffschreiber mehrere vornehme Franzosen, wie der Marquis Ormesson, Baron de Liniers, das große Haus Lemercien und endlich ein ehemaliger Gouverneur der Insel Bourbon, welcher selbst mit auf die Präfectur ging, garantiren, indessen alles das hatte keinen Erfolg. Der Präfect erklärte, auch die Sachsen seien die Feinde von Frankreich geworden und die Behörde könne keinen Deutschen mehr vor der Volkswuth schützen. Die amerikanische Gesandtschaft wurde nicht fertig mit dem Bistren der Basse und so gelang es dem Künstler nicht, rechtzeitig aus Paris abzureisen. Er war noch mit dem Packen seiner wenigen Sachen, die man überhaupt erlaubte fortzunehmen, beschäftigt, als zwei Polizeienten in seine Wohnung eindrangen, ihn verhafteten und auf die Präfectur schleppten. Nur seiner energischen Protestation und dem Hinweis, daß er Tags zuvor mit dem Gouverneur der Insel Bourbon schon dagewesen, war es zu danken, daß man ihn unter der Bedingung, Paris binnen zwei Stunden zu verlassen, wieder frei ließ. Es wurde ihm gesagt, daß, falls man ihn nach dieser Frist noch tröse, er dem Kriegsgericht verfallen sei. Der Künstler eilte natürlich nun schnurstracks nach dem Bahnhofe; sein ganzes Eigenthum im Werth von 40,000 Franken mußte er im Stich lassen. Er ging über Dieppe nach London und gedenkt, daselbst zu bleiben, bis die deutschen Heere in Paris eingezogen sind, um dann wieder nach seinen Sachen zu sehen.

Reh. Leipzig, 21. September. Unter den Sehenswürdigkeiten dieser Michaelismesse werden wir auch wieder die Gelegenheit haben, das anatomische Museum des Herrn Kallenberg zu sehen, welches vor vielen ähnlichen Museen den großen Vorzug hat, daß es weniger auf bloße Schaukunst des Publicums, als vielmehr auf Belehrung berechnet ist, und es sowohl dem Laien, wie dem Kenner des Interessanten in Menge darbietet, indem der umsichtige Inhaber bei Gründung und späterer Vervollständigung seines Cabinets möglichst systematisch zu Werke ging und nur solche Präparate ankaufte, die von Kennern geprüft und für gut befunden worden sind. — Eine große Menagerie, so wie große gymnastische Vorstellungen à la Kappo und Rouberttheater werden diesmal fehlen; doch wird uns für beide letztere einiger Ersatz in der Bestendhalle geboten, wo jetzt schon die gymnastischen Künstler Gebrüder Fidelet und Herr Staffort, sowie der magische Künstler Prof. Müller Vorstellungen geben. Die Gebrüder Fidelet haben in so manchem Circus ersten Ranges die Furore gemacht und das, was Einsender von ihm gesehen (italische, Beduinen-, turner- und andere gymnastische Künste), muß er in der That zu dem Vorzüglichsten zählen, was er je gesehen. Den beiden Herren Staffort und Müller geht ebenfalls ein sehr guter Ruf voraus. — Was das schon vor einigen Tagen erwähnte Hunde- und Affentheater des Herrn Brodman betrifft, so ist nachträglich noch besonders darauf aufmerksam zu machen, daß unter manchem anderen Neuen auch ein meisterhaft dressirter afrikanischer Zwergelphänt, Miß Zara genannt, vorgeführt werden wird und die so wunderschöne Zige D'norah in ihren bewundernswürdigen Künsten noch gewaltige Fortschritte gemacht hat.

In Frankfurt a. M. ward am 31. August und 3. September das Vorspiel der Oper: Theodor Körner von Weißheimer, Text von Louise Otto, auf die wir schon einmal aufmerksam machten, aufgeführt und fand allgemeinen Beifall. Körner und Lützow wurden von den Herren Colmann Schmidt und Offenbach bewundert. Namentlich zündete die Arie Körner's: „Die bade gesungen. Namentlich zündete die Arie Körner's: „Die Zeit ist da, das Volk ist aufgerufen.“ Die verschiedenen kritischen Stimmen Frankfurts lobten den Schwung und die melodischen Elemente der Musik und bedauern nur, daß sie nur die Einleitung zur Oper und nicht diese selbst zu hören bekommen. Wir erfahren, daß man hier daran denkt die Oper zu studiren und rechnen darauf, zuerst vielleicht das Vorspiel, und später das Ganze zu hören. Leipzig hat eigentlich ein näheres Interesse an dem Helden der Oper als Frankfurt.

In Folge eines in Walheim bezirksärztlich constatirten Falles von Rinderpest hat die Amtshauptmannschaft Döbeln für die Stadt und die Ortschaften des Gerichtsamtsbezirks Leisnig bis auf Weiteres die Abhaltung von Viehmärkten aller Art, auch den Handel mit Rindvieh, Schafen und Schweinen und den Transport derselben, sowie von Rauchfutter, Streumaterialien und Dünger ohne besondere Erlaubnisscheine untersagt. Ingleichen darf bis auf Weiteres das nöthige Vieh zum Fleischconsum nur unter Aufsicht der Veterinär-Polizeibehörden (Gerichtsamt, Stadtrath) gekauft und geschlachtet werden.

### Verschiedenes.

Der von dem Oberpostcommissar G. Fritsch in dem Vorworte zu seiner Rang- und Quartierliste der Postbeamten im norddeutschen Postgebiet zugesicherte Anhang ist nunmehr erschienen und wird sowohl von den daheim-



gebliebenen Berufsgenossen, wie von den im Felde thätigen Postbeamten recht willkommen geheißen werden. Das einen Bogen starke Heft im Papier und Format der Rangliste enthält eine Uebersicht des gesammten deutschen Feldpostpersonals, nach den Armee-corps geordnet und unter Angabe des Dienstcharakters und des Stationsorts der einzelnen Beamten in Friedenszeiten und giebt also zum ersten Male ein Bild von der Postbeamtenkörper-schaft des geeinigten Deutschlands. Außer dem norddeutschen Feldpostpersonal ist auch das bayerische, württembergische und badische namentlich aufgeführt.

Die „Spn.-Btg.“ enthält nachfolgenden Bericht über die Schlacht bei Sedan in Sanskrit:

Sedan, 2. September 1870. Hyo mahâyud abhavat. Catravah sarve nirjitâh, sarvâ teshâm senâ, mahârâjâ ca svayam, baddhâh. Tvashtâ no vajrâm svaryam tataksha; ahanmâ'bin svavilau çiriyânam (Rigveda 1, 32). Akam sukalo 'smi; yuddhe na mahad bhayam gato 'ham, yad etasmin kshetre supârvate padâtaya eva yoddhum çaknavanti, turanginas tu nâ 'rhanti. Mahatyâm sevâyâm bhavatah çishyah. Gestern war eine große Schlacht. Die Feinde wurden völlig geschlagen, ihr ganzes Heer und der Großkönig (Kaiser)

selbst gefangen. Tvashtar (Vulcan) schmiedete uns den flammenden Blitzkeil; wir schlugen den Ahi (Python), der sich in seine Höhle verflocht (Rigveda 1, 32). Ich bin wohl auf, im Kampfe kam ich nicht in große Gefahr, weil in dieser sehr gebirgigen Gegend nur die Fußgänger (Infanterie) recht zum Kampf kommen können, nicht die Reiter.

Die „Nat.-Btg.“ bemerkt dazu: Es ist gewiß charakteristisch für unser Heer und für die Elemente, aus denen es besteht, daß am Tage nach einer solchen Schlacht ein preussischer Husaren-Officier es fertig gebracht hat, in wesentlich correctem Sanskrit, unter Eitronung des Rigveda, darüber zu berichten. Für seine Freunde möge die Notiz hier stehen, daß der Schreiber dieses „Feldpost“-Briefes der Dr. jur. und Referendar am Kammergericht v. Th. ist, der es verstanden hat, nachdem er hier summa cum laude promovirt, sich nebenher auch noch mit der Literatur und Sprache der alten Inder in so eingehender Weise zu beschäftigen! Schon 1866 machte er den Feldzug mit und auch jetzt trat er wieder sofort in die Reihen des Heeres. Wahrlich, unser Material an Mannschaft n ist ein gar kostbares! Darin ruht ja aber auch gerade die Stärke unserer Armee. Möge dem tapferen Briefsteller die glückliche Heimkehr beschieden sein! Om, svasti!

### Pianino-Verkauf.

Ein ausgezeichnetes Salon-Pianino steht Verhältnisse halber für billigen Preis zum Verkauf Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

Ein Pianino, schon gebraucht, ist unter Garantie billig zu verkaufen Universitätsstraße Nr. 16, I.

Ein prachtvolles Pianino ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen Körnerstraße Nr. 17 parterre rechts.

Ein Pianino fast neu, ist wegzugshalber sofort billig zu verkaufen bei **L. Müller, Sternwartenstraße 18c.**

Eine Regulatur für 8 1/2  $\text{fl}$ , sowie eine Ruckuhr ist billig zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Eine alte englische Viertel-Uhr (Saaluhr) ist billig zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Verkauft wird eine Ledertafel in bestem Zustand billigt Burgstraße Nr. 15.

### Gebrauchte Meubles!

Contorpulte, mehrere große zweithür. Kleiderschränke, Schreibsecretaire, Sophas, Tische, Commoden, Trumeauspiegel, Waschtische, 1 Rußb.-Causense u. 6 dergl. Polsterstühle sind zu verkaufen **Centralhalle bei Schneider & Stendel.**

Sehr billig 2 Sophas, eins 2 1/2  $\text{fl}$  u. eins Mahag. mit schwerem Damast und gut in Rosshaaren Reudnit, Gemeindeftr. 3, Hof I. I.

Zu verkaufen Secretaire von 14  $\text{fl}$  an, Chiffonnièren 11 1/2  $\text{fl}$ , Kommoden 4  $\text{fl}$ , eine große antike Rußb.-Commode mit Bücherschrank, Sophas 7  $\text{fl}$ , auch alle Arten neue u. gebr. Meubles, **W. Voigt, Nicolaisstraße 14 im Hofe.**

Zu verkaufen billige Sophas, Bettstellen, Waschtische, Commoden, Federbetten Schloßgasse Nr. 2, 2 Treppen.

Ein feuerfester Geldschrank, mittelgroß, Doppelschloß, so gut wie neu, mehrere Schreibpulte, Doppelpulte, Drehsessel, Ledertafeln, Waaren-Regale, 1 Brückenwaage, Briefschranke, 2 Schreibtische und dergl. mehr. Verl. Goldbahngäßchen 1, 2 Tr., 1 Goldbahngäßchen.

**Neue Sophas, Matragen** aller Art, mit und ohne Bettstellen, empfiehlt billigt **A. Beyer, Tapezierer, Burgstraße Nr. 8.**

NB. Matragen und Bettstellen verleiht **b. D.** 1 Strohmattre, 2 Hängelampen, Goldr.-Spiegel, 11 Tischen, Bücherbret zc. sind billig zu verk. Sternwartenstr. 13, Restaur.

Bettstellen, Stühlchen, Tischen, Schaulen, Wiege für Kinder, Schreibsecretaire, Kleiderschränke, Sophas, Bettstellen, Wasch- und andere Tische, Stühle zc. sind zu verk. Windmühlenstr. 49, II r.

**Federbetten,** alle Sorten Bettfedern, Stroh- und Federmatragen, Bettstellen empfiehlt billigt **F. Aug. Helne, Nicolaisstraße 13, III.**

Zu verkaufen ist ein Gebett gut gehaltene Betten Kupfergäßchen, Dresdner Hof, Ints 2 Treppen.

Zu verkaufen ist billig ein Gebett gute rothe Federbetten Nürnberger Straße Nr. 1 parterre.

1 Lesacheux- und 1 Bündnabelstint, div. Jagdutenflie, 1 antiker Blumentisch, 2 Briefwaagen, 1 Brückenwaage, 1 Bettstelle, 2 Jagdtaschen, 1 Gaslocher, 1 fl. Handnähmaschine, neu, 2 Säbel, mehrere Gewehre, 1/2 Dgd. Mah.-Polsterstühle, 3 Tische u. dgl. mehr billigt zu verkaufen Nicolaisstr. 38, gold. Ring, 1 1/2 Tr.

Eine Partie Kisten zu verkaufen in Lehmanns Garten beim Hausmann Hörnig, Cajeri's Restauration gegenüber.

**Zu verkaufen** sind 2 große Buden. Näheres zu erfahren bei **C. G. Müller & Sohn aus Sonneberg, 12. Bubenreihe, Marktplatz.**

Ein paar Fenster 2 1/4 Ellen hoch, 1 1/2 Ellen breit sind billig zu verkaufen Kleine Windmühlengasse Nr. 3, 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen sind 3 Doppeltaleschen, 2 Fensterchaisen, 2 Coupés, 2 Halbchaisen **Lauchaer Straße Nr. 8.**

**Ein Vélocipède,** fast noch neu, ist billig zu verkaufen. Näheres bei **Herrn Drechslermstr. Grunert, Grimma'scher Steinweg No. 9.**

Freitag den 23. September treffe ich wieder mit einem Transport neu-milchender Kühe mit Kälbern zum Verkauf hier ein **Serberstraße Nr. 50, Schwarzes Hof. Albert Härtling aus Scholitz bei Dessau.**

**Zwei fette Schweine,** à 700 und 500 Pfund leb. Gewicht, stehen auf dem Rittergute **Wengelsdorf bei Corbetta zum Verkauf.**

Zu verkaufen sind einige Frettchen. Näheres **Thalstraße Nr. 12 in der Bäckerei.**

Sehr billig schon v. 10  $\text{fl}$  an sind schöne, junge, gelbe Kanarienvögel (echt Harzer Race) zu verkaufen **Neumarkt 35 im Cigarrengesch.**

**Sobelspäne** sind mehrere Fuder billig zu verkaufen **Eisenstraße Nr. 21, Zimmerplatz.**

**Holländ. Blumenzwiebeln,** Spazintzen, Tulpen, Crocus, Narzissen, Tazetten zc. vorzüglicher I. Qualität. Kataloge gratis.

**F. A. Spilke, fr. Rietzschel.**

**Holländische Blumenzwiebeln** zu haben im Verkaufslcal Petersstraße Nr. 15, Goldner Arm. **J. Veldhuizen von Zanten & S. Arps & Co.,** Blumenhändler in Hillegom bei Haarlem.

**Ungarische u. Tyroler Trauben,** sowie sehr schöne Pfirsichen, Aepfel, frische Wallnüsse und noch anderes feines Obst zur Tafel ist wieder frisch und schön angekommen bei **S. Rolle.**

Stand: **Geftand am Fleischerplatz.**

### Coaks

ist wieder vorrätzig und zu haben in der **Sasanstalt zu Sellenhausen.**

**Cigarren an die Armee** versende auf Wunsch unter Angabe der Adresse in vorschriftsmäßiger Verpackung zu jedem Preise à 15 und 25 Stück vor Zerberehen geschlitt.

**Friedrich Hahne, Leipzig,** Königsplatz Nr. 4, blaues Hof.

Eine preisw. Cigarre in guter Verpackung als Feldpostsendung ist zu empfehlen bei **F. Langrock, Universitätsstr. 16, gold. Bär.**

**Hochfeine Cigaretten** das Hundert 12 1/2  $\text{fl}$  sind zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 38, Goldner Ring 1 1/2 Treppe.



# Echte Harlemer Blumenzwiebeln

empfiehlt in großer Auswahl

## B. van Til

aus Hillegom bei Harlem.

Verkaufsstand: **Auerbachs Hof No. 56.**

### Cigarren.

Mein reichsortirtes Cigarren-Lager, worunter sich besonders

Nr. 10 à Stück 3 Pf.,  
Nr. 8 à Stück 3 Pf.,  
Nr. 12 à Stück 4 Pf.,  
Nr. 5 à Stück 5 Pf.,  
Nr. 3 à Stück 6 Pf.,

durch ausgezeichnete Qualität und schneeweißen Brand auszeichnen, halte einem geehrten rauchenden Publicum bestens empfohlen.

**T. Freyer, Große Windmühlenstraße Nr. 41.**

### Hollen-Tabake,

als:  
ff. Barinas à Pfd. 20 Ngr.,  
ff. Portorico à Pfd. 12 1/2 Ngr.,  
empfiehlt als etwas ganz Vorzügliches

**T. Freyer, Gr. Windmühlenstraße 41.**

### ff. gebr. Kaffee

in div. feinschmeckenden Sorten  
à Pfd. 10—16 Ngr.,

grün à Pfd. 7 1/2—12 Ngr.,  
ff. Zucker à Pfd. 5, 5 1/2 und 6 Ngr. empfiehlt

**T. Freyer, Gr. Windmühlenstraße 41.**

Von der so beliebten

### Bruch-Chocolade

erhielt soeben frische Zusendung

**T. Freyer, Gr. Windmühlenstraße 41.**

**J. A. Nürnberg Nachfolger,**

Markt No. 7.

### Frische Holst. Austern,

neuer Astrach. Caviar, erste Sendung,

frisch geräucherten Rheinlachs,

Sardines à l'huile von Philipp & Canaud,  
neue russ. Zuckerschoten,

frische Tafel-Bouillon.

Wein- u. frühstücksstube.



Tägliche Zusendungen frischer  
Holsteiner Austern,  
neuen grosskörnichten Astrach-  
ner und Hamb. Caviar,  
neue Russische Zucker-Schoten,  
Frankf. a/M. Bratwürste,  
frische Tüffel,  
neue Elbing. Neunaugen,  
neue marin. Roll-, Brat- u. Gelée-Aol,  
geräucherten Rheinlachs,

Cappeler Pöklinge,  
Strassburger Gänseleber- und Geflügel-Pasteten.

**Friedr. Wilh. Krause,**  
Königlicher Hoflieferant.

**Frankfurt a. M. Bratwürste,**  
die ersten, sind angekommen und empfiehlt  
**Dor. Weise Nachfolger.**

### 50 Columnen-Wagen

werden sofort gesucht. Näheres Reichstraße Nr. 15, 3. Etage. **C. Manegold.**

### Cigarren fürs Militair!

in Feld-Couvert à 2 1/2, 5 und 10  $\pi$  empfiehlt und versendet  
prompt nach dem Kriegsschauplatz

**Clemens Waurick, Grimm. Steinweg 60.**

In einer der Vorstädte, bez. in Mendnig wird ein  
Haus mit Garten zu kaufen gesucht.

Adressen mit genauer Bezeichnung des Grund-  
stücks u. Angabe des Preises sind sub B. B. # 87  
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Sollte Jemand gesonnen sein 1/8-Platz im Parquet für die  
vierte Vorstellung vor, rechts oder links, oder hinter 125 ab-  
geben zu wollen, bittet man um Nachricht Nürnbergger Straße 2,  
2 Treppen.

### Pr. Cassa

werden alle gangbaren Gegenstände,  
Werthsachen, Lager- u. Leihhauscheine  
zu höchsten Preisen gekauft, Rück-  
kauf gestattet, Reichstraße 38, 1. Et.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche,  
Schuhwerk laufe stets zu höchsten  
Preisen u. erbitte gef. Adressen Brühl 83, 2. Et. **Ed. Köffer.**

Zu kaufen gesucht werden leere 1/4, 1/2, 1/1 Eimerfässer  
von **F. B. Schaal**, Böttchermstr., Preußergäßchen Nr. 12.

Ausgekämmtes Frauenhaar wird sehr hoch bezahlt  
Ulrichsstraße 21, 1 Treppe vornheraus.

Ein junger solider Geschäftsmann sucht gegen Sicherheit und  
mäßigen Zins 250—300  $\pi$  auf 2—2 1/2 Jahr — nach Bestinden  
länger — zu leihen und erbittet geneigte Offerten sub G. M. # 4  
durch die Expedition dieses Blattes.

1000 Thaler und 760 Thaler  
werden auf vorzügliche Hypothek an Lindenauer Hausgrundstücken  
zu 5% Zinsen baldigst gesucht von  
Adv. Zinkeisen und Weber,  
Goethestraße Nr. 2.

1200—5000  $\pi$  sucht gegen sichere Hypothek zu 5% Zinsen  
für den 1. Oct. d. J. Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Str. 29.

**Geld** auf Pfänder und Leihhauscheine ist zu haben  
Al. Fleischergasse 28, III., vis à vis d. Kaffeebaum.

**Geld** auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke re.  
Zinsen billigt, Nicolaitirchhof Nr. 6, 2. Etage.

**Geld** am billigsten auf alle Waaren, Werthpapiere,  
Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager-, Leih-  
hauscheine u. sonst. Werthsachen bei **Voerdel**, Brühl 82, S. v. 1. Et.

### Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, Fabrikant Norddeutschlands, Mitte der  
20er Jahre, wünscht sich zu verheirathen.

Damen, die seinen äußeren Verhältnissen entsprechend, gesonnen  
sind, auf dieses Gesuch einzugehen, wollen freundlichst behufs  
weiterer Annäherung, resp. persönlicher Bekanntschaft, Briefe unter  
Chiffre O. M. 25. an die Annoncen-Expedition von  
**Hansenstein & Vogler in Leipzig** zur Weiterbe-  
förderung niederlegen. B. L.

Eine gewissenhafte ordentliche Frau sucht ein Kind in die Ziehe  
zu nehmen. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 29 bei Frau Müller.



## Heirathsgesuch.

Ein wohl stuurter Kaufmann, fein gebildet, sucht eine Lebensgefährtin, anmuthig und geistreich, wenn auch ohne Vermögen, im Alter von 18 bis 24 Jahren. — Photographien erwünscht. Adressen unter F. Nr. 1 in die Expedition dieses Blattes.

Herren oder Damen, die Verbindungen mit vermögenden Jungfrauen oder Wittwen, hier oder auswärts, haben, welche gesonnen sind in den Stand der Ehe zu treten, werden gebeten, sich behufs einer Unterredung etc. zu mir zu bemühen, da ich Gelegenheit habe, denselben liebenswürdige und reiche Männer vorzustellen.  
**Ranstädter Steinweg No. 23,  
im Gewölbe.**

### Affocié-Gesuch.

Ich suche für mein **Buckst. u. Confectionsgeschäft** einen tüchtigen **Schneider**, womöglich unverheirathet. Selbiger muß aber ein Capital von 1000 bis 1500  $\text{fl}$  nachweisen können. Adressen unter N. R. 12 befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein routinirter Kaufmann wünscht, womöglich in Leipzig oder Dresden, ein angebrachtes Waarengeschäft, das der Mode nicht unterworfen ist, entweder mit einer Anzahlung von 15 bis 20,000 Thlr. zu kaufen, oder sich bei einem solchen zu betheiligen. Im letzteren Falle würde dem Suchenden auch ein Fabrikgeschäft zur Uebernahme des kaufmännischen Betriebes genehm sein. Adressen unter der Chiffre N. T. 37 erbittet man sich durch die **Annoncen-Expedition der Herren Haasenstern & Vogler in Leipzig.** B. L.

## Agenten gesucht

an allen bedeutenderen **Tuch- und Wollwaaren-Fabrikplätzen** zum Vertrieb eines stets gangbaren Artikels gegen angemessene Provision.

Gefällige Meldungen unter R. T. 11. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Für einen sehr couranten Artikel werden mit

**20%**

Verkaufsprovision unter den Herren Schanz- und Gastwirthen Wiederverkäufer gesucht durch **Ferd. Marquard,** Franco gegen franco. in Gefell i/B., Prov. Sachsen.

Für einen sehr couranten Artikel werden mit

**20%**

Verkaufsprovision unter den Herren Schanz- und Gastwirthen Wiederverkäufer gesucht durch **Ferd. Marquard,** Franco gegen franco. in Gefell i/B., Prov. Sachsen.

Für einen sehr couranten Artikel werden mit

**20%**

Verkaufsprovision unter den Herren Schanz- und Gastwirthen Wiederverkäufer gesucht durch **Ferd. Marquard,** Franco gegen franco. in Gefell i/B., Prov. Sachsen.

Für ein **Tuch-Engros-geschäft** wird sofort ein gesetzer Reisender, der bereits längere Zeit mit Erfolg Thüringen, Harz etc. in den betreffenden Branchen bereist hat, zu engagiren gesucht.

Nur durchaus fein empfohlene Reflectanten wollen ihre Offerten bei den Herren **Sieland & Co.** hier abgeben.

Ein **Dielefelder Leinen-Fabrikgeschäft** sucht zum baldigen Eintritt einen **Reisenden**, welcher als solcher für ähnliche Fabrikate schon thätig war. Reflectanten belieben ihre Adressen unter Chiffre H. E. # 39 an **H. Engler's Annoncen-Bureau** in Leipzig gelangen zu lassen.

Ein tüchtiger **Reisender** wird von einem Fettwaaren-Engros-geschäfte in Magdeburg zu engagiren gesucht, und ist persönliche Vorstellung erwünscht im Messcomptoir hier Nicolai-kirchhof No. 5, 1 Treppe.

Für ein **Putz- und Mägenfourniturengeschäft** en gros wird per 1. October ein **Commis** gesucht. Die mit der Branche vertraut, haben den Vorzug.

Persönliche Vorstellung erwünscht und zwar Morgens von 8 bis 10 Uhr Brühl Nr. 78, im Hofe 1 Treppe links.

## Commis-Gesuch.

Für ein **Schnittgeschäft** wird per 1. October c. ein gewandter **Verkäufer** gesucht.

Offerten sub B. 1410 befördert die Expedition dieses Blattes.

Für eine **Mitteldeutsche Bank** wird zum sofortigen Antritt eine Persönlichkeit gesucht, welche die **Beaufsichtigung** der Comptoirarbeiten und die **Vertretung** des Directors in Abwesenheitsfällen zu übernehmen geeignet ist.

Adr. sub K. 36. niederzulegen in **H. Engler's Annoncen-Bureau** in Leipzig.

## Ein Buchhalter

wird sofort für ein gewerbliches **Stabliement** gesucht. Näheres bei Herrn Paulus Heydenreich, Nr. 17 Weststr.

Gesucht wird für ein lebhaftes **Manufactur-Detailgeschäft** ein **Commis**, flottes Verkäufer. Zu erfragen **Theatergasse Nr. 5, I.** bei Klopzig, Morgens 8-9 Uhr.

## Ein Expedient,

der gut empfohlen ist, wird gesucht von der **Königl. Bezirks-Steuer-Einnahme Leipzig.**

Persönlich daselbst sich vorzustellen Nachmittags zwischen 3 u. 6 Uhr.

Gesucht wird ein **Schreiber** mit guten Zeugnissen, der schon auf einer juristischen Expedition gearbeitet, zum 1. oder 15. October von **Adv. Prasse, Goethestraße Nr. 7.**

Gesucht wird ein **Schreiber** auf dem **Bureau des Leipziger Hülfvereins**, alte Waage II. Anmeldungen mit Handschriftprobe werden von 4-5 Uhr Nachmittags daselbst entgegen-genommen.

## Tüchtige Lithographen

finden lohnende Arbeit in der **C. G. Röder'schen Officin, Dörienstr. 13.**

## Ein fleissiger Maschinenmeister

der schnell und tüchtig im **Accidanz- und Werkverord**, wird bei gutem Gehalt zum baldigsten **Antritt** am hiesigen Plage gesucht. Adressen nebst Abschrift von Zeugnissen wolle man in der **Buchhandl. des Herrn Otto Klemm** unter G. & F. # 108. gefälligst niederlegen.

## Steindrucker,

mit der Schnellpresse vertraut, finden dauernde Beschäftigung bei **Carl Kühn & Söhne** in Berlin, Breitestraße 25.

Ein **Zeichner** für **Architektur und Ornamente** wird für ein gewerbliches **Stabliement** gesucht. Offerten sub **N. U. 38** befördert die **Annoncen-Expedition v. Haasenstern & Vogler** in Leipzig. B. L.

## Uhrmacher-Gesuch.

Ein tüchtiger **Gehülfe**, aber nur solcher, wird auf sofort gesucht. Näheres sub **N. H. # 30** durch die **Annoncen-Expedition der Herren Haasenstern & Vogler** in Leipzig. B. L.

Einen tüchtigen, in allen Branchen der **Conditorei** bewanderten **Gehülfe** sucht per 1. October **Ashersleben.** **Louis Ebecke.**

Ein tüchtiger **Zuschneider**, der bereits in einem Herren-garderobe-Geschäft thätig war, wird zu engagiren gesucht. Zu melden **Gerberstraße Nr. 54** bei Herrn **Heincke** bis Sonnabend Morgen 7 Uhr.

## Sattler-Gesuch.

Zwei **Sattler** auf **Wagenarbeit** werden gesucht bei **E. Sperling** im Kurprinz.

Einen **Klempnergehilfen**, guten Arbeiter, sucht **Robert Schubert, Breußergäßchen 9.**

## Offerte für Schneidergehülfen.

**10 bis 12 gute Arbeiter**, vorzugsweise **Modearbeiter**, werden gesucht bei **Franz Karl, Sainstraße Nr. 2.**

**Tischlergehilfen**, accurate und fleißige Arbeiter, erhalten dauernde Beschäftigung **Alexanderstr. 10, W. Bretschneider, Tischlerm.**

Gesucht werden gute **Mod-, Hosen- und Westenschneider** **Thomasikirchhof Nr. 1** bei **E. F. Hoffmann.**

Einen tücht. **Malergehilfen** sucht sofort bei dauernder Arbeit **Robert Breitfeld.** Inselfstraße.

Ein **Sackirergehilfe**, guter Arbeiter, wird sofort gesucht **Neuschönefeld, Friedrichstraße Nr. 106.**

Ein tüchtiger **Siegellack-Fabrik-Arbeiter** wird unter guten Bedingungen verlangt. Offerten unter **G. H.** abzugeben Expedition d. Blattes.

Gesucht werden: **1 Verwalter, 2 Markthelfer, 3 Kutsher, 1 Hausknecht, 2 Kellner, 1 kräftiger Hausbursche, 1 Lausbursche.** L. Friedrich, Ritterstr. 2, I.



Ein mit guten Schulkenntnissen (schöner Handschrift und Fertigkeit im Rechnen) versehenen junger Mann kann pr. 1 Oct. d. J. auf dem Bureau einer Versicherungsgesellschaft als Lehrling placirt werden. Je nach den Kenntnissen und der Bildung desselben würde derselbe sofort oder in kürzester Frist ein kleines Monatsgehalt erhalten.  
 Offerten sind sub Chiffre P. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Lehrlings-Gesuch.**

Ein hiesiges Geschäft, **Baubranche**, sucht pr. sofort oder 1. October einen mit guten Schulzeugnissen versehenen Lehrling. Adressen werden unter Chiffre K. P. # 21 poste restante erbeten.

**Gesucht**

wird ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, Thalstraße Nr. 12 in der Bäckerei.

**Gesucht** werden sofort 1 Gärtner, 2 Hausburschen durch **W. Klingebell**, Königsplatz 17.

Ein **Kollknecht** wird bei dauernder Arbeit gesucht bei **Sellriegel**, Lange Straße Nr. 8.

Ein **Knecht** kann sofort in Dienst treten Münzgasse Nr. 10 bei **S. Schramm**.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Knecht, der gut mit Pferden umzugehen versteht. **E. Dieze**, Neumarkt Nr. 14.

**Gesucht** werden: 1 Hausknecht, 1 Kellner, 1 Knecht, 1 Laufbursche ins Jahrlohn. **A. Loff**, Al. Fleischerg. 29, im H. I.

Ein junger gewandter **Kellner** wird gesucht **Brühl**, Stadt Köln.

Ein **Laufbursche** wird sofort gesucht im Herren-Garderobengeschäft **Grimma'sche Straße** Nr. 24.

Ein **Laufbursche** wird gesucht **Robert Ludwig**, Dresdner Hof, III.

Ein **Laufbursche** wird gesucht **Sternwartenstraße** Nr. 27.

**Gesucht** wird ein **Laufbursche** **Bayerische Straße** Nr. 7c, A. Pfüge.

**Gesucht** wird sofort ein kräftiger **Laufbursche** von **F. B. Schaale**, Böttchermstr., Preußergäßchen Nr. 12.

**Gesucht** wird gegen Wochenlohn ein **Laufbursche** von 14-16 Jahren. Da derselbe beim Detail-Verkauf mit helfen muß, so wird strengste Ehrlichkeit verlangt und deshalb nur gute Empfehlung berücksichtigt. Selbstgeschriebene Adressen sind bei Herrn **E. J. Michael**, Moritzstraße Nr. 8, abzugeben.

**Mädchen**, welche das Schneidern erlernen wollen, können sofort antreten **Weststraße** Nr. 34, 3 Treppen.

**! Blumenarbeiterinnen!**

Eine geübte **Färberin** (**Stipperin**) wird zu feiner Arbeit bei gutem Gehalt gesucht. **Adr. niederzulegen** unter der Chiffre **B. E. 15** in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht**

wird eine geübte **Wigarbeiterin** in eine mittelgroße Stadt. Darauf **Reflectirende** wollen sich melden bis **Sonnabend** **Mitterstraße** Nr. 18, 2 Treppen.

**Nicolaistraße 19, 1. Etage.**

**Chlipsis- u. Cravatten-Arbeiterinnen** finden dauernde Beschäftigung bei **Heinrich Kamper**.

**Mädchen**, im Falzen und Bündelheften geübt, erhalten Beschäftigung **Dörrienstraße** Nr. 5, 1. Etage.

Geübte **Falzerinnen** sowie einen **Laufburschen** von 15 bis 16 Jahren sucht die Buchbinderei **Johannigasse** 25.

**Junge Damen,**

welche in nächster Zeit Stellung als **Gesellschafterinnen** und **Verkäuferinnen** wünschen, wollen sich recht bald an mich wenden, da täglich durch meine hiesigen Bekantschaften und durch Correspondenzen mit in- und ausländischen Zeitungen Aufträge eingehe.

Ranstädter Steinweg No. 23, Gewölbe.

**Gesucht** werden: 1 Gouvernante nach Ungarn, 1 Kinderwärterin, 1 Köchin, 5 Dienstmädchen. **A. Loff**, Al. Fleischerg. 29 im Hinterh. 1 Tr.

**Gesucht** wird sofort ein ordentliches **Mädchen** zur **Wirthschaft und Geschäft**. Mit **Buch** zu melden **Blagwitz**, Kurze Straße Nr. 1, Firma **Th. Quandt**.

**Gesucht**

wird ein ordentliches **Mädchen** in eine **Trinkhalle** nach **Leipzig**. Zu melden **Sohlis**, Eisenbahnstraße Nr. 29, **Nachmittags** von 2 Uhr an.

**Gesucht** werden: 1 **Del.-Wirthschafterin**, 1 **Verkäufer.**, 2 **Kellnerinnen**, 2 **Stubenmädch.** **L. Friedrich**, Ritterstr. 2, 1.

**Gesucht** wird zum 1. October ein **Mädchen**, welches etwas **Kochen** kann und zu häuslicher Arbeit **Augustusplatz**, Ecke der 17. Reihe in der **Hutbude**.

**Gesucht** wird für die Dauer der **Wesse** ein junges **Mädchen**. Zu erfragen **Inselstraße** Nr. 15 im **Hofe** 2 Treppen.

**Gesucht** wird eine gut empf. **Person**, **Mädchen**, oder **Wittwe**, welche sich keiner Arbeit schent. Zu melden in den **Frühstunden Grenzstraße** 33, 2. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein ordentliches **Mädchen**, welches in der **Küche** bewandert ist. Zu erfragen **Neumarkt** 28.

**Gesucht** zum sofortigen Antritt ein bescheidenes, ehrlich: **Mädchen**, passend im **Verkauf**, **Bayerische Straße** 16, **Bäckerei**.

**Gesucht** wird ein **Dienstmädchen** von **kinderlosen** Leuten **Weststraße** Nr. 25, 2 Treppen links.

**Gesucht** wird sofort ein junges **Mädchen** für ein **Kind** **Pfaffendorfer Straße** Nr. 5, 5 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. Oct. ein reinliches **Mädchen** für **Küche** und **Hausarbeit**. Zu erfr. **Gr. Windmühlenstraße** 15, 2 Tr. r.

**Gesucht** pr. 1. Oct. ein **zuverlässiges, streng solides** **Mädchen** **Frankfurter Straße** Nr. 38, **parterre** links.

**Gesucht** wird eine ganz perfecte **Köchin**, nicht zu jung, bei **hohem Lohn** in ein **großes Haus**. Zu erfr. **Brühl** 89 b. **Hausm.**

Zur **Beaufsichtigung** eines **Kindes** und zu **leichten** Arbeiten wird ein junges **Mädchen** gesucht, welches jedoch außer dem **Hause** schlafen muß. **Näheres Nürnberg**er Straße Nr. 17, 4. Etage.

Für ein **zweijähriges** und ein ganz **kleines** **Kind** wird von einer an der **Anhaltischen Bahn** 2 Stunden von hier wohnenden **Herrschaft** eine **ausgebildete** **Kinderpflegerin**, **Kinderfrau** oder ein **verständiges** **Mädchen** bei gutem **Lohn** zum 1. October oder 1. November gesucht. **Einige** **Uebung** im **Plätten** und **Nähen** ist **Bedingung**.

**Meldungen** werden entgegen genommen **Pfaffendorfer Str.** 23, 1 Tr. **zwischen** 2 u. 5 Uhr **Nachmittags** u. 9-11 Uhr **Vorm.**

Ein mit guten **Zeugnissen** versehenes **Mädchen** wird für **Küche** und **häusliche** Arbeit per 1. Oct. zu **miethen** gesucht **Petersstraße** Nr. 4, 3 Tr.

Sofort gesucht ein **fleißiges** **Mädchen**. Mit **Buch** zu melden **Grimma'scher Steinweg** 49.

Ein **solides, kräftiges** **Mädchen** findet sofort **Dienst**. Mit **Buch** zu melden in **Schlemmer's** **Restauration**, **Kupfergäßchen** Nr. 3.

Zum 1. October wird ein ordentliches **Mädchen** für **Küche** u. **häusliche** Arbeit gesucht **Elsterstraße** Nr. 39, 1. Etage. **Zeugnisse** sind mitzubringen.

**1 Hotel-Köchin**

gesucht durch **Preuß & Co.**, **Katharinenstr.** 11.

1 **Wittwe**, nicht unter 40 Jahren, als **Kinderwähme** gesucht durch **Preuß & Co.**, **Katharinenstr.** 11.

**Aufwärterin** wird gesucht. Zu melden **Fleischergasse** Nr. 2, 2 Treppen **vornheraus** von 12-4 Uhr.

**Gesucht** wird für den ganzen Tag eine **Aufwärterin**, die gut **kochen** kann; von früh 9 Uhr zu melden **Schwärzergäßchen** Nr. 10.

**Gesucht** wird sofort eine an **Ordnung** und **Reinlichkeit** gewöhnte **Aufwärterin** **Pleißengasse** Nr. 13.

**Gesucht** wird ein junges **Mädchen** zur **Aufwartung** für den ganzen Tag **Windmühlenstraße** 46 im **Hofe** rechts 2 Tr. links.

**Commissions-Gesuch.**

In einer **Provinzialstadt**, unweit **Leipzigs**, wird fertige **Herren- und Damenwäsche** in **Commission** zu übernehmen gesucht. Adressen unter Chiffre **A. A. 1000** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein Kaufmann,**

dem die **feinsten** **Referenzen** zur **Seite** stehen, wünscht für **Breslau** und **Provinz** **Schlesien** noch die **Vertretung** einiger **leistungsfähiger** **Häuser** zu übernehmen. Offerten unter **C. Z. 752** an die **Annoncen-Expedition** von **Hassenstein & Vogler** in **Breslau**.



### Agentur-Gesuch.

Ein hier anwesender Agent von Hamburg, welcher mit den dortigen Grossisten und Exporteuren seit einer Reihe von Jahren persönlich genau bekannt, wünscht noch einige leistungsfähige Fabrikanten zu vertreten.  
Adressen werden unter G. T. # 3 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Von einem hier ansässigen Kaufmann, cautionsfähig und mit guten Referenzen versehen, werden Agenturen oder Commissionslager vorzugsweise in der Manufacturwaaren-Branche zu übernehmen gesucht.

Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre C. B. # 2200 poste restante Leipzig niederlegen zu wollen.

Agenturen und Commissionslager conranter Artikel sucht ein hier etablirter, mit besten Referenzen versehen Kaufmann zu übernehmen. Gef. Adr. werden unter N. K. 36. durch die Annoncen-Expedition der Herren Haasenstern & Vogler in Leipzig erbeten. B. L.

Für Berlin werden von einem dort ansässigen Kaufmann Vertretungen nur leistungsfähiger Häuser in der Manufacturwaaren-Branche gesucht.

Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre L. No. 108 poste restante Leipzig niederzulegen.

### Reisestelle-Gesuch!

Ein junger Mann, 28 Jahre alt, der schon mit Erfolg auch im Auslande gereist, sucht dauerndes Engagement. Sprachkenntnisse. Beste Empfehlungen. Gefäll. Offerten sub M. G. # 14 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, der seit Jahren in der Buch- und Papierhandlung thätig ist, wünscht eine Reisestelle zu übernehmen. Gefäll. Offerten sub M. G. # 14 durch die Expedition dieses Blattes.

### Anzeige.

Ein junger Kaufmann, 30 Jahre alt, militärfrei und mit den besten Zeugnissen versehen, sucht eine dauernde Stellung in einer Fabrik oder in einem großen Geschäft. Derselbe besitzt Kenntniss der französischen Sprache.

Adresse O. H. poste restante Carlsruhe in Baden. B. L.

Ein junger Mann, welcher 5 Jahre in einer Manufactur- und Colonialwaaren-Handlung conditionirt hat, wünscht auf so gleich oder Michaelis eine ähnliche Stellung, am liebsten in einem Manufactur-Geschäft.

Näheres Burgstraße Nr. 25, 2 Treppen bei J. Aureden.

Ein junger gebildeter Kaufmann, mit Kenntniss der englischen, französischen, italienischen und dänischen Sprache ausgestattet, sucht für seine freien Stunden passende Beschäftigung.

Gef. Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter J. T. No. 7 entgegen.

Ein mit dem Bankfach vollkommen vertrauter junger Mann, welcher mehrere Jahre in einem bedeutenden Hause thätig, sucht per 1. Oct. c. eine Stelle als Commis in einem hiesigen Geschäft.

Adressen bittet man unter M. R. poste restante Leipzig an Suchenden gelangen zu lassen.

Stellung für Comptoir, Reise oder sonstige Beschäftigung sucht ein in reiferen Jahren stehender, streng rechtlicher und strebsamer junger Kaufmann. Werthe Offerten unter L. # 1005. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein militärfreier cautionsfähiger Mann, der 7 Jahre einer größeren Fabrik vorgestanden hat, sucht, durch die Zeitverhältnisse gezwungen, eine ähnliche dauernde Stellung. Offerten sub A. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Commis-Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, mit allen Comptoirarbeiten gründlich vertraut, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht anderweit Engagement. Der Antritt kann nöthigenfalls sofort erfolgen. Adressen wolle man gest. unter H. M. 6 restante Hofpostamt Dresden niederlegen.

Ein junger Mann, welcher diese Michaelis seine Lehrzeit in einem bedeutenden auswärtigen Manufacturwaaren-Detail-Geschäft beendet, im Englischen und Französischen nicht unbewandert ist, auch eine gekaufte Handschrift besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zu seiner weiteren Ausbildung auf dem Comptoir eines Engros-Geschäfts dieser Branche Stellung. Von seinem jetzigen Principal stehen ihm die besten Zeugnisse zur Seite. Der Antritt kann nach Belieben den 1. October oder später erfolgen. Gef. Adressen wolle man unter E. L. # 16 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

### Commis = Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann, gelernter Materialist, theoretisch durch die Handelsschule gebildet, der den Freiwilligen-Examen bestanden, sucht Stellung in einem Engros-Geschäft. Näheres bei C. W. Schulze in Weimar.

Ein junger Commis, Materialist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, sofort oder 1. October Stellung. Adr. unter H. # 22 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Gold- und Silberwaaren.

Ein junger Mann, welcher seit 12 Jahren in Engros-Geschäften und Fabriken obiger Branche als Buchhalter, auch als Reisender thätig war, wünscht ein ähnliches Engagement. Gef. Offerten unter S. B. 12 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Zuschneider, welcher sein Fach gründlich versteht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Stellung. Adressen abzugeben Alexanderstraße Nr. 22, 3 Treppen.

### Ein Schönfärber

sucht Stellung als Werkführer. Derselbe ist in der Führung der Rüpen, wie Wollen-, Couleuren- und Stückfärberei thätig bewandert und stehen ihm die besten Zeugnisse zur Hand. Gef. Adr. werden unter T. T. # 100 in der Exp. d. Bl. erbeten.

Ein im Mustersach geübter Buchbinder, der seit mehreren Jahren in einem hiesigen Engros-Geschäft thätig ist, sucht Verhältnisse halber, gestützt auf gute Zeugnisse, anderweit Stellung. Werthe Adressen erbittet man unter M. # 5 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Zimmermann, gedienter Soldat, sucht einen Posten als Hausmann oder Markthelfer, welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen. Adressen bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter F. L. # 56.

### Gesucht

wird für einen jungen, sehr gut empfohlenen Menschen, welcher bereits Gelegenheit gehabt, sich im kaufmännischen Fache einige Vorkenntnisse zu erwerben, ein Posten als Markthelfer, am liebsten in einer Buchhandlung oder etwas dem Ähnlichen. Auskunft ertheilt W. Stock, Waldstraße Nr. 7 parterre.

### Stelle = Gesuch.

Ein junger, streng solider und gut empfohlener Mann sucht zu Neujahr 1871 ein größeres Buffet zu übernehmen oder in einem größeren Etablissement selbstständig wirken zu können. Gef. Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. unter B. 294 niederzulegen.

### Stelle-Gesuch.

Ein junger gewandter Kellner mit guten Zeugnissen sucht Stellung. Näheres bei Herrn Restaurateur Nabe, Sternwartenstraße Nr. 11. Von 11 bis 3 Uhr Nachmittags persönlich zu sprechen.

Ein gewandter Knabe von 18 Jahren sucht Beschäftigung während der Messe. Adressen bittet man Rosplatz Nr. 8, im Hofe links Nr. 8, 1 Treppe niederzulegen.

Eine perfecte Schneiderin sucht noch in und außer dem Hause Beschäftigung. Werthe Adressen Große Fleischergasse 29, 3 Tr.

Ein junges Mädchen, welches das Schneidern gründlich erlernt hat, sucht noch einige Tage zu besetzen Gerberstr. 29. Fr. Müller.

Eine thätige Putzmacherin sucht Stellung. R. # 101 poste restante franco.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht Stellung als Verkäuferin in einer Bäckerei, Conditorei oder dgl. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adr. Rudolfstraße 6, im Hofe 1 Tr. niederzulegen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag [Vierte Beilage zu Nr. 265.] 22. September 1870.

Eine geübte Bäckerin und Wäscherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause Tauchaer Straße 21, Seitengebäude 2 Tr.

Ein einfaches Mädchen sucht Arbeit im Plätten und Ausbessern. Werthe Adressen abzugeben Schützenstr. 19 im Seilerl.

Ein Mädchen, gekübt auf der Nähmaschine, sucht eine Stelle Quersstraße Nr. 17, im Hofe 2 Treppen.

Ein gebildetes junges Mädchen, welches längere Zeit hier in einer angesehenen Familie ist, sucht als Gesellschafterin bei einer älteren Dame Unterkommen. Dasselbe würde die Führung der Wirthschaft gern mit übernehmen. Die besten Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Adressen bittet man unter H. H. # 50 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein solches gebildetes Mädchen (nicht zu jung) wünscht in einem Weißwaarengeschäft eine Stelle als Verkäuferin; ersten Monat wird kein Gehalt beansprucht. Adressen unter D. # 80 befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein junges gebildetes Mädchen nicht von hier sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Verkäuferin, gleichviel welcher Branche. Ueber Leistungen als auch Empfehlungen stehen ihr die genügendsten Zeugnisse zur Seite. Antritt kann sofort geschehen. Adr. bittet man unter P. W. # 19 in der Exp. d. Bl. niederzul.

Ein junges Mädchen von angenehmem Aussehen, hier fremd, sucht ein Engagement als Gesellschafterin, Verkäuferin oder zur Beaufsichtigung größerer Kinder. Dasselbe ist nicht unerfahren im Schneidern, Kochen und allen weiblichen Arbeiten und steht mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn. Adressen erbittet man Turnerstraße Nr. 18, 2 Treppen rechts.

Eine Verkäuferin für Posamenten, Galanterie und Kurzwaarengeschäft sucht Engagement. T. # 7 poste restante franco.

Eine ansehnl. gew. Wamsell, welche 3 J. als Verkäuferin ist, sucht Stelle, Büffet oder and. Gesch. Zu erfr. Elsterstr. 23, S. p. r.

Ein junges anständiges Mädchen aus guter Familie, im Kochen und allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht bei einer Dame oder einem Herrn als Wirthschafterin Stellung. Gef. Adressen bittet man Zeiger Straße 24a, 1 Treppe links, niederzulegen.

Ein gebildetes nicht zu junges Mädchen, welches schon die Erziehung mehrerer Kinder leitete, sucht, gekübt auf gute Empfehlungen, anderweitige Stelle. Dasselbe würde auch die Führung einer nicht zu großen Wirthschaft übernehmen. Gefällige Adressen bittet man unter Chiffre A. V. No. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges junges Mädchen aus guter Familie, welches in allen weiblichen Arbeiten — besonders im Schneidern — erfahren, sucht eine Stelle als Jungfer oder als Stütze der Hausfrau. Bei guter Behandlung wird auf Gehalt verzichtet, und bittet die Stellensuchende werthe Adressen unter Chiffre R. # 20 in der Exped. d. Bl. niederlegen zu wollen.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts sucht zum ersten Dienst für Kinder und häusl. Arbeit. Zu erfr. Weststr. 68, IV.

Ein in gesetztem Alter stehendes flüchtiges, reinliches und ehrliches Mädchen vom Lande, vater- und mutterlose Waise, welche eine Reihe von Jahren bei braven Leuten dients, durch Todesfall aber außer Stelle kam, sucht baldigst einen ruhigen Dienst für Altes bei einzelnen Leuten und bittet gültige Adressen mit G. H. bez. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges ansehnliches Mädchen von auswärts, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren und sich auch willig häuslicher Arbeiten unterzieht, sucht anständigen Dienst. Dasselbe wäre auch gesonnen, mit einer Herrschaft weiter fort zu reisen. Gef. Offerten bittet man Hospitalstraße 7, 3 Treppen links niederzulegen.

Eine perfecte Köchin sowie eine Jungemagd mit guten Zeugnissen suchen Dienst Schützenstraße Nr. 7, 1 Tr. rechts.

Eine perfecte Köchin sucht Stelle 1. October oder später. Adressen bittet man unter den Buchstaben H. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches in feinen weiblichen Arbeiten, sowie im Schneidern und Plätten sehr gut bewandert ist, sucht zum 1. oder 15. October Stellung. Werthe Adressen unter Chiffre S. R. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. October Dienst bei einer anständigen Herrschaft als Jungemagd oder auch für Küche und Haus. Zu erfragen bei der Herrschaft Lange Straße Nr. 5, 2. Etage.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. oder 15. Oct. einen Dienst für Küche. Zu erfragen Universitätsstr. 11 im Hof 1 Tr. r.

Ein Mädchen, welches der Küche und allen Hausarbeiten vorstehen kann, sucht bis 1. oder 15. October Stellung. Zu erfr. Tauchaer Straße Nr. 19, 2. Etage, bei der Herrschaft.

Ein gebildetes Mädchen, welches im Kochen und häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft per 15. October oder 1. November Dienst. Adressen erbittet man Preußergäßchen Nr. 10, 2 Treppen. Auch wird daselbst Wäsche zum Waschen und Plätten angenommen.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Wintergartenstraße Nr. 11, 2. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen, welches nähen und plätten kann, sucht zum 1. oder 15. October Dienst als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten. — Adressen bittet man abzugeben Alter Amtshof Nr. 2, 2 Treppen links.

Ein ordnungsliebendes Mädchen mit guten Attesten sucht bei anständiger Herrschaft Dienst für die Küche. Goldbachg. 3, 3 Tr.

Ein ordentliches gewilliges Mädchen sucht Verhältnisse halber zum 1. October für Küche und häusliche Arbeit Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Leibnizstraße Nr. 2, 2 Treppen links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches im Nähen Plätten und Serviren erfahren ist, sucht anderweitige Stell. als Jungemagd, da selbiges schon als solche fungirte. Zu erfragen bei der Herrschaft an der I. Bürgerschule Nr. 1, 2. Etage.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen abzugeben Colonnadenstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Ein nicht zu junges Mädchen von auswärts, welches schon längere Zeit gedient hat, sucht bis zum 1. October einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Zu erfragen im städtischen Museum bei Herrn Hausmeister Thomas.

Ein gewandtes Küchenmädchen und eine Verkäuferin suchen Stelle. Schloßgasse Nr. 4, 3 Treppen. Frau Dietz.

Ein Mädchen für Küche u. Haus (möglicht gebrüht) Herrschaften W. Klingebell, Königsplatz 17.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. October Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Stubenmädchen. Zu erfragen Geberstraße Nr. 54 im Hintergebäude.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen mit guten Attesten sucht einen Dienst für Küche und Haus Goldbachgäßchen Nr. 3, 3. Et.

Eine Kindermuhme, zuverlässig u. gut empf., sucht Stelle durch H. Loff, Al. Fleischergasse 29, I.

Ein anständiges Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, auch in weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle zum 1. October. Zu erfragen Braustraße Nr. 6c im Materialgeschäft.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, in weiblichen Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Jungemagd oder für ein älteres Kind, oder bei ein Paar einzelnen Leuten Peterssteinweg Nr. 13, Seitengebäude 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. October von einem ordentlichigen Mädchen ein Dienst für Küche und Haus, beste Empfehlungen stehen zur Seite. Adressen beliebe man Poniatowskystraße Nr. 11 bei Madame Schulze abzugeben.



Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst bei ein Paar einzelnen Leuten oder für ein Kind. Beste Adressen Dresdner Straße Nr. 35, 3. Etage rechts, niederzulegen.

Herrschaften weisen zuverlässige Dienstmädchen nach  
Preuss & Co., Katharinenstr. 11.

Ein anständ. Mädchen, welches nähen u. plätten kann, sucht bei anständ. Herrschaft Dienst als Jungemagd Goldhahngäßchen 3, III.

Eine Köchin, die ihr Fach gründl. versteht, sucht bis 1. Oct. Dienst. Näheres Sternwartenstraße Nr. 25 bei Herrn Dieze.

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande sucht Beschäftigung im Waschen bei Herrschaften oder Lohn-Wäsche.  
Windmühlenstraße Nr. 51, 3 Treppen.

Eine Wittwe, die gut kochen kann, sucht Aufwartung oder zur Führung einer Wirthschaft eine Stelle. Adressen sind niederzulegen Hospitalstraße Nr. 15 im Milchgeschäft.

Eine ordentliche Frauensperson wünscht bei einem alten kränklichen Herrn oder Dame die Aufwartung zu machen.  
Zu erfragen Reudnitz, Täubchenweg Nr. 30, 1 Treppe.

Eine reinliche unabhängige Frau sucht für den ganzen Tag Aufwartung in einer anständigen Familie vom 1. Oct. ab. Adr. unter Th. M. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzug

Eine unabhängige solide Frau sucht Aufwartung oder zur Aus- hülfe während der Messe. Näheres Ranst. Steinw. 15 am Hausst.

Eine ordnungliebende Person sucht Aufwartung  
Hohe Straße Nr. 23 im Hof 2. Th., 2 Tr. I.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen Aufwartung.  
Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 32, 2. Etage.

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Aufwartung. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 11, 3 Treppen.

Ein junges reinliches Mädchen sucht noch eine Aufwartung für den Nachmittag. Zu erfragen am Obstand an der Schloßbrücke.

Drei gesunde Landmädchen suchen Stelle als Amme.  
Frau Diez, Schloßgasse 4, 3 Tr., früh 10 Uhr.

2 Gebett Betten werden auf einige Monate zu leihen ge- sucht. Adr. abzug. Buchh. von Herrn Otto Klemm, Universitätsstr.

## Local-Gesuch.

Für ein größeres Waarengeschäft wird für nächste Ostern oder Johannis ein Geschäftslocal mit Niederlage und Bodenräumen gesucht. Offerten unter H. & S. bittet man in der Expedition ds. Blattes niederzulegen.

## Ein Gewölbe,

hell und geräumig, mit Schaufenster, in guter Lage der innern Stadt, wird per 1. April 1871 fürs ganze Jahr zu miethen gesucht. Offerten unter M. O. 24 durch die Exp. d. Bl.

Gesucht wird zur baldigen Uebernahme eine geräumige Parterre-Localität, bestehend aus 2-3 hellen Räumen. Keine Meßl. Offerten sind niederz. Hohe Str. 33 b. Herrn Virus.

## Logis-Gesuch.

Ein freundliches Familienlogis im Preise von 100 bis zu 130 Thlr. wird von einer anständigen Familie zu Ostern 1871 zu miethen gesucht. — Adressen unter P. S. 4. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird ein Logis im Preise von 30 bis 40  $\text{fl}$ . Gefällige Adressen unter M. F. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Von einem pünktlich zahlenden Kaufmann wird für Neujahr oder Ostern 1871 ein Familienlogis, möglichst in der östlichen Vorstadt, zum Preise von 120 bis 150  $\text{fl}$  zu miethen gesucht. Auf Parterrelogis und solche ohne Wasserleitung wird nicht reflectirt. Gef. Adressen durch die Expedition dieses Blattes unter Ciffre „Logis-Gesuch  $\text{fl}$  120“ erbeten.

Eine anständige Wittwe sucht ein Logis im Preise von 40 bis 70  $\text{fl}$  sofort, wenn möglich in innerer Stadt. Beste Adressen bittet man gefälligst unter K. F. No. 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Behalten stehender wird zum 1. oder 15. October ein Familien-Logis gesucht im Preise von 50—100  $\text{fl}$ . Adressen abzugeben Ritterstraße Nr. 35, Herrn Kaufmann Wachsmuth.

## Für Ostern 1871

wird in einer der Vorstädte ein freundliches Parterrelogis von 3-4 Stuben u. mit Garten zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter F. C. 21. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Wohnungs-Gesuch.

Eine Familie sucht sogleich in einem freundlich gelegenen Stadttheile 2 meublirte Zimmer, womöglich mit Mittagstisch. Gefällige Offerten beliebe man unter Z 116 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein kleines Logis von 40-50  $\text{fl}$ . Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 17 part. niederzulegen.

Gesucht wird verhältnißhalber bis Michaelis ein mittleres Familienlogis. Adressen erbeten Thomaskirchhof 2, 1. Etage.

Ein kleines Logis oder unmeublirte Stube wird von einem pünktlich zahlenden und bejahrten Manne zu miethen gesucht. Adr. unter F. H. No. 8 durch die Buchhandl. des Hrn. D. Klemm.

Ein kleines Logis, wenn auch Astermiethe, wird sofort ge- sucht bei Kaufmann Haase, Gerberstraße.

Gesucht von ein Paar einzelnen Leuten eine Stube u. Küche in einem ruhigen Hause. Adressen sub W. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Gesucht

werden bei einer gebildeten Familie: eine Wohnstube nebst zwei Schlafcabinetten (Altkoven), meublirt, im Preise bis zu 12 Thlr. Keine Meßvermietung.

Adressen unter P. 29 befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem pünktlich zahlenden Herrn ein meublirtes Stübchen mit separatem Eingang, ganz ungenirt, nicht über 1 Treppe. Adressen unter C. M. 22 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine meublirte Stube von ein Paar jungen an- ständigen Leuten Sternwartenstraße Nr. 32, 2. Etage rechts.

Eine Schneiderin sucht sofort oder zum 1. October eine Stube kleine Fleischergasse Nr. 10, 3 Tr. Scheidemantel.

## Pensionair-Gesuch.

Gesucht werden 2-3 Pensionaire (Herren oder Damen) in einer ruhigen Familie.

Das Nähere ist zu erfragen Quersstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Zu bevorstehenden jüd. Feiertagen sind 10 bis 12 Dgd. Mohrstühle billig zu verleihen Goldhahn- gäßchen 1, 2 Treppen bei C. F. Gabriel.

Zu vermieten sofort ein großer trockener Keller, passend zu Niederlage, Nähe des Hofplatzes, Sidonienstr. 16. E. Groß.

Niederlagen, trocken und hell, sind Lange Str. 13, schräg- über der Kreuzstraße, parterre rechts zu vermieten.

In dem Hause

## Petersstraße Nr. 16

sind die bisher von Herrn Seilermeister Mahler innegehabten Localitäten, bestehend in einem Ge- wölbe, einer großen Niederlage und einer in der 2. Etage gelegenen geräumigen Familien- wohnung, zum 1. April 1871, im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Näheres darüber beim Besizer J. G. Quellmalz, 1. Etage.

1 Gewölbe und mehrere Logis (innere Stadt), (Preis 150-200  $\text{fl}$ ) zu vermieten durch A. Loh's Local- Comptoir, Al. Fleischergasse Nr. 29, Hintergeb. I.

## Gewölbe-Vermiethung in Leipzig

Katharinenstraße Nr. 26.

Für diese und folgende Messen ist ein großes helles Gewölbe mit hellem Comptoir neuester Bauart und Gasanrichtung in meinem Hause zu vermieten. — Die innere Einrichtung ist für jede Branche passend.

Ison Löwenheim.

## Katharinenstraße Nr. 26

ist ein helles Haus- und Hofgewölbe mit einem großen Schau- fenster an der Straße, im Ganzen oder getheilt, auch mit Woh- nung von jetzt ab zu vermieten.

Ison Löwenheim.

## Meßvermietung.

In der Katharinenstraße Nr. 12, zunächst am Brühl, sind in der 2. Etage vornheraus mehrere Zimmer zu Musterlager nebst Wohnung für diese und folgende Messen zu vermieten.



**Mießvermietung.**

Nicolaistraße 10 ist für nächste Messen ein Gewölbe zu vermieten. Zu erfragen daselbst 2. Etage.

**Ein Gewölbe**

am Brühl Nr. 85 ist zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann.

Zu vermieten ist von der

**Oster-Messe 1871**

an ein schönes Gewölbe (Verkauflocal mit Comptoir) in bester Meßlage, während der Engros-Wochen der 2 Hauptmessen.

**Minna Kutzschbach,**  
Reichstraße 55.

Geschäftslocal mit Wohnung ist Michaelis ohne Unterhändler zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 35, I.

**Katharinenstraße Nr. 21**

ist die erste Etage für diese und die nächstfolgenden Messen sowie außerhalb derselben zu vermieten durch

**Advocat Conrad Hoffmann,**  
Katharinenstraße 27, II.

In der frequentesten Gegend Leipzigs sind von nächster Messe an ein großes Gewölbe, für ein Engros-Geschäft passend, zu vermieten und das Nähere beim Hausmann Katharinenstraße 9 zu erfahren.

**Als Musterlager**

sind in 2. Etage, Ecke des Marktes und Thomasgäßchens, für die nächste und folgende Messen 2 schöne geräumige Zimmer billig zu vermieten. Näheres Thomasgäßchen Nr. 1, 1. Etage.

**Mießvermietung.**

Sainstraße 13, 2. Etage  
zwei Zimmer für diese und folgende Messen.

**Brühl Nr. 8, 1. Etage,**

ist ein hübsches Zimmer nebst Alkoven als Musterlager für nächste Messen zu mieten.

**Mießvermietung.**

Zwei freundliche zweifenstrige Zimmer mit guten Betten sind zu vermieten Rosenthalgasse Nr. 5 parterre links.

**Mießvermietung.**

Zu vermieten ist die 1. Etage des in der Reichstraße sub Nr. 36 gelegenen Hausgrundstückes. Näheres beim Adv. Glesecke, Raundörschen 4.

Ein Meßlogis ist zu haben  
ThomasKirchhof 5, 1. Etage.

Zu vermieten ist Stube und Kammer während der Messe Blumengasse Nr. 10 parterre links.

Eine freundliche Stube mit 2 Betten während der Messe billig zu vermieten Poststraße Nr. 15, 4 Treppen vornheraus.

Moritzstraße 13 ist eine nette Feuerwerkstelle, für Schloffer, Zeugschmiede etc. passend, sogleich oder später für 50  $\text{fl}$  zu vermieten. Auch kann ein Blasebalg nebst Ambos und Alog abgelassen werden.

**Eine Wohnung und Werkstatt**

à 110  $\text{fl}$  sind zum 1. October oder 1. Januar im Grundstück Flossplatz Nr. 29, früheres Schimmel'sches Gut zu vermieten. — Näheres beim Besitzer in den Stunden Vormittags von 8—9 und Nachmittag von 2—3 Uhr.

Petersstraße Nr. 39 ist die erste Etage von Neujahr ab sowohl als Wohnung, als auch Geschäftslocal zu vermieten. Auf Wunsch kann auch die bisherige Meßvermietung mit übernommen werden.

Näheres bei F. W. Kube im Geschäft des Herrn J. Schomburgk, Petersstraße Nr. 40.

**Zu vermieten**

sind die erste Etage und die Parterrelocalitäten des neuerbauten Hauses an der Quersstraße Nr. 12 und 13 vom 1. April 1871, beziehentlich vom 1. Januar ab, und Näheres zu erfahren bei  
Adv. Volkmann, Katharinenstr. 16, III.

**Wohnungen,**

gesund und preiswerth, sind zum Preise von 48  $\text{fl}$  und 56  $\text{fl}$  Verhältnisse halber noch zum 1. Oct. oder später zu vermieten. Die Reflectanten wollen Stand und Stellung, sowie Zahl der betr. Familienglieder angeben. Adressen werden unter Chiffre G. A. II 620 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

In meinem Hause, Elsterstraße Nr. 37 ist die erste Etage mit Stallung u. s. w. vom 1. April 1871 ab anderweit zu vermieten.

Adv. Tschermann, Katharinenstraße Nr. 18.

**Freundliche Wohnungen**

mit Wasserleitung, in einem anständigen Hause der südlichen Vorstadt, sind à 100 und 120  $\text{fl}$ , letztere mit Gärtchen, zum 1. Oct. oder 1. Januar zu vermieten. Adressen werden unter Chiffre Z. G. II 10 durch die Expedition des Tageblattes erbeten.

Ein schönes hohes Parterre 300  $\text{fl}$ , nahe dem Fleischerplatz und Theater, und eine 1. Etage 270  $\text{fl}$ , Marienvorstadt, 1. October noch beziehbar, hat verhältnißhalber zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre (Eingang Hausflur).

Zu vermieten ist zum 1. Oct. an stille Leute ein Familien-Logis zu 48  $\text{fl}$  Antonstraße Nr. 18.

Ein kleines Logis ist an ein Paar ruhige Leute oder eine einzelne Person zu vergeben. Preis 40  $\text{fl}$ . Adressen nimmt Herr F. Sernau, Neumarkt Nr. 14, gef. an.

**Carolinestraße 15, 1. Etage**

ist ein aus 3 Stuben etc. bestehendes Logis für 130  $\text{fl}$  (incl. Wasser) für sofort oder später zu vermieten (Gartenabtheilungen sind mit abzulassen). Näheres Carolinestraße 14, I.

1 Hausmanns-Wohnung für einen kinderl. Maurer oder Zimmermann ist 1. Oct. für 40  $\text{fl}$  p. a. zu vermieten Neukirchhof 32, II.

Ein freundliches Familienlogis ist an Leute ohne Kinder zu vermieten und zum 1. October beziehbar in der Hohen Straße Nr. 9, 1. Etage, Preis 80  $\text{fl}$ .

**Lange Straße Nr. 14**

sind noch zum 1. October a. c. zwei Logis in der 2. Etage, und ein Logis in der 3. Etage mit Wasserleitung und Treppenbeleuchtung für 180 und 160  $\text{fl}$  zu vermieten.

**Logis, Carolinestraße 12, I.**

(3 Stuben etc. 130  $\text{fl}$  p. a.) für Neujahr oder etwas früher zu vermieten (Gartenabtheilungen sind mit abzulassen).

**In gesunder Lage ist eine 2. Etage,**

bestehend aus 3 geräumigen Stuben, 3 Kammern, Küche u. sonstigem Zubehör, zum Preise von 130  $\text{fl}$  sofort zu vermieten in Sandig's Dampfwaschanstalt vor dem Windmühlenthor 5 B.

Ein Logis ist Umstände halber noch zum 1. October 1870 zu vermieten Große Fleischergasse Nr. 29, 2 Treppen.

Zu vermieten ein Logis 250  $\text{fl}$ , 2 à 125  $\text{fl}$ , 2 à 100  $\text{fl}$ , 1 à 85  $\text{fl}$  1. Oct. durch E. Kiehl, Sternwartenstr. 18c, 5 I.

**Logis-Vermietung.**

Eine elegant eingerichtete 1. Etage, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern, 3 Kammern, mit Wasserleitung und Gas, ist sofort zu vermieten Sophienstraße Nr. 37.

**Eine freundliche 3. Etage**

mit Garten und schöner Aussicht nach dem Johannisthal (Preis 230  $\text{fl}$ ) ist an anständige Leute vor Ostern zu vermieten Thalstraße Nr. 7, 1. Etage.

Zu vermieten sofort 1. Etage 140  $\text{fl}$ , 2. Etage 150  $\text{fl}$  Localcomptoir Sidonienstraße 16. E. Groß.

Zu vermieten ein kleines Logis zu Michaelis für 2 Personen Ulrichsstraße Nr. 27.

Zu vermieten Michaelis 2 Logis 70  $\text{fl}$ , 2 zu 80  $\text{fl}$ , ein Part. 125  $\text{fl}$  Localcomptoir Sidonienstraße 16. E. Groß.

Zu vermieten sind noch Wohnungen, 100, 110, 120 und 130  $\text{fl}$  d. d. Localcompt. Thomaskirchhof 1, I. r. Neuschönef. 65  $\text{fl}$ .

In anständigem ruhigen Hause ist eine freundliche Familienwohnung in 2. Etage, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, wegen Abreise noch bis 1. October zu vermieten. Das Nähere Täubchenweg, Anger 80, 1 Treppe.

Zu vermieten ist in Lindenau in der Herrenstraße eine Wohnung mit Garten für 65  $\text{fl}$  jährlich vom 1. October d. J. an durch  
Adv. Richard Berger, Katharinenstraße 29.

Zu vermieten ist sogleich eine freundl. meubl. Stube mit Matrazenbett Sternwartenstraße 36, 1. Etage links.



## Zu vermieten

ist eine meublierte dreifenstige Stube Erdmannstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich oder den 1. October eine gut meublierte Stube in einer anständigen Familie an einen soliden Herrn Königsstraße Nr. 4, 3 Etage.

Zu vermieten ist ein unmeubliertes Logis, Aussicht nach der Promenade, an einen einzelnen Herrn oder Dame oder auch Leute ohne Kinder Hille'sche Straße Nr. 8, 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube mit Hausschlüssel Eisenstraße Nr. 9 hohes Parterre.

Zu vermieten ist sogleich oder 1. October eine meublierte Stube mit hübscher Aussicht u. sep. Eing. Kl. Burggasse 6, 3. Et.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Stube und Kammer ohne Meubles an einen Herrn Bahnhofsstraße Nr. 10, im Hofe rechts parterre.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube nebst Alkoven an 1 Herrn, sogl. oder 1. Oct. zu beziehen, Weststr. 54, 3 Tr. r.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit Kammer, Saal- und Hausschlüssel Reichstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit 2 Matrasenden Schubmehrgässchen 10, 3 Tr., Ecke der Reichstr.

Zu vermieten eine meublierte Stube, auf Wunsch mit Schlafstube, Kapowstraße Nr. 21, 3. Etage.

Zu vermieten sind 1 oder 2 Stuben an 1 oder 2 Herren und sofort zu beziehen Turnerstraße Nr. 11, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit guten Betten für 1 oder 2 Herren Goldhahngässchen 1, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten sind 2 Stuben mit Kammer. Adr. E. N. bei Herrn Louis Pömann, Dresdner Straße Nr. 38.

Zu vermieten ist ein freundlich meubliertes Zimmer mit Schlafstube an 1 Herrn, sogl. oder 1. Oct. Blumeng. 3 b. h. B.

Zu vermieten sind zwei gut meubl. Stuben nebst Schlafcabinet an Herren, meßfrei, Querstraße 4, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Zimmer für Herren Sternwartenstraße 41, Hof 1 Treppe bei Illge.

Zu vermieten 1 gut meubl. Stube m. Bett, sep. Eingang u. Saal- u. Hausschl., v. h., 1. Oct., Boniatowskystraße 12, IV. L.

Sofort zu vermieten ein f. Balkonzimmer und ein Klinec, auch mit Kofst, Windmühlenstraße 41, 3 Tr., nahe d. Königspl.

## Garçonlogis.

Ein Garçonlogis für einen oder zwei Herren, anständig meubliert, aus 2 Stuben bestehend, ist vom 1. October an zu beziehen. Zu erfragen in Schumanns Garten beim Hausmann.

Bei einer gebildeten Familie, wo auch französisch und englisch gesprochen wird, kann ein anständiger Herr eine angenehme Wohnung mit oder ohne Kofst finden  
Carlstraße Nr. 4 c, III. links.

## Burgstraße 11, II.

sind zwei separate, fein meublierte Zimmer meßfrei vornheraus sofort zu vermieten.

Zwei große zweifenstige Zimmer, gut meubliert, sind als Garçonlogis oder auch einzeln zu vermieten  
(Italienischer Garten) Lessingstraße Nr. 12, 3. Etage rechts.

Ein freundl. meubliertes Zimmer ohne Bett sofort oder später zu vermieten Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 37, 2. Treppen.

## Garçon-Logis.

Sofort oder später ist an einen oder zwei Herren eine Stube zu vermieten, Promenadenansicht, Neulirchhof 28, 3 Treppen.

Ein gut meubliertes Zimmer, auf Wunsch mit Schlafzimmer, ist 1. October zu beziehen Sophienstraße Nr. 25.

Ein freundlich meubliertes Zimmer nebst Schlafstube ist sofort oder 1. October an einen oder zwei Herren zu vermieten  
Bahnhofsstraße 6, 3. Etage rechts, in der Nähe der Turnhalle.

Eine gut meublierte Stube ist an einen Herrn sofort oder später zu vermieten Turnerstraße Nr. 20, 3. Etage links.

Ein freundliches Garçon-Logis ist an 1-2 Herren sofort oder später zu vermieten Turnerstraße 15 b, 2. Etage.

Zwei meublierte Stuben vornheraus mit Saal- u. Hausschlüssel sind an anständige Herren zu vermieten Reichstraße 46, 3. Etage.

Zum 1. Oct. ist ein meubliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten Petersstraße Nr. 37, 2 Treppen,

Eine freundliche gut meublierte Stube per Monat 2 1/2 15 1/2, auf Verlangen auch mit Kofst,  
Bahnhofsstraße Nr. 6 im Hintergebäude 1 Treppe.

Ein Garçon-Logis, freundl. Stube nebst Schlafcabinet, Sonnen- seite, ist sofort zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 32, 3. Etage.

Lange Straße 14 b (Hintergeb.) ist zum 1. October eine unmeublierte Stube mit Ofen zu vermieten beim  
Leidner Gärtner daselbst.

Garçon-Wohnung, meßfrei, fein meubliert, Wohnstube und Schlafkammer, beide vornheraus, hohes Parterre, Hohe Straße Nr. 6 ist sofort zu vermieten.

Eine große dreifenstige Stube nebst Schlafstube mit separatem Eingang ist sofort oder 1. October zu vermieten Brühl 71, 4 Et.

Ein sehr freundliches meubliertes Zimmer ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Zeiger Straße Nr. 16, 4 Treppen rechts.

Ein fein meubliertes Zimmer mit Alkoven ist zu vermieten  
Bohrische Straße 12 b, 2 Treppen.

Eine gut meublierte Stube ist mit Saal- u. Hausschlüssel an einen anständ. Herrn zu vermieten Lindenstraße 4, 4 Tr. vornh.

Ein freundl., fein meubl. Zimmer, gut heizbar, 1. Etage, ist sofort zu vermieten Boniatowskystraße 12, 1. Etage links.

Ein gut meubl. Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 31, 2. Etage.

Ein feines Garçon-Logis in hohem Parterre ist zu vermieten Färberstraße Nr. 7 links.

Eine gut meublierte Stube, Aussicht nach der Straße, mit oder ohne Schlafgemach, ist zu vermieten  
Ransädter Steinweg Nr. 18, linkes Haus 1 Treppe.

Eine Stube mit Schlafkammer, meubliert, und Kammer zu Holz und Kohlen ist vom 1. October ab oder später Lange Str. Nr. 13, schrägüber der Kreuzstraße, zu vermieten. Näheres bei dem Hausmann.

Eine sehr ruhige helle Wohnung für einen oder zwei Herren ist billig zu vermieten Weststraße 46, Hof 1. Etage.

Eine fein meubl. Stube mit Saal- u. Hausschl. ist an 1 Herrn den 1. Oct. zu vermieten Kl. Fleischergasse 29, 3 Et vornheraus.

Zwei freundliche Stuben sind zum 1. October an eine Dame, Herrn oder ein Paar ruhige Leute zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann Brühl Nr. 89

Eine Stube nebst Kammer ist zu vermieten Ecke der Erdmanns- und Alexanderstraße Nr. 23, hohes Parterre.

Weststraße 54, parterre rechts ist zum 1. October eine gut meublierte Stube zu vermieten.

Ein fein meubliertes Zimmer ist sofort zu vermieten  
Hohe Straße Nr. 42, parterre rechts vornheraus.

Freundliche Stuben sind als Schlafstellen mit Beköstigung an solide Herren zu vermieten Centralstraße 3, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten eine Schlafstelle in freundlicher Stube mit Saal- u. Hausschlüssel Erdmannstraße 16, Hof 2 Tr. rechts.

Eine freundliche Schlafstelle ist an einen Herrn zu vermieten  
Königsplatz Nr. 3, 3 Treppen, bei Schlotte.

Mehrere Schlafstellen für Arbeitsleute sind offen in der Hohen Straße Nr. 9.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube vornheraus Sternwartenstraße Nr. 19 a, 3. Etage bei Rünzelmann.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube für Herren  
Zeiger Straße 24 a, 1 Treppe, bei Lindner.

Offen sind Schlafstellen für Herren in einer freundl. Stube, separat, Lange Straße Nr. 25, im Hinterhause 1 Treppe links.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren in einer freundlichen Stube Ritterstraße Nr. 10, 3 Treppen vornheraus.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn  
Windmühlenstraße Nr. 51, 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer sep. heizbaren Stube mit Hausschlüssel Nicolaistraße Nr. 50, 4 Treppen.

Offen sind in einer freundlichen heizbaren Stube 2 bis 3 Schlafstellen für Herren Turnerstraße Nr. 11, 3. Etage rechts.

Offen zwei meßfreie freundl. Schlafstellen mit Hausschlüssel für Herren Thomaskirchhof Nr. 11, 4 Treppen.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle mit Saal- u. Hausschlüssel Erdmannstraße Nr. 16, Hof 1 Treppe.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle in einer meubl. heizb. Stube mit Schlüsseln Dresdner Str. 33, II. bei Fr. Pfeifer, Schneider.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren mit Saal- u. Hausschl., Sternwartenstraße Nr. 14, 4 Tr.,



Offen sind zwei Schlafstellen  
Magazingasse Nr. 13, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle  
Königsstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Offen sind zwei Schlafstellen mit Hauschlüssel  
Neukirchhof Nr. 12, Hof 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hauschlüssel  
Mortelstraße Nr. 17, vornheraus parterre.

**Wilh. Jacob, Tanzlehrer.**

Heute 8 Uhr Gesellschaftshalle, Mittelstraße 9.

**C. Schirmer, Privat-Saal.**  
Heute 8 Uhr Johannisgasse 6-8.

**Esterhazy-Keller,**

Brühl, Georgenhalle Nr. 42. Heute Donnerstag

**grosses Concert.**

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

**Restauration von F. W. Busch,**

Kleine Fleischergasse Nr. 7.

Heute Abend Concert und Vorstellung, wobei ein gutes  
Glas Bier. Es ladet ergebenst ein

**Schletterhaus.**

Biertunnel, Petersstraße 14.

**Heute Concert und Vorstellung**

der Gesangskomiker Herren J. Koch, Böhmer und Weigel, sowie  
der Damen Frau und Fräul. Koch u. Anfang 7 Uhr.  
Täglich Frühstück, Bouillon, Mittags und Abends Auswahl  
guter Speisen u. Bier ist extrafein. **G. Weinert.**

**Rahm's Restaurant**

zum Silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10.

Heute Abend launig-komische Vorträge der Gesellschaft  
Alphons Edlmann und Weige, unter Mitwirkung der Soubretten  
Fräulein Dorette, Toni und Marie.

**Restauration von F. Barthel,**

Burgstraße Nr. 24.

Heute Abend Concert und Vorstellung der Gesellschaft des Herrn  
Marfchner, unter Mitwirkung der Komiker Herren Hoffmann und  
Henrichs, sowie der Damen Frä. Elise u. Bertha Kolinzi u. Fr. Heine.

**„Mittagstisch“**

kräftig, à Portion 4  $\mathcal{R}$  (Hausmannskost).

„Bereinsbier ist fein.“

Heute Abend Schweinsknochen empfiehlt

**Finger's Restauration, Neukirchhof 33.**

**Vorläufige Anzeige!**

**Circus Lorenz Wulff.**

Einem hochgeehrten Gesamtpublicum der Stadt Leipzig und Umgebung zeigt hiermit der Unterzeichnete an, daß er auch  
bis ins Jahr die Ehre haben wird mit seiner Kunstreiter-Gesellschaft, 80 Personen, 60 Pferden, während der Messe einen Circus  
von Vorstellungen in der höheren Reitkunst, Gymnastik und Pferdebesetzung in dem auf dem Königsplatz erbauten Circus zu geben.  
Unterzeichneter wird auch dieses Jahr alles Mögliche aufbieten, sich die Gunst und den Beifall der geehrten Bewohner Leipzigs,  
wie in den Vorjahren, zu erwerben und steht einem zahlreichen Zuspruch mit Achtung entgegen. **L. Wulff, Director.**

# Central-Halle.

Im neu eingerichteten Victoria-Theater unter Direction des Herrn Otto Regendant

Donnerstag den 22. September: Sein Herz ist in Leipzig, Posse mit Gesang in 1 Act von A. Weirauch. Ein ver-  
schwiegener Droschkentischer, Schwanz mit Gesang in 1 Act von Ida Görner. Zum Schluß auf Verlangen: Die  
Ballettschule, Posse mit Gesang von Anno. Solo-Tanz von Fräulein Annette.

**Preise der Plätze:**

Parterre 5  $\mathcal{R}$ , Balcon 5  $\mathcal{R}$ , reservirte Plätze 7 1/2  $\mathcal{R}$ , ganze Logen 1  $\mathcal{R}$  15  $\mathcal{R}$ .

Bestellungen werden täglich früh von 9-12 Uhr und Nachmittags von 3-6 Uhr im Theaterbureau, Central-Halle, entgegen  
genommen.

Die Säle sind auf's Freundlichste eingerichtet und wird à la carte gespeist; für gute Speisen, feine Weine und prompte  
Bedienung ist auf's Beste gesorgt.

Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr.

**Julius Jaeger.**

## Schützenhaus.

Täglich

**Dreifaches Abend-Concert mit Vorstellungen**  
in den Sälen und Gärten des „Schützenhauses“ und des „Trianon“.

**Concerte:** Hauscapellen (Directoren Bächner und Seidel); Waldhorn-Chor (Director Schlegel).

**Vorstellungen:** Künstlerfamilien Prof. Jakley; Herr Newmann (ein Wunder der Welt); die Afrikanerin  
Miss Albertine (die Blume der Nacht); die 7jährige Theophila (erste Turnerkönigin) und Herrn Ger-  
tini — Gesellschaft der Herren Couplet-Sänger Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher, Schreyer.

**Im vorderen Garten:** Beleuchtung (mit 5000 Gasflammen), Springbrunnen.

**Im neuen Trianon-Garten:** Beleuchtung der Pergola, des Porticus 10 Uhr, der Anlagen (mit 5600 Gas-  
flammen); — Terrassen, Alhambra-Halle, Kettenbrücke, Drachenfels mit Fernsicht, Schweizerhaus,  
Galerie, Burgruine; — Wasserkünste, Kaskaden, Grotten, Aquarium, Alpenglühfen 10 Uhr.

Für den Trianon-Saal sind „Numerirte Plätze“ à 5 Ngr., ebenso „Numerirte Logenplätze“ à 5 Ngr., — sowie ganze „Logen“  
à 2 Thlr. zu 14 Plätzen und 2 Thlr. 15 Ngr. zu 16 Plätzen im Comptoir (parterre) und Abends am Buffet zu haben.

**„Restauration à la carte“.**

Bestellungen auf reservirte Tafeln im Grossen (neu decorirten) Saal, — sowie Separat-  
zimmer an Logen im Trianon, — werden schon des Tages über im Comptoir des  
Schützenhauses (parterre) entgegengenommen.

Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 1/8 Uhr. Ende 11 Uhr.

**Eintrittspreis für sämtliche Festräume à Person 7 1/2 Ngr.**



Table d'hôte  
Mittags 1 Uhr.

# Hôtel de Pologne.

Table d'hôte  
Mittags 1 Uhr.

## Heute Donnerstag und folgende Tage Grosses Concert

ausgeführt von der 45 Mann starken Capelle des Capellmeisters Herrn Jos. Gung'l aus München unter eigener Leitung.

Anfang 7 1/2 Uhr.

### PROGRAMM:

Entrée 5 Rgr.

#### I. Theil.

- 1) Kriegers Lust, Marsch von Jos. Gung'l
- 2) Ouverture zur Oper „Der Freischütz“ von Weber.
- 3) Vistonen, Walzer von Jos. Gung'l.
- 4) Die Antilope, Polka von Jos. Gung'l.

#### II. Theil.

- 5) Potpourri über deutsche Lieder von Jos. Gung'l.
- 6) Fargó (Fisdur) a. d. Quartett Op. 76, Nr. 2 von Fohdn.
- 7) Udvolet a' hazámhoz (Gruss an mein Vaterland) Csárdás von Jos. Gung'l.
- 8) Auf Beilagen: Ein Gänsemarsch von Jos. Gung'l.

#### III. Theil.

- 9) Ouverture zum Liederspiel „Die Heimkehr aus der Fremde“ von Mendelssohn.
- 10) Salut à Gendvo, Polka Mazurka von Jos. Gung'l.
- 11) Entreact und Marioschor a. d. Oper „Der fliegende Holländer“ von Wagner.
- 12) Eisen-Reigen, Walzer von Jos. Gung'l.

NB. Auf den Gallerien wird auch Bier verabreicht.  
Wir bitten ergeb. um die geehrten Familien Bestellungen auf reservirte Tische im Laufe des Tages bei uns gefälligst machen zu wollen.  
Im Tunnel, welcher ganz neu und geschmackvoll eingerichtet, musikalische Abendunterhaltung, à la carte zu jeder Tageszeit, Böhmerisch und Lagerbier aus der Luder'schen und Naumann'schen Brauerei.

## Grosse Feuerkugel

Neumarkt 41.

Heute Donnerstag 22. September.

Universitätsstrasse 4.

### IV. Abend-Concert (Sextett)

unter Direction des Herrn Hatzsch.  
Anfang 7 Uhr.

Hierbei empfehle Cotelettes mit Allerlei.

Märzenbier ganz vorzüglich.  
Neueste Telegramme.

B. L.

W. Liebernickel.

## Esche's Restauration und Kaffeegarten.

Dampfschiffahrts-Station.

Heute humoristische Soirée und Vorstellung von den neu engagirten Mitgliedern, den Damen Fräulein Antoni, Fräulein Caspary, Fräulein Rasch, dem Komiker Herrn G. Döring aus Breslau, unter Direction des Herrn Musikdirectors G. Griebner. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr.

Motto: Heiter ist des Lebens Günst,

Wer lachen will, der kommt zu uns.

Gleichzeitig empfehle ich einen guten Mittagstisch, sowie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte, vorzügliche Bier und ff. Gose Um zahlreichen Besuch bitte  
Wilh. Esche.



## Westendhalle,

Elsterstrasse Nr. 31.

Heute

### grosser Messball.

Entrée 3 Rgr. Anfang 7 Uhr.

C. Deutschbein.

NB. Damen frei.

## Neues Theater.

### Restauration,

table d'hôte um 1 Uhr,  
à la carte zu jeder Zeit,  
gut gepflegte Weine, feines Alten-  
burger und Bayerisch Bier,  
prompte Bedienung.



Täglich Concert auf der Terrasse von 2 bis 6 Uhr bei günstiger Witterung.

### Conditorei,

reichbefestetes Conditorei-Büffet,

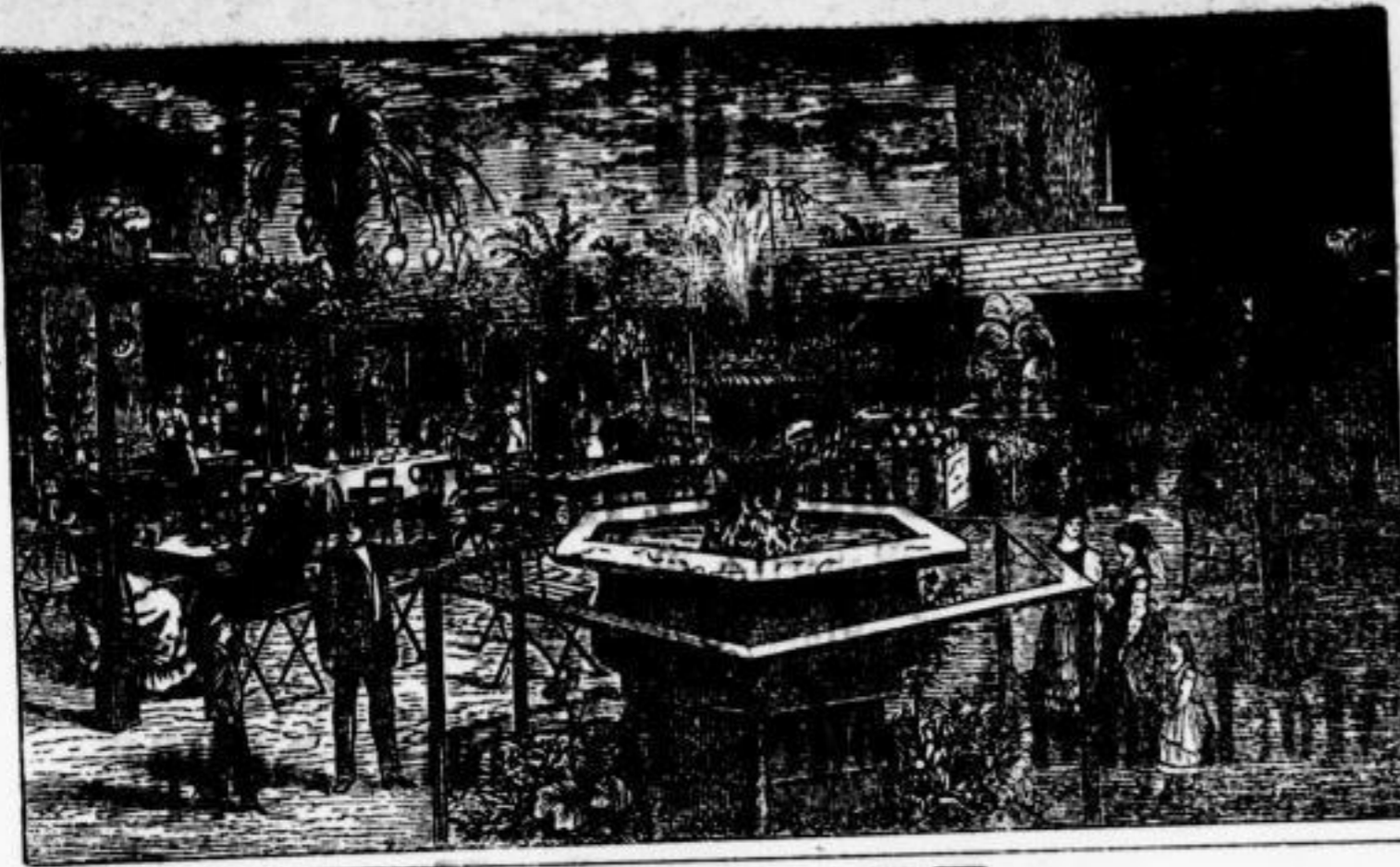
mehrere Sorten Gefrorenes,  
kalte und warme Getränke  
vorzüglich.

## Mockturtle-Suppe

empfehle heute

F. L. Stephan, Universitätsstrasse Nr. 2.





# Pantheon,

Dresdner Straße 33/34.  
 Heute Donnerstag  
 erster großer  
**Meßball**

vom Musikchor S. Conrad.  
 Anfang 1/8 Uhr. F. Bömling.  
 NB. Heute Schlachtfest, früh  
 von 10 Uhr an Wellfleisch und  
 Kesselfurst.

Heute Donnerstag

# Ton-Halle. Ballmusik.

Für vorzügliche Speisen à la carte, preiswürdige Weine, Bayerisch sowie Lagerbier ff. ist bestens  
 Sorge getragen. Anfang 1/8 Uhr.  
 C. A. Moritz.

NB. Morgen Freitag Ballmusik.

# Hôtel zum Norddeutschen Hof,

Blauenscher Platz, Ecke der Theatergasse,

empfehle einen guten kräftigen Mittagstisch von 1/2 12—2 Uhr, zu jeder Tageszeit eine reichhaltige  
 Speisekarte, preiswürdige Weine, so wie vorzügliches Bayerisches Bier aus der Franz Erich'schen  
 Brauerei in Erlangen. Achtungsvoll

B. L.

**H. Kiesche.**

# Reusch's Weinkeller

Grimma'sche Strasse, Mauricianum,  
 in unmittelbarer Nähe des neuen Theaters,  
 empfiehlt seine auf das Eleganteste eingerichteten Localitäten. Reichhaltige  
 Speisekarte. Gut gepflegte Weine.

# Restauration von F. A. Hahn,

vormals Reisse,

**Klostergasse No. 11.**

Mittagstisch à la carte von 1/2 12 Uhr ab,  
 vortreffliches Bier aus der Frelh. von Tucherschen Brauerei in Nürnberg.  
 Preiswürdige Weine.

Die neuesten Depeschen liegen sogleich nach Eintreffen aus.

# Eldorado.

Hiermit empfehle ich meine Restaurationsräume einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum. Mittagstisch à la  
 carte zu jeder Tageszeit. Nürnberger Bier von Geinr. Henninger ist vorzüglich, à Seidel 2  $\pi$ . 3 Billards, 2 Kegeltischen.  
 W. Roessiger.

# Restauration von Carl Brauer, Neumarkt Nr. 11.

Früh Bouillon, Mittagstisch, gut und kräftig à la carte. Lagerbier vorzüglich, wozu ergebenst einladet  
 d. S.



# Restauration in Stadt London,

Nicolaistraße Nr. 9.

Mittagstisch à la carte von  $1\frac{1}{2}$  12—3 Uhr.

Table d'hôte von 12—2 Uhr à Couvert incl. Wein 20 Ngr.

Früh und Abends reiche Auswahl Speisen. Bayerisch Bier aus der Freih. v. Tucher'schen Brauerei jest ausgezeichnet, so wie auch Crostiger Lagerbier.

Jeden Abend Mockturtle- oder Ox-tail-Suppe.

Bemüht meine werthen Gäste in jeder Weise zufrieden zu stellen, bitte ich um gütigen Besuch.

B. L.

A. Neumeyer.



## Mittagstisch,



gut und kräftig, reichhaltige Speisekarte. Vereinslagerbier ff., à Töpfchen 13 & empfiehlt die Restauration von Robert Götze, Nicolaistraße Nr. 51, vis à vis der Kirche.

### F. A. Kell's Restaurant.

3 Eingänge!

Zum goldenen Hirsch!

3 Eingänge!

Neumarkt Nr. 19. Petersstraße Nr. 30. Peterskirchhof Nr. 4.

empfehit zur bevorstehenden Michaelismesse zu jeder Tageszeit gute Speisen u. Getränke — Mittagstisch von 12—3 Uhr — zu jeder Tageszeit gute Speisen u. Getränke.

**Stadt Gotha**

empfehit zu jeder Tageszeit eine gute und reichhaltige Speisekarte, vorzüglich Bayerisch Bier aus der Freiherrl. v. Tucher'schen Brauerei in Nürnberg und preiswürdige Weine. Der Mittagstisch beginnt wie in früheren Messen um  $1\frac{1}{2}$  12 Uhr.

Ergebenst C. Beck.

B. L.

Neueste Depeschen.

Mittagstisch empfehit die Restauration von F. W. Ihme, Nicolaistraße Nr. 6. Jeden Morgen Bouillon. Abends Hering mit Kartoffeln.

Karpfen polnisch oder blau nebst einer ff. Gose und Lagerbier empfehit für heute Abend die Restauration von Friedr. Jabin, vis à vis der Turnhalle.

Prager's Biertunnel. Heute Abend Karpfen polnisch u. blau.

Gasthaus zur Stadt Cöln, Brühl 25,

gute Küche, echt Culmbacher Exportbier.

### Heute Schlachtfest.

Täglich frische Bouillon, guten kräftigen Mittagstisch, ausgezeichnetes Lager- und Zerbst-Bitterbier, wozu ergebenst einladet Robert Doppelstein, Rinsländer Steinweg Nr. 7.

Heute großes „Schlachtfest“ bei Rob. Götze, Nicolaistraße Nr. 51.

### Heute Schlachtfest

empfehit die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.

### Mariengarten, Carlstraße Nr. 7.

Heute Schlachtfest, früh von 9 Uhr an Wellfleisch, Abends frische Wurst, Bratwurst mit Sauerkraut oder Erbapuree; zugleich empfehle einen kräftigen Mittagstisch, 1 Suppe  $\frac{1}{2}$  P 6 K, ff. Bayerisch aus der Brauerei von Heinrich Henninger in Nürnberg. Vereinsbier aut. Achtungsvoll F. Timpe.

Heute Schweinsknochen mit Klößen bei Robert Kaiser, Dresdner Straße 42.

Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig empfehit zu heute Montag O. Mollo, Große Fleischergasse 18. NB. Vere ausgezeichnet.

### Zur grünen Eiche in Lindenau.

Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut u. Meerrettig empfehit heute J. C. Winterling.

Schweinsknochen und Klöße. Limbacher Biertunnel, Burgstr. 12.

Rheinischer Hof empfehit für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet NB. Morgen Schlachtfest. E. Weber.

### CAFE L'ESPERANCE

an der Promenade, Nähe der Centralhalle.

Billard. In- und ausländische Journale. Billard. Reichhaltiges Conditorei-Büffet. Billard. Kalte Speisen, vorz. Bier, früh kräftige Bouillon.

Neumarkt Nr. 28 empfehit kräftigen Mittagstisch nebst reichhaltiger Speisekarte. Bier ff. Derm. Winkler.

### Speckkuchen

täglich während der Messe von früh 9 Uhr an warm Große Fleischergasse Nr. 1. A. Scherpe, Bäckermeister.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag

[Fünfte Beilage zu Nr. 265.] 22. September 1870.

Al. Windmühlengasse 12. Al. Windmühlengasse 12.  
**Restauration von A. Naumann.**

Heute Bratwurst mit Sauerkraut.  
Lagerbier ff. à Seidel 1 ₰.  
Verlustliste der preuß. und sächs. Armee liegt bei mir stets zur Ansicht aus.

**Rahmss'**

Sarküche, 10. Universitätsstraße 10.  
Silberner Bär.

Mittagstisch (mit Suppe) à 3 1/2 ₰ — auch außer dem Hause.  
Bouillon (mit Bröckchen) à Tasse 1 ₰; frisch und kräftig.  
Warmes Fleisch (mit Kartoffeln) à Portion 3 ₰.  
Kartoffeln (mit Hering und Butter) à Portion 2 1/2 ₰.  
Sülze (täglich frisch) à Portion 1 1/2 ₰.  
ff. Lagerbier (auf Eis). — Reichhaltige Speisekarte.

*J. W. Rabenstein.*  
Neumarkt 40.

Mittagstisch; à la carte

zu jeder Tageszeit. Bayerisch Bier (Nürnberger) à Glas 2 ₰.  
Die neuesten Depeschen liegen aus.

Billard.

Billard.

**H. A. Lichtenberg's**  
**Restauration,**

Magazingasse Nr. 17.

Jeden Tag kräftigen Mittagstisch (Gausmannskost),  
à Couvert 4 ₰. NB. Speisekarte gewählt,  
sowie jeden Tag musikalische Abendunterhaltung  
(frei).

Morgen Freitag den 23. September erstes Concert und  
Vorstellung von der Sängergesellschaft des Herrn Krause,  
unter Mitwirkung der viel beliebten Komiker Herren Wehr-  
mann und Bostock nebst Damen.

Spelsehalle, Katharinenstr. 20, empfiehlt zu jeder Tages-  
zeit Mittag- und Abendtisch Portion 2 1/2 ₰.

Hamburger Keller. } Täglich Mittag- u. Abendtisch  
à Portion mit Suppe 3 ₰.  
NB. Sauerbraten u. Beefsteaks von Rostfleisch mit Suppe 2 1/2 ₰.



Die Restauration von  
J. C. Frig, Al. Fleischerg. 18,  
empfiehlt ein sehr feines Glas  
Bayerisch sowie Lagerbier und  
div. billige Rheinweine, dazu  
lade ich meine werthen Gäste  
sowie die Herren Messfremden  
freundlichst ein. — Für gute  
Unterhaltung ist bestens ge-  
sorgt. Emanuel Frig.

Garten, Billard und Kegelbahn.

**Reubner's Restauration**  
Tauchaer Str. No. 16.  
Heute  
**Schlachtfest.**  
Gose und Bier ff.

Verloren wurde vom Eldorado durch die Promenade nach dem Halle'schen Gässchen ein goldenes Medaillon (werthvolles Andenken); gegen Belohnung abzugeben Reichsstraße Nr. 48 in der Restauration.

Verloren wurde ein Schlüssel im Brühl. Bitte abzugeben Barfußmühle, Wehlgeschäft.

Verloren wurden vor längerer Zeit ein gold. Medaillon in Buchform, und am verg. Mont. ein gold. Gedenknopf. Gegen hohe Belohnung abzugeben Poststraße Nr. 6, part. rechts.

Verloren ein Lederschuh. Abzugeben gegen Belohnung Auerbachs Hof, im Ledergeschäft.

Verloren wurde ein Portemonnaie mit Geld und ein Loos 4. Cl. Gegen Dank u. Bel. abzug. Neukirchhof Nr. 26, 3 Tr.

Verloren ein rothgestrichtes Schuhchen mit weißer Kante Es wird geb., dasselbe Neuschönefeld, Eisenbahnstr. 57, II. r. abzug.

Am Sonntag Abend ist von der Erdmannstr. bis nach dem Amstehof eine schwarzf. Schärpe verl. worden. Abz. Neumarkt, Hohe Lilie 2 Tr.

Ein goldener Trauring, M. A. 22. Juli 1865 gravirt, ist am Freitag Abend verloren. Es wird gebeten, selbigen gegen Belohnung Gerberstraße 14, III. abzugeben.

Ein Opernglas ist liegen geblieben und kann Eigentümer in Empfang nehmen Pl. .... Nr. 16.

Zugelaufen ist ein weißes Händchen mit schwarzen Ohren und Rückenleiden, mit neussilbernem Halsband, ohne Steuerzeichen und Maulkorb. Gegen Insektionsgebühren und Futterkosten abzuholen Nicolaisstraße Nr. 35, II.

Hiermit erkläre ich, daß

**Herr E. W. Schoppe**

aus Dresden

mir kein Geld schuldig war, sondern die Aufforderung nur wegen einer abzugebenden Erklärung nöthig war. Dies zur Erläuterung, da ich Herrn Schoppe Nichts Nachtheiliges nachsagen kann.

Wilh. Kopenhagen, lith. Anstalt,  
Dresden.

Um Irrthümer zu vermeiden, erkläre hiermit, daß weder mit dem in einer Annonce des gestrigen „Tageblattes“ erwähnten, noch mit demjenigen Dr. Kollmann, dessen geschickter Hand bei einer andern Gelegenheit im „Tageblatt“ Erwähnung geschah, identisch bin.

Dr. phil. Kollmann.

Den Tischlerg. Herrn Ar — — Id aus Stötteritz ersuche ich, mich schleunigst zu besuchen, sonst Alles deutlicher.  
Drauer, Sohn.

(Eingefandt.)

Da das Interesse für die Fritz Reuter'schen Dichtungen durch den Vortrag des Herrn L. Burmeister am 22. Septbr. im Eldorado jedenfalls ganz besonders rege gemacht wird, so erlauben wir uns, auf die soeben im Commissions-Verlage des Herrn Oskar Leiner in Leipzig erschienene Schrift:

**Offener Brief**

an  
Herrn Dr. Fritz Reuter

von  
Fr. Wachtel.

Zum Besten der Hinterbliebenen deutscher Krieger.  
Mindestpreis 2 1/2 Ngr.  
aufmerksam zu machen. Es ist dieses Werkchen durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Fräulein Marie, Gohls — Dienstag — Wunderlampe leider nicht wiedergefunden; bitte Freitag 1/2 8—8 Uhr Goethestraße zu kommen.



# Invalidenstiftung für Deutschland.

Der Aufruf zur Gründung einer Invalidenstiftung für Deutschland, welchen Se. Königliche Hoheit der Kronprinz von Preußen, einer der ruhmgekrönten Führer unserer deutschen Heere, von Rheims aus erlassen hat, richtet sich an die Angehörigen aller deutschen Länder, wie die von ihm beabsichtigte Stiftung allen deutschen Kriegern oder ihren Hinterlassenen ohne Unterschied des Landes und des Truppentheils zu gute kommen soll.

Wie die deutschen Heere im Kriege ein untrennbares Ganzes bilden, in welchem jede Landmannschaftliche Sonderung ausgeglichen ist durch die Gemeinsamkeit der opferfreudigen Hingebung für die eine große Sache Gesamtdeutschlands, so sollen nach dem Kriege diejenigen der wackeren Kämpfer, welche durch die im Dienste des Vaterlandes empfangenen Wunden oder bestandenen Anstrengungen unfähig wurden für den friedlichen Erwerb, so sollen die Hinterlassenen der auf dem Felde der Ehre Gebliebenen nur gleichsam eine einzige große Gemeinde bilden, welcher die ganze Nation die Opfer, die sie dem Vaterlande gebracht, im Namen dieses Vaterlandes wenigstens einigermaßen zurückerstatten will, indem sie die erwerbsunfähig gewordenen Männer und die ihrer Ernährer beraubten Familien nach besten Kräften unterstützt und ihnen die Sorge um ihre Zukunft erleichtert.

Allerdings werden in erster Linie die künftigen Organe des in einem einzigen großen Bunde geeinigten Deutschlands, wie es aus der Feuer- und Bluttaufe dieses Krieges hervorgehen muß, es für ihre Pflicht erkennen, die Unterstützung für die invaliden Krieger und für die Hinterlassenen der Gefallenen im geordneten Wege und in möglichst ausgiebiger, würdiger Weise auf die Bundeskasse selbst zu übernehmen. Auch wird beim Friedensschlusse mit Frankreich die deutsche Diplomatie gewiß nicht versäumen, unter den von dem besiegten Feinde zu fordernden Entschädigungen für den so muthwillig heraufbeschworenen Krieg ausdrücklich auch eine entsprechende Summe auszubedingen, aus welcher ein Fonds für solche Unterstützungen gebildet werden kann.

Dennoch wird der Privatthätigkeit noch eine große ehrenvolle und nützliche Aufgabe bei diesem schönen Werke nationaler Invalidenversorgung vorbehalten sein. Sie wird die Staatsunterstützung, wo solche nicht ausreichend erscheint, erhöhen, sie wird da ausgleichend eintreten müssen, wo besondere Verhältnisse, welche bei der allgemeinen Vertheilung nicht genug berücksichtigt werden können, dies erheischen; sie wird endlich auf die Vertheilung der Staatsunterstützungen selbst von großem und wichtigem Einflusse sein können, wenn wohlorganisirte Vereine den staatlichen Organen bei Ermittlung der Verhältnisse der zu Unterstützten mit Rath und That zur Hand gehen.

In diesem Sinne hat Se. Königliche Hoheit der Kronprinz von Preußen die Hilfe der ganzen Nation für den hohen und edlen Zweck, den er mit Gründung der deutschen Invalidenstiftung verfolgt, aufgerufen.

Sachsen — dessen tapfere Söhne einen so ruhmvollen Antheil an den gemeinsamen Vorbeeren der deutschen Heere sich erkämpft, aber auch so manches blutige Opfer auf den Schlachtfeldern vor Metz und vor Sedan zurückgelassen, so manche Schwerwundete den Lazarethen geliefert haben — Sachsen wird sich diesem Rufe, der auch an seine Bevölkerung ergeht, nicht entziehen, und Leipzig, welches stets den Ehrgeiz hatte, bei jeder Art von gemeinnütziger Thätigkeit mit in erster Linie zu stehen, wird sich diesen alten Ruhm auch jetzt nicht nehmen lassen.

Die Unterzeichneten sind bereits zu einem Zweigverein der allgemeinen deutschen Invalidenstiftung zusammengetreten und haben einen aus zwölf Mitgliedern bestehenden provisorischen geschäftsleitenden Ausschuss bestellt.

Sie zeigen dies ihren Mitbürgern hierdurch an und nehmen deren werthvolle Theilnahme an ihrem patriotischen Vorhaben vertrauensvoll in Anspruch. Ueber die Mittel und Wege der Vertheilung an diesem Vereine und der Förderung seiner Zwecke behalten sie sich eine weitere Randgebung für die allernächste Zeit vor.

Leipzig, den 19. September 1870.

## Der provisorische Ausschuss des Zweigvereins Leipzig der Invalidenstiftung für Deutschland.

Bürgermeister Dr. Koch, Vorsitzender. Bundes-Oberhandelsgerichts-Präsident Dr. Pape, stellvertretender Vorsitzender. Wilhelm Seyffert, 1. Cassirer. Hermann Schnoor, 2. Cassirer. Stadtverordneten-Vorsitzer Dr. Georgi, 1. Schriftführer. Eugen Landgraf, 2. Schriftführer. Prof. Dr. Biedermann. Adv. Degen. Isidor Eisner. Moriz Lorenz. Vicebürgermeister Dr. Stephani. Rector der Universität Prof. Dr. Zarneke.

### Mitglieder des Vereins:

Adv. Anshütz. Prof. Dr. Brandes. Dr. Eduard Brochhaus. M. E. Cavael. J. E. Eichorius. Geh. Medicinalrath Prof. Dr. Crede. Ferdinand Dürbig. Theodor Einhorn jun. Handelskammersecretair Dr. Gensel. Eisengießereibesitzer Goetz. Robert Gruner. Stadtrath Dr. Günther. Stadtrath Julius Harck. Dr. Salomon Kirzel. Hofrath Dr. Hoffmann. Oscar v. Hoffmann. Dr. Morz Jordan. Georg Lampe-Bender. Ober-Postdirector Leg. Wilhelm Lücke jun. Hofrath Prof. Dr. Ludwig. Factor May. Anton Mayer. Handelsgärtner Mönch. Julius Müller. Stadtverordneten-Vizevorsitzer Näser. Adv. Nehme. Prof. Dr. Overbeck. Oberlehrer Dr. Panitz. Maurermeister Pausch. Moriz Pohlens sen. Adv. Richter. Theodor Rosenstock. Dr. Sachs. Hugo Scharf. Adv. Rudolph Schmidt. Julius Schund. Schneidermeister Seeler. Stadtrath Louis Seyffert. Carl Strube. Zimmermeister Otto Staritz. Adv. Wachsmuth. Realschuldirektor Prof. Dr. Wagner. Hugo Welker. Appellationsrath Dr. Wendt.

### Bitte.

Dringend und in größeren Quantitäten werden in den hiesigen Lazarethen Rothwein, schwere Weine, namentlich Madeira, Portwein, ferner Eier, Schinken gebraucht. Liebesgaben werden in unserem Haupt-Depot, Universitätsstraße 16, dankbarst entgegengenommen.

Der Internationale Hülfverein zu Leipzig.

### Barbiergehülfe-Kranken- und Begräbnis-Casse zu Leipzig.

In der am 13. d. M. abgehaltenen Generalversammlung wurden §. 30 der Statuten gemäß folgende Herren gewählt:

#### Engerer Ausschuss:

J. Jurisch, Vorsitzender.  
S. Müller, Stellvertreter.  
F. Klitz, Schriftführer.  
F. Ritzsche, } Beisitzer.  
W. Werner, }

Leipzig, den 20. September 1870.

#### Erweiterter Ausschuss:

C. Faatz, Vorsitzender,  
C. Goerke, Stellvertreter.  
J. Barreit, Schriftführer.  
C. Firsch, Stellvertreter.  
F. Lange, Cassirer.

Th. Richter, Stellvertreter.  
C. Dorn, } Kranken-  
A. Dommstedt, } besucher.  
C. Albrecht, Beisitzer.

Der engere Ausschuss.  
J. Jurisch, Brühl Nr. 77.

Der erweiterte Ausschuss.  
C. Faatz, Neumarkt Nr. 1.

### Fritz Reuter-Vorlesung.

Donnerstag den 22. September Abends 8 Uhr im Saale des „Eldorado“, „Ut de Franzosentid“ u. Billets à 10 Ngr. sind in der Buchhandlung des Herrn Th. Lissner, Petersstraße, und der Restauration „Zum schwarzen Bret“ zu haben. Cassenpreis 12 1/2 Ngr. Hochachtungsvoll ladet ein L. Burmeister.

Riedelscher Verein. Heute Donnerstag 7 Uhr Uebung für gesammten Chor.



## Für die Wittwen und Waisen der Gefallenen, und für die Invaliden unserer Armee

sind bis jetzt recht ansehnliche Gaben bei uns eingegangen, was wir dankbarst anerkennen. Die Zahl der Hülfbedürftigen aber wächst von Tag zu Tag. Auf den Schlachtfeldern und im Hospital hält der Tod reiche Ernten. — Tausende, die in voller Jugendkraft auszogen, kehren als erwerbsunfähige Krüppel zurück. — Wir bitten deshalb wiederholt und dringend um recht reichliche Geldspenden, um den schuldlosen Opfern des Krieges nachhaltige Unterstützung zu gewähren, wobei wir ausdrücklich bemerken, daß Gaben, welche für die Wittwen, Waisen und Invaliden bestimmt sind, nur an unsern Verein abgeliefert werden können, da außer diesem kein Verein existirt, der den Genannten seine Fürsorge widmet.

Wir haben auch in Berlin bereits die erforderlichen Schritte gethan, um im Einverständnis mit der projectirten deutschen Invaliden-Stiftung eine sich gegenseitig unterstützende Thätigkeit für das gemeinsame Liebeswerk zu organisiren.

Dresden und Leipzig, den 16. September 1870.

### Der Gesamt-Vorstand des Sächsischen Militär-Hülfs-Vereins.

Dr. F. Schwarze,  
General-Staatsanwalt in Dresden.

Bernhard Keil,  
Firma: G. H. Stein & Comp. in Leipzig, Schloßgasse 1.

### Vereinsmitglieder in Leipzig:

Advocat **Heinrich Götz**, Neumarkt 42. **F. Emil Hoffmann**, Gr. Windmühlenstr. 24. **Julius und Franz Keil**, Firma: J. G. Salefsky, Markt 13. **Franz Köhler**, Firma: Karl Franz Köhler, Poststraße 16. **Richard Landmann**, Firma: Landmann & Enke, Grimma'sche Straße 15. Professor Dr. **Müller**, Appellationsrath, Rosßplatz 8. **A. Hermann Schmidt**, Firma: Hammer & Schmidt. **Moritz Weickert**, Firma: J. D. Weickert, Grimma'sche Straße 35. Advocat **Friedrich von Zahn**, Neumarkt 42.

Nachstehend verzeichnete Herren haben die Güte gehabt, sich ebenfalls zur Empfangnahme von Geldbeiträgen bereit zu erklären

**Ernst Ahr**, Tauchaer Straße 29,  
**Louis Apitzsch**, Quersstraße 1,  
**Ferdinand Eckert**, Markt, Kaufhalle,  
**Eduard Göring**, Marien Apotheke,  
Stadtrath **Hempel**, Kleine Fleischergasse 12.  
**Julius Hoffmann**, Peterssteinweg 3,  
**C. F. Kahnt**, Neumarkt 16.  
**August Kind**, Klosterstraße 13.  
**Friedr. Kitze**, Ransstädter Steinweg 80,  
**Benno Kohlmann**, Reudnitz, Johannis-Apotheke,  
**Rudolf Krause**, Ritterplatz,  
**Krug & Mundt**, Petersstraße 36,  
**A. Marquart**, Thomaskirchhof 7,

**C. G. Marx & Co.**, Brühl 89,  
**Otto Meissner**, Grimma'sche Straße 24,  
**Wilhelm Röper**, Goethestraße 1,  
**Schimmel & Co.**, Halle'sche Straße 6,  
**Fr. Ed. Schneider**, Hainstraße 2,  
**J. H. T. Schwarz**, Linden-Apotheke, Weststraße 17a,  
**Gebrüder Spillner**, Große Windmühlenstraße 30,  
**Thieme & Fuchs**, Universitätsstraße 2,  
**J. G. Wappler**, Grimma'scher Steinweg 59,  
**Heinrich Weyhmann**, Gerberstraße 67,  
**Oscar Wigand**, Schützenstraße 2,  
**Carl Zieger**, Neumarkt 7,  
**Zörner & Kötze**, Nürnberger Straße 1,

ferner auch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Brustschmerzen

und damit verbundener Reiz- oder Keuchhusten können für den Allgemeinzustand des Patienten sehr nachtheilige Folgen haben. Schon oft wurde uns der Beweis geliefert, welche günstige Resultate der Genuß des weißen Brust-Syrups aus der Fabrik von **G. A. W. Mayer** in Breslau bei denjenigen Personen herbeibrachte, welche mit diesen Leiden behaftet waren. Aus der großen Sammlung öffentlicher Anempfehlungen von Genesenen greifen wir eine heraus von einem schlichten Bürger, welche lautet:

„Den weißen Brust-Syrup aus der Fabrik von **G. A. W. Mayer** in Breslau, welchen ich gegen Brustschmerzen und Husten eingenommen, erkenne ich für das einzige Mittel an, welches sehr wohlthuend auf mich gewirkt hat. Der Reiz in dem Halse verschwand sofort und Ruhe stellte sich ein. Ich kann diesen Brust-Syrup mit Recht allen an der Brust Leidenden empfehlen, da derselbe auch von schönem Geschmack und von Jedermann gerne eingenommen wird. Möchten doch alle ähnlich Kranke sich dieses schönen Mittels bedienen. Ich sage dem Fabrikanten meinen besten Dank.“

Stargard in Pommern.

**C. Aurich**, Schuhmachermeister.

Das vorstehendes Anerkenntnis  
der Schuhmachermeister **C. Aurich** hier selbst geschrieben hat,  
bescheinigt hiermit

(L. S.)

**Braese**, Polizei-Secretair.

In Flaschen zu 1  $\mathcal{M}$  und 15  $\mathcal{M}$  stets frisch zu haben bei den Herren:

**A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühengewölbe 12.  
**Julius Hübner**, Gerberstraße.  
**Gebr. Spillner**, Windmühlenstraße.  
**Robert Schwender**, Schützenstraße.  
**Franz Wittich**, Universitätsstraße.  
**O. Jessnitzner**, Grimma'scher Steinweg.

Wer seine Mäuse gänzlich vertilgen will, kaufe das Mittel für 4  $\mathcal{M}$  bei Herrn **Hasenohr**, Petersstraße 19. Ferd. V...1.

P. S. in G. 480.

Therese! daß Du versprochenen Brief nicht gesendet hast, thut mir weh; es lag ja nur in Deinem Willen, nur mit dem tiefsten Empfinden kehrte ich zurück. Laß mich nicht in diesem Dunkel. Injüngsten Gruß.

### Wann beginnt der Bau der Realschule?

Für den mehrfach gerügten Mangel an Coulanz und Höflichkeit der Beamten eines hiesigen Bahnhofs noch zwei Beispiele. 1) Der Cassirer verweigerte einmal die Annahme hiesiger Banknoten mit dem Bemerkten, man schade das Geld nach Erfurt. 2) Als der Kronprinz durchpassirte, wurde ein den gebildeten Ständen angehörender Mann beim ruhigen Herausretren aus dem Wartesaal von einem hellblau uniformirten Eisenbahnbeamten mit kräftigen Faustschlägen à la Thüringer Knüttel in den Rücken derartig regallirt, daß ein nebenstehender Polizeibeamter sich veranlaßt sah, hiergegen aufzutreten.

### Wie viel wohlhabige Gutbesitzer

zählen die Gemeinden **Mockau** und **Sommerfeld**, welche 10 und resp. 23  $\mathcal{M}$  auf den Altar des Vaterlandes niederlegten?

**R. M. # 4.** Bitte, es liegt ein Brief poste restante. S.  
Aufklärung.

Am bestimmten Orte ein Brief abzuholen unter Chiffre L. K. # 33. Weiß ich nicht.

### Ihrem Freunde **Karl Koltzoh**

im Hause **Bernhard Tauchnitz** die besten Wünsche zu seinem 25 jährigen Jubiläum. A-Z.

Dem **Altenburger Pöppep** zu ihrem heutigen Wiegenfeste die herzlichste Gratulation, daß die Hanebänder wackeln.

Ich gratulire **Fräulein Meta** zu ihrem 19. Wiegenfeste von ganzem Herzen. Frieda.

### Der kleinen **Irene Einecke**

gratulirt zu ihrem heutigen einjährigen Wiegenfeste und wünscht, daß sie den Tag noch oft erleben möge. Ihre Großmama.

Hüb (Dunnerdag) s'abens alle Pladdbütschen bi **Burmeistern!**

Für löstigen Schillings uns' trurige Eiden tau vergäten, Is bäter, as sülbige in soiten Honniglaulen tau verfräten.

### Herrn **H. Schmidt**,

Gasthofbesitzer zum „**Münchener Hof**“, sagen die Soldaten der 5. Compagnie des **1. Bayerischen Infanterie-Regiments** herzlichsten Dank für die so freundliche Aufnahme und ausgezeichnete Bewirthung.



**Schlossturm.** Panorama über die Stadt, Uebersicht der Schlachtfelder.

Ihre am 20. September in Wolkenstein stattgefundene Vermählung zeigen nur hierdurch an  
Leipzig 1870.

**Wilhelm Wichenberg,  
Franziska Wichenberg  
geb. Crafft.**

Heute wurde uns ein Töchterchen geboren  
Leipzig, 20. September 1870.

**Bruno Klinkhardt und Frau.**

Heute Mittag  $\frac{1}{4}$  1 Uhr wurde meine liebe Frau **Auguste geb. Eismann** mit Gottes Hilfe von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.  
Leipzig, den 21. September.

**Rudolf Anger.**

Durch die glückliche Geburt eines muntern Mädchens wurden erfreut  
Leipzig, den 21. September 1870.

**W. Köppler und Frau geb. Dieler.**

Gott ergeben starb am 10. Septbr. d. J. zu Villa la Moncelle an seiner in der Schlacht bei Sedan erhaltenen Verwundung unser innigstgeliebter Gatte, Bruder und Schwiegerohn,

**Johann Max Schiller,**

Hauptmann und Compagnie-Chef im Königl. Sächs. 5. Infanterie-Regiment Prinz „Friedrich August“ Nr. 104.

Am heutigen Tage ist der Brave seinem Wunsche gemäß allhier in heimathlicher Erde zur Ruhe bestattet worden.  
Leipzig, den 20. September 1870.

**Fanny Schiller geb. von Sablenz.**

**Robert Schiller, Hausverwalter zu St. Georg und Lt. v. d. A. nebst Gattin.**

**Oberlieutenant von Sablenz nebst Gattin.**

Nach schweren Leiden nahm Gott heute meine herzensgute Mutter **Marie Friedr. Seydam geb. Gase** durch einen sanftern Tod zu sich. Um stille Theilnahme bittet  
Leipzig, den 21. September 1870.

**Edwig Seydam.**

Für die herzliche Theilnahme bei dem schmerzlichen Verlust unseres geliebten, unvergesslichen Sohnes, Bruders und Gatten

**Albert Wagner,**

Sergeant des 1. Jägerbat. (Kronprinz), welcher bei Sedan sein frühes Grab fand, sagen ihren aufrichtigsten Dank  
Leipzig und Freiberg.

**die tiefbetrübten Hinterlassenen.**

Dienstag den 20. dts. Monats starb unser guter Lebensfroher **Arthur** nach kurzem Krankenlager im Alter von 3 Jahren 3 Monaten. Dieses zeigen an die tiefgebeugten Eltern  
Anger, den 20. September 1870.

**August Lemke,  
Therese Lemke  
geb. Lindner.**

Heute Morgen 8 Uhr endete ein sanfter Tod die langen Leiden unsers innigst geliebten Gatten und Vaters  
**Herrn Carl Rudolph Zaenzer.**

Dies zeigen schmerz erfüllt an  
Leipzig, den 21. September 1870.

**die trauernden Hinterlassenen.**

Allen geehrten Freunden und Bekannten, welche uns bei dem Verluste unserer kleinen **Franziska** so zahlreiche Beweise herzlicher Theilnahme gegeben, sagen wir hierdurch unsern wärmsten Dank.  
Leipzig, den 21. September 1870.

**C. W. Sengershoff und Frau.**

Für die vielfachen Beweise der Theilnahme an dem Tode meines theueren Sohnes

**Ferdinand Cernau**

sage ich nur hierdurch meinen tiefgefühltesten Dank.  
Leipzig.

**Marie verw. Cernau.**

Allen lieben Verwandten und Freunden meinen herzlichsten, innigsten Dank für die liebevolle Theilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem Begräbniß meiner lieben, guten Ehefrau; insbesondere dem Herrn Pastor Dr. Brochhaus für die trostreiche Grabrede. — Leipzig, den 21. September 1870.

Der tiefbetrübte Ehegatte  
**Job. Fried. Christ. Stein, Maurergeselle.**

**Heute Ab. 7 U. Club. — B. Z. L.**

**Städtische Speiseanstalt.** Freitag: Milchreis mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Weidenhammer.

**Angemeldete Fremde.**

- Abt, Tuchm. a. Wessungen, Rentkirchhof 12/13.
- Ahlert, Tuchfabr. a. Jmgendbruch, Markt 8.
- Aischer, J. u. W., Kfste. a. Schwerin, Hotel 3. Nordb. Hof.
- Alexander, Uhrm. a. Breslau, S. St. Dresden.
- Adam, Strumpffabr. a. Bausen, Rosenthalg. 3.
- Aischer, Hut- u. Mützenfabr. a. Berlin, Brühl 63.
- Abrecht, C. u. E., Fabr. a. Cibau, Brühl 32.
- Apel, Kfm. a. Gröbzig, Brühl 52.
- Adler, Kfm. a. Burgbrebbach, gr. Fleischerg. 4.
- Austrich, Berl. a. Berlin, Neumarkt 35.
- Arnheim a. Grabow und
- Auerbach a. Frankfurt a. O., Kfste., St. Hamb.
- Alart, Kfm. a. Citta, braunes Roß.
- Ängelis, Kfm. a. Oldenburg, S. 3. Magdeb. B.
- Apel, Goldarbeiter a. Hohenstein, grüner Baum.
- Ahlert, Kfm. a. Buttstädt, weißer Schwan.
- Abelberg, Kfm. a. Berlin, Hotel 3. Palmbaum.
- Abt, Kfm. a. Wessungen, gr. Fleischerg. 19.
- Adam, S. u. F., Kfste. a. Harburg, neue Str. 1.
- Anderjohn, Tuchfabr. a. Forste, Hainstr. 12.
- Abrahamjohn, S. u. A., Hblste. aus Berlin, Brühl 25.
- Aichele, Kfm. a. Lörrach, Brühl 89.
- Bell, Fräul. Rent. a. Mainz,
- Börsler a. Kistritz,
- Blende a. Magdeburg,
- Beschwitz a. Frankfurt a. O. und
- Brinkmann a. Berlin, Kfste., S. St. Dresden.
- Beerenthal, Kfm. a. Hagenau, S. 3. Nordb. Hof.
- Berkensteiner, Oberarzt,
- Berney, Bauinsp. a. Augsburg,
- Barey a. Neuhaubensleben,
- Böhmer a. Teigte,
- Bertram a. Halle,
- Böse a. Berlin,
- Bode a. Brandenburg,
- Buttessall a. New-York und
- Brückner a. Apolda, Kfste., Stadt Hamburg.
- Basch, Kfm. a. Berlin, Brühl 56.
- Bernstein, Kfm. a. Königsberg, Got. de Pologne.
- Becker, Kfm. a. Idar, Markt 2.
- Börner a. Camenz und
- Böhler a. Stadtilm, Tuchfabr., Hainstr. 28.

- Bernhardt, Gerber a. Pöthen,
- Bäder a. Delitzsch,
- Besser a. Ludau,
- Blantenburg a. Queblinburg u.
- Brand und Sohn aus Landsberg, Kaufleute, weißer Schwan.
- Böse, Kfm. a. Buenos-Ayres, und
- Brabfeld, Student a. Pest, Hotel de Prusse.
- Bredingsfeld, Ing. a. Berlin, und
- Berger, Fabr. a. Deberan, grüner Baum.
- Bejer, Lederhldr. a. Droschitz, blaues Roß,
- Böhm, Kfm. a. Breslau, S. 3. Magdeburger B.
- Bauer, Kfm. a. Falkenstein, braunes Roß.
- Boler a. London,
- Böbbinghaus a. Elberfeld und
- Barenther a. Haslan, Kfste., Hotel Hauße.
- Berner, Frau Tuchfabr. a. Roswein, Dresd. Hof.
- Baar und
- Bärenstein a. Berlin, Kfste., St. Ebn.
- Berop a. Dortmund,
- Busse a. Salzwedel,
- Buschel a. Britzwall,
- Bauchwitz a. Halle,
- Beyer a. Chemnitz, Kfste., und
- Bemgert, Fabr. a. Mühlhain a. b. R., Hotel 3. Palmbaum.
- Bergen, Hblsm. a. Freistadt, Gerberstr. 38.
- Brünn a. Angerburg,
- Bretter a. Nordhausen, Kfste., und
- Blasius, Student a. Jena, Brüsseler Hof.
- Berthold u. Frau. Kfm. a. Dresden, Hotel de Baviere.
- Bruggemann a. Senden und
- Bartholdy a. Köbel, Kfste., Lebe's Hotel.
- Belmonte, Gammelfabr. a. Hamburg, Brühl 38.
- Behr, Tuchfabr. a. Wittstock, gr. Fleischerg. 3.
- Brände a. Stallupönen und
- Brände a. Seydelung, Kfste., neue Str. 14.
- Bönike, Tuchfabr. a. Luckenwalde, große Fleischergasse 26.
- Bauer, Kfm. a. Castrup, neue Straße 10.
- Berger, Posamentensabr. a. Eisenberg, Neukirchhof 36.
- Baumbach, Kfm. a. Altenburg, Katharinenstr. 29.

- Cohn a. Treptow und
- Cohn a. Teterow, Kfste., H. Fleischerg. 11.
- Cohn, Kfm. a. Wörlitz, S. St. Dresden.
- Clatte, Kfm. a. Bremen, Hotel 3. Nordb. Hof.
- Coben, Kfm. a. Berlin, goldner Elephant.
- Callmony, Kfm. a. Kyritz, goldne Sonne.
- Cohn a. Teplitz und
- Coppel a. Frankfurt a. M., Kfste., Stadt Rom.
- Cassierer, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.
- Caro, Kfm. a. Berlin, Brühl 56.
- Cotti, Kfm. a. Springel, Hotel de Pologne.
- Cohn a. Seehausen und
- Cohn a. Döherleben, Kfste., Gerberstr. 53.
- Chafée, Schindmstr. a. Hildesheim, w. Schwan.
- v. Cerini, Frau Baronin nebst Gesellschaft aus Katharinenhof, und
- Cohn, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
- Claussen, Kfm. a. Hamburg, Hotel St. London.
- v. Carlyon nebst Tochter, Major aus London, Hotel Hauße.
- Croner, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Conrad, Kfm. a. Dresden, Brüsseler Hof.
- v. Eriegern, Ob-Appellationsr. und Schwurgerichtspr. a. Dresden, Hotel de Russie.
- Carus, Apotheker a. Erfurt, deutsches Hans.
- Cahn, M. u. H., Kfste. a. Dessau, Hall. G. 4.
- Courtois, Berl. a. Plauen, Reichstr. 13.
- Deibel, Bijouteriefabr. a. Hanau, Reichstr. 43.
- Diebel, Gerber a. Delitzsch, Bamberger Hof.
- Dorschel, Frau, Beutlerwfabr. a. Eisenach, Neukirchhof 18.
- Dörnberg a. Eschwege und
- Dörnberg a. Plauen, Kfste., Nicolaisstr. 27.
- Daffis, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 30.
- Döbber, Kfm. a. Greifswald, Burgstr. 28.
- Dittrich, Hblsm. a. Nixdorf, Thomaskirchhof 4.
- David, Kfm. a. Cresfeld, gr. Fleischerg. 18.
- Dimand, Hblsm. a. Galacz, Brühl 32.
- Dettloff, Reis. a. Brandenburg, Hainstr. 23.
- Defry, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.
- Dörfel, Tuchfabr. a. Kirchberg, Neumarkt 42.
- Digshoib, Kfm. a. Berlin, Markt 16.
- Dennstädt, Drechsler aus Mühlhausen in Th., Klosterberg. 2.



- Determann, Kfm. a. Vengerich, Lebe's Hotel.  
 Diepcker, Kfm. a. München, gr. Fleischerg. 7.  
 Donat, Tuchm. a. Grimmitzschau, Gerberstr. 15.  
 Dörfel, Kfm. a. Rittingenthal, Stadt Wien.  
 Deertjen a. Bremen und  
 Diefenbach a. Calcutta, Kfste., Hotel de Prusse.  
 Drosche, Kaufmann aus Nischersleben, Hotel zum  
 Magd. burger Bahnhof.  
 Davidjohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Eöln.  
 Driver, Kfm. a. Meerane, Müller's Hotel.  
 Dünstheimer, Kfm. a. Berviers, S. de Russie.  
 Duckwitz, A. u. F., a. Barmen, Kfste., Hotel  
 zum Palmbaum.  
 Diebel, Meerschammsfabr. aus Wien, Peters-  
 steinweg 49.  
 Diesel, Einl. a. Pögned, Goethestr. 5.  
 Delbano, Kfm. a. Hamburg Stadt Rom.  
 Decke, Kfm. a. Nordhausen, goldner Elephant.  
 Emanuel a. Eöln a. Rh. und  
 Eisentraut a. Naumburg, Kfste., S. j. Nordb. S.  
 Erfurt, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, II. Fleischerg. 11.  
 Ederdorff, Kfm. a. Breslau, Brühl 1.  
 Emler, Fabr. a. Markersdorf, Brühl 32.  
 Eistner und  
 Engelmann a. Saiba, Glasfabr., Grim. Str. 37.  
 Ellmann, Fabr. a. Nixdorf, Brühl 32.  
 Eppstein, Lederfabr. a. Duedlinburg, Brühl 39.  
 Eistermann, S. u. E., Tuchfabr. a. Finsterwalde,  
 Gerberstr. 21.  
 Ehendorf, Lederfabr. a. Pögned, Ritterstr. 45.  
 Ehmisch, Tuchfabr. a. Ludenwalde, Klosterg. 6.  
 Ey, Kfm. a. Auerbach, Markt 16.  
 Elias a. Selbern und  
 Elias a. Dortmund, Kfste., Brühl 81.  
 Ernst, Fabr. a. Glauchau, Katharinenstr. 7.  
 v. Einsiedel, Graf nebst Frau aus Wolfenbürg,  
 Hotel Hauße.  
 Erwig, Kfm. a. Marl, weißer Schwan.  
 Eysolt, Kürschner a. Ludenwalde, St. Oraniens.  
 Eysen, Kfm. a. Berlin, S. de Baviere.  
 Eichelbaum, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.  
 Edelmann, Kfm. a. Dresden, S. j. Palmbaum.  
 Eibel, Tuchfabr. a. Stadtilm, gr. Fischg. 21.  
 Eberhardt und  
 Ebertin a. Berlin, Verläufer, Reichstr. 35.  
 Erler, Tuchm. a. Grimmitzschau, Sternstr. 13.  
 Fiedert, Fabr. a. Bschopau, Nicolaisstr. 38.  
 Fabian, Routeaufabr. a. Biltow, Nicolaisstr. 8.  
 Franer, Commissionsrath a. Halle, grüne Linde.  
 Friedrich n. Sohn, Gerber a. Pögned, Bam-  
 berger Hof.  
 Förster, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühl 84.  
 v. Fries, Part. a. Berlin, Hotel St. Dresden.  
 Former, Beamter a. Hirschberg, S. j. Nordb. S.  
 Fehner, Kfm. a. Wien, Reichstr. 10.  
 Fischer, Tuchfabr. a. Leisnig, Thomaskirchhof 8.  
 Friedemann, Kfm. a. Königshofen, gr. Fleischerg-  
 gasse 4.  
 Friedländer, Verk. a. Berlin, Grim. Str. 5.  
 Franze, Kfm. a. Gölitz, Place de repos.  
 Fiedler, Fabr. a. Alt-Gersdorf, Brühl 32.  
 Finc, Kfm. a. Anclam, Burgstr. 28.  
 Flemming, Buchfabr. a. Glogau,  
 Frankmann a. Treron,  
 Faller a. Lobtau und  
 Friedländer a. Stolpmünde, Kfste., St. Hamburg,  
 Fischer, Lohgerb. a. Stollberg, braunes Roß.  
 Feldmann, Fabr. a. Dederan, grüner Baum.  
 Fride, Kfm. a. Dresden, Hotel St. London.  
 Friedrich, Gerber a. Grimmitzschau, w. Schwan.  
 Feiz, Kfm. a. Reichenberg i. B., Lebe's Hotel.  
 Frabm a. Eöln a. Rh., S. de Baviere.  
 Finger a. Halle und  
 Frühlau a. Würzburg, Kfste., Brühl. Hof.  
 Freist, Kfm. a. Beckstein, Gerberstr. 38.  
 Färber, Kfm. a. Gera, S. de Russie.  
 Friedleben, W. u. A., Gerber a. Lötzen, goldnes  
 Einhorn.  
 Faller a. Lötzen und  
 Funhoff a. Dresden, Kfste., S. j. Palmbaum.  
 Glogau a. Berlin,  
 Guzeit a. Remel, Kfste.,  
 Geslens, Gerber a. Gölitz, und  
 Gärtner, Kfm. a. Königsberg, S. St. Dresden.  
 Gädner, Kfm. a. Dresden, Petersstr. 40.  
 Gänzel, Lederfabr. a. Wosungen, Petersstr. 20.  
 Grand n. Frau, Kfm. a. Ares, Stadt Hamburg.  
 Gänzel, Oblsm. a. Wien, Ritterstr. 31.  
 Grabl, Fabr. a. Ernstthal, Nicolaisstr. 38.  
 Gey, Kfm. a. Gera, Stadt Halle.  
 Grabowsky, Lederfabr. a. Berlin, Brühl 41.  
 Güdehaus, Kfm. a. Chemnitz, Reichstr. 33.  
 Geister, S. u. F., Kfste., aus Dresden, Ritter-  
 str. 45.  
 Geitner, Fabr. a. Leisnig, Reichstr. 33.  
 Goldschmidt, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Halle.  
 Gröschel, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 6/7.  
 Goutschall, Kfm. a. Essen, Gerberstr. 8.  
 Golbbach, Kfm. a. Briesg, Nicolaisstr. 27.  
 Gräbner a. Döben,  
 Gemlin a. Coburg und  
 Guth aus Burg, Gerb., weißer Schwan.  
 Greif, Tuchfabr. a. Roßwein, Dresdner Hof.  
 Giesch, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.  
 Grigorefen, Kaufmann aus Bukarest, Hotel zum  
 Magdeburger Bahnhof.  
 Geupel, Kfm. aus Rochlitz, braunes Roß.  
 Gebhardt, Kfm. a. Eiberfeld, Hotel Hauße.  
 Grüner, Uhrenfabr. a. Linz, Brüsseler Hof.  
 Grün, Apotheker a. Erfurt, deutsches Haus.  
 Greisenhagen, Kfm. a. Zittau, Müller's Hotel.  
 Hoffmann, Gerb., Fabr. a. Altgersdorf, Brühl 81.  
 Heß, Kfm. a. Bleicherode, Hall. S. 5.  
 Heintz, Gerber a. Wigenhausen, bl. Garnisch.  
 Harfelder a. Würzburg,  
 Hildesheim a. Hannover und  
 Hartmann a. Baugen, Kfste., Stadt Frankfurt.  
 Hesse a. Halberstadt und  
 Hartmann a. Brandenburg, Kfste., g. Elephant.  
 Heller n. Frau, Kfm. a. Kiel, S. j. Nordb. S.  
 Höppler a. Neustadt a. D. und  
 Hamann a. Nordheim, Kfste., goldne Sonne.  
 Hahn a. Berlin,  
 Hinz a. Christianstadt und  
 Horwitz a. Dresden, Kfste., Hotel St. Dresden.  
 Hollerbusch, Kfste. a. Hirth, Klosterg. 13.  
 Hager, Tuchfabr. a. Spremberg, Löhrs Platz 5.  
 Hirsch, Kfm. a. Neulalen, Bachhofgasse 8.  
 Heygand, Tuchfabr. a. Lameuz, Hainstr. 12.  
 Helwig, Strumpfw. a. Nieder-Zwönitz, Neu-  
 markt 42.  
 Hüller, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Halle.  
 Hermann, Gerber aus Schweinfurt, Univer-  
 sitätsstraße 20.  
 Höber, Kfm. a. Laage, Nicolaisstr. 8.  
 Heilbronn, Kfm. a. Perleshausen, Nicolaisstr. 27.  
 Heynemann, Kfm. a. Ballenstedt, Lebe's Hotel.  
 Hendrichs a. Amsterdam,  
 Heintz a. Berlin,  
 Hayler a. München, Kfste., und  
 Hedrich, Lehrer a. Laibach, Hotel de Prusse.  
 Hirschfeld, Kfm. a. Allenstein, Lebe's Hotel.  
 Haase a. Frauenhain und  
 Hanftand a. Ludau, Kfste., weißer Schwan.  
 Hauße, Kfm. a. Dresden, Hotel St. London.  
 Herrberg, Kaufmann aus Heppen, Hotel zum  
 Magdeburger Bahnhof.  
 Santorow, Kfm. a. Posen, Stadt Frankfurt.  
 Herbrecht, Kfm. a. Dortmund, braunes Roß.  
 Harton, Rent. a. Boston, Hotel Hauße.  
 Hippe a. Stößburg und  
 Heß a. Halberstadt, Kfste., St. Eöln.  
 Hensler, Gerber a. Mühlberg, Tiger.  
 Hopmann a. Gattungen,  
 Hammerster a. Berlin,  
 Haberland a. Mühlsteinwalde,  
 Herz a. Bernburg und  
 Heinemann a. Schöppenstedt, Kfste., Hotel zum  
 Palmbaum.  
 Hüger, Kfm. a. Gölitz, Hotel de Russie.  
 Hühlich und  
 Hessel a. Berlin und  
 Hinz a. Zeitz, Kfste., Brüsseler Hof.  
 Haupt, Fabr., und  
 Haupt, Kfm. a. Forst, Müller's Hotel.  
 Horn, Kfm. a. Fürstberg, St. Eöln.  
 Jahn, Einl. a. Hildburghausen, Neutirch. 18.  
 Jacoby, Kfm. a. Penig, goldne Sonne.  
 Joseph, Kfm. a. Laage, Bachhofgasse 8.  
 Joseph, Kfm. a. Strasburg, Brühl 71.  
 Jacobjohn, Kfm. a. Sühheim, Katharinenstr. 7.  
 Jüdel a. Albrechtsdorf und  
 Jüdel aus Marzdorf, Glasfabr., Sternwarten-  
 str. 27.  
 Jelonel, Kfm. a. Breslau, Brühl 41.  
 Jewisch, Kfm. a. Nicolburg, Hainstr. 25.  
 Josty, Kfm. a. Dresden, Ritterstr. 45.  
 Jhme, Kfm. a. Grünberg, Stadt Halle.  
 Jäger, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 6/7.  
 Jacoby jun., a. Nauen und  
 Jacoby a. Heilsberg, Lebe's Hotel.  
 Josephjohn, Kfm. a. Gera, Müller's Hotel.  
 Jörns, Kfm. a. Glabach, S. de Baviere.  
 Jacoby a. Stettin und  
 Jähnitz a. Berlin, Kfste., Brühl 53.  
 John, Färbermstr. a. Weiskeser, gr. Fleischerg. 20.  
 Israel, S. u. A., Fabr. a. Walddorf, neue Str. 1.  
 Jhlefeldt, Kfm. a. Duedlinburg, II. Fleischerg. 27.  
 Jacoby, Kfm. a. Altstrelitz, II. Fleischerg. 15.  
 Key, Gerber a. Rudolfsstadt, Ritterstr. 7.  
 Krausner, Maschinist a. Wien, S. j. Nordb. S.  
 Kiskler, Arzt a. Diefeld, Stadt Frankfurt.  
 Kromwell, Kfm. a. Nürnberg, Müller's Hotel.  
 Kittel, Kfm. a. Königsberg,  
 Kauf, Bahnbeamter a. Chemnitz, und  
 Kolw, Kfm. a. Königsberg, S. St. Dresden.  
 Koch, Lederfabr. a. Wosungen, Petersstr. 20.  
 Koller, Kfm. a. Breslau, Brühl 1.  
 Krause, Fabr. a. Schwiebus, Kanst. Steintw. 80.  
 Kugelmacher, Kfm. aus Altentirchen, Thomas-  
 kirchhof 20.  
 Kramer a. Mogdeburg,  
 Kroll a. Rosdorf und  
 Kaufmann a. Grabow, Kfste., Stadt Hamburg.  
 Kschky, Fabr. a. Plauen, grüner Baum.  
 Knote, Gerber a. Kiel, und  
 Kleinede und Sohn, Kaufmann aus Lautenberg,  
 weißer Schwan.  
 Krahmer, Kfm. a. Buenos-Ayres, Hot. de Prusse.  
 Kocovsky, Geschäftsf. a. Berlin, blaues Roß.  
 Kropfer, Lohgerber a. Balbheim, braunes Roß  
 Kuhn, Frau Privat. nebst Sohn aus Dresden,  
 Hotel Hauße.  
 Knebel, Tuchfabr. a. Sagan, gr. Fleischerg. 3.  
 Kornblum, Kfm. a. Erfurt, Grimm. Str. 30.  
 Kurzmann, Kfm. a. Bayreuth, Poststr. 10.  
 Kermes, Fabr. a. Krumbach, Reichstr. 33.  
 Krönllein, Gerb. a. Zeitzheim, Universitätsstr. 20.  
 Kselitz, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 27.  
 Kühnel, Tuchfabr. a. Roßwein, Dresdner Hof.  
 Kuhl, Kfm. a. Augsburg, S. de Baviere.  
 Klemm, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
 Koppe, Kfm. a. Magdeburg, Tiger.  
 Krause, Kfm. a. Düringen, S. j. Palmbaum.  
 Krowy a. Hamburg,  
 Liebert a. Marienwerder,  
 Littauer a. Breslau und  
 Lewitzky a. Lemberg, Kfste., Stadt Hamburg.  
 Lewin, Kfm. a. Annaberg, Raschmarkt 2.  
 Löwenstein, Einl. a. Ebergötzen, Brühl 72.  
 Landrock jun., Fabr. a. Spremberg, gr. Flei-  
 schergasse 20.  
 Lischütz, Kfm. a. Brody, Brühl 41.  
 Lempp, Berl. a. Schw. Smünd, Reichstr. 13.  
 Lazarus, Berl. a. Berlin, Neumarkt 35.  
 Ladholtz, Goldwäbdr. a. Pforzheim, Reichstr. 18.  
 Levi, Kfm. a. Dresden, Neue Str. 14.  
 Lieberwald, F. u. K., Tuchfabr. a. Finsterwalde,  
 Gerberstr. 21.  
 Lustig a. Unseleben und  
 Lehmann, S. u. B., a. Darlehmen, Kfste., große  
 Fleischergasse 6.  
 Lange, Tuchm. a. Grimmitzschau, Gerberstr. 15.  
 Lippert und  
 Linke a. Ramen, Tuchfabr., Hainstr. 28.  
 Lots, Kfm. a. Merseburg, gr. Fleischerg. 7.  
 Luz a. Wittstock und  
 Leonhardt a. Berlin, Kfste., goldne Sonne.  
 Landgraf, Kfm. a. Halberstadt, goldner Elephant.  
 Löwenstein, Kfm. a. Coblenz, Müller's Hotel.  
 Leon n. Fam., Rent. a. Hamburg, und  
 Liebeskind, Kfm. a. Chemnitz, St. Nürnberg.  
 Lins, Kfm. a. Bernburg, grüner Baum.  
 Lehmann, Kfm. a. Dommn, Hotel de Prusse.  
 Leuchter, Kfm. a. Breslau, Lebe's Hotel.  
 Lange, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Lindenber, Rauchwäbdr. a. Posen, St. Eöln.  
 Leipold, Kfm. a. Plauen, Müller's Hotel.  
 Löwenthal a. Halle,  
 Levin a. Berlin und  
 Leo n. Fam. a. Dessau, Kfste., Brühl. Hof.  
 Langer a. Gölitz und  
 Löwenfeld a. Berlin,  
 Landauer und  
 Lorch a. Frankf. a. M., Kfste. S. de Russie.  
 Lnsdorf, Prof. a. Dresden,  
 Löwe a. Berlin und  
 Lillenthal n. Sohn a. Eiberfeld, Kfste., Hotel  
 zum Palmbaum.  
 Leibholz, Gerber a. Mühlberg, Tiger.  
 Lippold, Kfm. a. Borsitz, Gerberstr. 38.  
 Müller, Kfm. a. Meerane, Reichstr. 29.  
 Neuschle, Kfm. a. Kayna, Bamberger Hof.  
 Michaelis, Kfm. a. Sagan, Lebe's Hotel.  
 Meyer, Ch. und F., Gerber aus Frankenhäusen,  
 Tiger.  
 Michel, Kfm. a. Guben, Stadt Halle.  
 Maß a. Berlin,  
 Meyer a. Hatzgerode und  
 Mannheim aus Frankfurt a. M., Kfste., Hotel  
 zum Palmbaum.  
 Mathias nebst Frau, Advocat aus Grefeld,  
 Hotel de Russie.  
 Mäbler, Fabr. a. Eöbau,  
 Merkel a. Dresden und  
 Mannheimer a. Hamburg, Kfste., Brüsseler Hof.  
 Müller, Kfm. a. Eöleda, Müller's Hotel.  
 Marcuse und  
 Meyer a. Berlin, Kfste., Stadt Eöln.  
 Mepler, A., S., M. u. K., Tuchfabr. aus Roß-  
 wein, Dresdner Hof.  
 Muermann, Kfm. a. Berlin und  
 Müller, Kapellmstr. a. Rosdorf, Hotel de Prusse.  
 Müller, Kürschner a. Kirchhain, St. Oraniens.



Michel, Gerber a. Schönlünde,  
 Mantel, Kfm. a. Herzberg, und  
 Mautler, Gebr., a. Brunn, Kfste., w. Schwan.  
 Rosen, Kfm. a. Treptow, Nicolaisstr. 12.  
 Rajer a. Berlin und  
 Ramroth a. Breslau, Kfste., S. St. Dresden.  
 Roltenhauer, Kfm. a. Gransee, S. j. Nordb. S.  
 Reichner, Kfm. a. Neustadt a. D., gold. Sonne.  
 Müller, E. u. Sohn,  
 Müller a. Großenhain, Gerber,  
 Müller, Kürschner a. Zittau, und  
 Rogar, Kfm. a. Witzgenhausen, blauer Harnisch.  
 Raschkowsky, Fabrikant aus Schwiebus, Ranst.  
 Steinweg 80.  
 Rammann und  
 Nagel n. Frau, Lohgerber a. Walbheim, Grimm.  
 Straße 31.  
 Rammann, Fabr. a. Pulsnitz, Goethestr. 3.  
 Richelsburg, Kfm. a. Gransee, S. j. Nordb. S.  
 Ritzel, Kfm. a. Olbernhau, Petersstr. 41.  
 Risch, Rauchwbbdr. a. Prag, Ritterstr. 31.  
 Reumann, Kfm. a. Halle, Schützenstr. 4.  
 Reustel, Kfm. a. Königsberg, Gerberstr. 64.  
 Rathansohn, Kfm. a. Erfurt, Grimm. Str. 30.  
 Reuberg, Kfm. a. Sarstedt, Stadt Halle.  
 Riechle, Kürschner a. Luckenwalde, St. Draniens.  
 Riederer und Sohn, Fabr. aus Walzenhausen,  
 Lebe's Hotel.  
 Rafuli, Kfm. a. Berlin, Stadt Cöln.  
 Offermann a. Berlin und  
 Oelbermann a. New-York, Kfste., Hotel Hauße.  
 Ottermann, Fabr. a. Schleiz, grüner Baum.  
 Otto, Fabr. a. Dahme, goldnes Einhorn.  
 Oertel, Ziegeleibesitzer aus Schloß-Chemnitz,  
 Bamberger Hof.  
 Orgler a. Breslau und  
 Obenheimer a. Würzburg, Kfste., St. Hamburg.  
 Oppenheim, Kfm. a. Erfurt, Grimm. Str. 30.  
 Ohning, Kfm. a. Berlin, Hotel Stadt Dresden.  
 Ostwald, Kfm. a. Wattencheid, Gerberstr. 14.  
 Osterheld, Lederhldr. a. Hirschfeld in Hessen,  
 Ritterstr. 7.  
 Pluns, Kfm. a. Hamburg, Hotel Hauße.  
 Paul, Fabr. a. Sebnitz, weißer Schwan.  
 Philippson, Kfm. a. Prag, Stadt Frankfurt.  
 Prinz, Kfm. a. Dresden, Reichstr. 36.  
 Paasche, Tuchfabr. a. Burg, Gerberstr. 64.  
 Papelt und  
 Pflaß a. Spremberg, Tuchfabr., Markt 2.  
 Pater, Lederhldr. a. Mühlhausen in Th., Ritter-  
 straße 33.  
 Puniger n. Frau, Kfm. a. Altleben, Brühl. S.  
 Palm, Kfm. a. Crefeld, S. de Russie.  
 v. Polheim, Kfm. a. Berlin, S. de Baviere.  
 Pels, Kfm. a. Emden, Lebe's Hotel.  
 Pfeiffer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Polchauer, Kfm. a. Chemnitz, und  
 Philipson, Kfm. a. Fredeberg, S. j. Nordb. S.  
 Philipp a. Wiese und  
 Peterstlig a. Gera, Kfste., goldne Sonne.  
 Philippsohn Kfm. a. Berlin, Hotel St. Dresden.  
 Pagenet, Kfm. aus Epe (Westphalen), Grimm.  
 Straße 24.  
 Pollad n. Frau, Kfm. a. Berlin, Goldhahn. 6.  
 Pintos, E. u. W., Kfste. a. Berlin, Reichstr. 51.  
 Rosenthal, Kfm. a. Meerane, Reichstr. 29.  
 Röder, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.  
 Reh a. Dresden und  
 Ranshoff a. Nachen, Kfste., S. de Prusse.  
 Reibetanz, Fuhrherr a. Schloß-Chemnitz, Bam-  
 berger Hof.  
 Reinach, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.  
 Reichel, Kfm. a. Oberoderwitz, Stadt Wien.  
 Rehlen, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Baviere.  
 Rüdiger, Fabr. a. Forst, Müller's Hotel.  
 Ritter, Kfm. a. Braunschweig, S. j. Palmbaum.  
 Reichelt, Fabr. a. Hartha, Reichstr. 33.  
 Rasch, Kfm. a. Rudolstadt, Markt 13.  
 Rosenberg, Kfm. a. Pöbelsin, Gerberstr. 4.  
 Rector a. Berlin und  
 Reimann a. Elberfeld, Kfste., Katharinenstr. 19.  
 Rammer n. Sohn, Bandfabr. aus Pulsnitz,  
 Ritterstr. 44.  
 Reitzberg, Gerber a. Neustadt a. d. D., Peters-  
 straße 35.  
 Rebersheimer, Kfm. a. Berlin, Rath.-Str. 28.  
 Rehbach, Fabr. a. Reichenbach, Reichstr. 36.  
 Ramtor a. Magdeburg und  
 Reimer a. New-York, Kfste., Hotel Hauße.  
 Reimann, Del. a. Hirschberg, Hotel zum Magde-  
 burger Bahnh.  
 Reuzsch, Kfm. a. Crimmitschau, Stadt Nürnberg.  
 Rag, Kfm. a. Polzin, und  
 Reichmann n. Tochter, Oblsm. a. Plauen, grü-  
 ner Baum.  
 Rudolph, Kfm. a. Greiz, Hotel Stadt London.  
 Rudolph, Kunstformer a. Berlin, St. Draniens.  
 Rosenfeld, Kfm. a. Cassel, Petersstr. 40.

Salomon a. Treptow und  
 Stribing a. Berlin, Kfste., Nicolaisstr. 12.  
 Schenk, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 27.  
 Schubert, Oblsm. a. Zöllitz, und  
 Schmidt, Oblsfr. a. Buchholz, Gerberstr. 49.  
 Steinbrecht n. Frau, Kfm. a. Sterznot, St. Cöln.  
 Schröder, Kfm. a. Ulm, Hotel j. Palmbaum.  
 Scherz, Kfm. a. Zittau,  
 Sommer, Strumpfwfabr. a. Pöbelsin, und  
 Steinbach, Kürschner a. Spremberg, Tiger.  
 Schmidt, Färbereibes. a. Dahme, g. Einhorn.  
 Stärke a. St.-Gallen und  
 Sommerfeld a. Cottbus, Kfste., Hotel de Russie.  
 Schütz, Oblsm. a. Freyenwalde, grüner Baum.  
 Schottländer n. Frau a. Hettstädt,  
 Salomon a. Bernburg,  
 Sachs a. Zwickau,  
 Schmelzer a. Berlin, Kfste., und  
 Schönau, Agent a. Hamburg, Brüsseler Hof.  
 Steinberg, Kfm. a. Münden, Müller's Hotel.  
 Schroer a. Dresden,  
 Schmidt a. Coswig,  
 Schwarzbaum a. Breslau und  
 Seeger a. Stuttgart, Kfste., Lebe's Hotel.  
 Schneider, Tuchfabr. a. Roswein, Dresdner S.  
 Schön,  
 Seidel und  
 Schütz a. Werban, Tuchfabr., Hainstr. 28.  
 Schönfeld, Kfm. a. Cassel, Petersstr. 40.  
 Schellau, Fabrikant aus Neustadt a. D., große  
 Fleischergasse 7.  
 Scheller, Lederhldr. a. Pörsneck, Ritterstr. 45.  
 Seydel, Kfm. a. Glauchau, Reichstr. 33.  
 Schneider, Tuchfabr. a. Forst, gr. Fleischerg. 18.  
 Schiebler, R. und B., Kfste. aus Frankenberg,  
 Hall. Str. 12.  
 Stoll, Kfm. a. Hermsdorf, Rosstr. 13.  
 Schmidt und  
 Spahn a. Finsterwalde, Tuchfabr., Augustuspl. 5.  
 Schütz, Lederhldr. a. Siegen, Ritterstr. 33.  
 Schmidt, Kfm. a. Brandenburg, Hainstr. 11.  
 Salomon, E. und C., Kaufleute aus Lauban,  
 Neue Str. 10.  
 Salomon, Lederhldr. a. Berlin, und  
 Schäfer, Gerber a. Schweigg, Ritterstr. 11.  
 Schmidt, Lohgerber a. Wittweida, Burgstr. 21.  
 Sonntag, Fabrikbes. a. Wallendorf, Petersstr. 41.  
 Salomon, Lederhldr. a. Ballenstedt, Lebe's Hotel.  
 Schimost, Glasbldr. a. Jajda, Grimm. Str. 31.  
 Schütze, Fabr. a. Banzen, Nicolaisstr. 41.  
 Schmidt, Tuchfabr. a. Sommerfeld, große Flei-  
 schergasse 18.  
 Singer, Kfm. a. Wien, Brühl 32.  
 Schulze, Kfm. a. Luckenwalde, Klosterg. 6.  
 Schreiter a. Reichenbach und  
 Schlegelmich a. Sulz, Kfste., St. Wien.  
 Sidel und  
 Sander a. Hamburg, Kfste., Brühl 81.  
 Schmidt, Kfm. a. Kassel, Hotel de Bologne.  
 Strieter, Kfm. a. Lüdinghausen, Bahnhofstr. 16.  
 Scheidt, Tuchfabr. a. Crimmitschau, Hainstr. 12.  
 Schmid, Kfm. a. Stuttgart, Reichstr. 28.  
 Schief, Tuchfabr. a. Guben, Place de repos.  
 Sichel, Kfm. a. Neustadt a. S., gr. Fischg. 6.  
 Schüller, Fabr. a. Wigandsthal, Brühl 32.  
 Seierert, Tuchfabr. a. Spremberg, Löhrs Pl. 5.  
 Schönberg, Kfm. a. Cöln a. Rh., Turnerstr. 2.  
 Stein, Kfm. a. Dillnhütten, Ritterstr. 20.  
 Sobersky a. Gera,  
 Schmits a. Loeron,  
 Schröder a. Telgte,  
 Stenzel a. Hannover,  
 Schöck a. Berlin,  
 Schneider a. Wien,  
 Stanzel a. Hannover,  
 Süßemanz a. Wien und  
 Spitze a. Brandenburg, Kfste., Stadt Hamburg.  
 Schramm, Kfm. a. Dillenburg, Stadt Rom.  
 Schlessinger a. Berlin und  
 Schmidt a. Frankenberg, Reichstr. 29.  
 Schnorr n. Sohn a. Plauen,  
 Schließ a. Guben, Kfste.,  
 v. Schönhausen, Graf n. Jäger a. Fladow,  
 v. Schönburg-Roschburg, Graf., Erbgraf nebst  
 Jäger a. Roschburg,  
 v. Schmarow n. Frau u. Jungfer, Gutsherr  
 a. Schwerin, und  
 Stamm, Kfm. a. Buenos-Ayres, Hotel Hauße.  
 Schammer, Gerber a. Pöbelsin,  
 Schudelt, Kürschnermstr. a. Dommitsch, weißer  
 Schwan.  
 Strelbel a. Hamburg und  
 Smett a. Petersburg, Kfste., Hotel de Prusse.  
 Schmidt, Schuhmachermstr. a. Coswig, Stadt  
 Draniensbaum.  
 Schöne, Kfm. n. Schwester a. Pöbelsin, und  
 Schiffner, Fabr. a. Rannitz i. S., gr. Baum.  
 Schnabel, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.

Schulz a. Stralsund,  
 Schweinitz a. Hamburg,  
 Schmidt a. Bergeborf und  
 Schwing a. Jöbberhären, Kfste., S. St. London.  
 Schumann, Kfm. a. Hildburg, blaues Ros.  
 Stelesen, Kfm. a. Balfarest, S. j. Magdeb. S.  
 Simon, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.  
 Schmidt, Lohgerber a. Stollberg, braunes Ros.  
 Trübisch, Kfm. u. Fabr. a. Reichenbach, Katha-  
 rinenstraße 7.  
 Lietgen, Kfm. a. Bremen, Lebe's Hotel.  
 Trapp und!  
 Lovar a. Berlin, Kfste., Hotel de Baviere.  
 Löpfer, Kfm. a. Erfurt, Müller's Hotel.  
 Thiel, Kfm. a. Magdeburg, Brüsseler Hof.  
 Többer a. Uelzen und  
 Thöne a. Hattingen, Kfste., Hotel j. Palmbaum.  
 Troß, Kfm. a. Neustadt a. W., Gerberstr. 10.  
 Teubel, Fabr. a. Siezmar, Nicolaisstr. 41.  
 Thilmer, Tuchfabr. a. Crimmitschau, kleine  
 Fleischerg. 13.  
 Traube, Kfm. a. Hamburg, Hall. Str. 12.  
 Tittal, Tuchfabr. a. Spremberg, Markt 2.  
 Tremel, Lohgerber a. Gera, Goldhahn. 7.  
 Tach, Kfm. a. Magdeburg, Ritterstr. 45.  
 Thal, Tuchfabr. a. Forst, Hainstr. 12.  
 Totschke, Kfm. a. Oßtritz, Neue Str. 14.  
 Thiele, Kürschner a. Berlin, Gerberstr. 63.  
 Reichmann, Einl. aus Nieder-Orschel, große  
 Fleischergasse 20.  
 Tomas, Kfm. a. Würzburg, Stadt Frankfurt.  
 Ublmann a. Nürnberg und  
 Ulrich a. Magdeburg, Kfste., S. j. Palmbaum.  
 Voigt, Tuchfabr. a. Falkenburg, Thomaskirch. 8.  
 Veemann, Kfm. a. Jassy, Brühl 32.  
 Bökel, Lederhldr. a. Eisenberg, Ritterstr. 7.  
 Vogel, Tuchfabr. a. Crimmitschau, Hainstr. 12.  
 Vogt n. Frau, Lehrer a. Eisleben, Lebe's Hotel.  
 Bahlefeld, Kfm. a. Wesel, Müller's Hotel.  
 Borwerk, Tuchfabr. a. Camenz, Hainstr. 28.  
 Bester, Frau, Tuchfabr. a. Cottbus, Hainstr. 11.  
 Böllau, Kfm. a. Chemnitz, Hotel St. London.  
 Builmann, Kfm. a. Dresden, Hotel de Prusse.  
 Wolff, Posamentensfabr. a. Berlin, Moritzstr. 15.  
 Wewer, Kfm. a. Sagard (Rügen), Thomas-  
 kirchhof 20.  
 Badenmacher, Kfm. a. Tüft, S. St. Dresden.  
 Webner, Kfm. a. Elberfeld, Brühl 84.  
 Wohlfahrt, Gerber a. Rudolstadt, Ritterstr. 7.  
 Wallach, Gebr., Einl. a. Ziegenhain, Reutrich-  
 hof 12/13.  
 Wolf a. Treptow und  
 Wolf a. Berlin, Kfste., Nicolaisstraße 12.  
 Wald, Rauchwbbdr. a. Kolmea, Brühl 32.  
 Wunderlich und  
 Werner a. Böhlow, Fabr., Nicolaisstr. 41.  
 Weidenmüller, Tuchfabr. a. Crimmitschau, kleine  
 Fleischerg. 15.  
 Wollenberg, Kfm. a. Marienberg, Brühl 71.  
 Winter a. Chemnitz und  
 Wolff a. Laubgast, Fabr., Goethestr. 3.  
 Wolf, E. u. F., Tuchfabr. a. Kirchberg, Nea-  
 markt 42.  
 Westphal, Bernsteinfabr. a. Stolp, Petersstr. 15.  
 Weise, Tuchfabr. a. Sommerfeld, große Flei-  
 schergasse 18.  
 Wallach, Kfm. a. Berlin, Petersstr. 14.  
 Wimmer a. Nordhausen und  
 Wille a. Bennigsdorf, Kfste., grüner Baum.  
 Wolff, Kfm. a. Berlin, Tiger.  
 Wertheim a. Cassel,  
 Waldow a. Berlin und  
 Berner a. Lübeck, Kfste., S. j. Palmbaum.  
 Wagner, Kfm. a. Hannover, Stadt Wien.  
 Wiengreen, Kfm. a. Hamburg, und  
 Wessel, Fräul. a. Wolfenbüttel, Lebe's Hotel.  
 Weidemann, Kfm. a. Berlin, S. St. London.  
 Webber a. Jerbst,  
 Wiemann a. Stendal, Gerber, und  
 Wagner, Fabr. a. Greiz, weißer Schwan.  
 Walther, Lohgerber a. Stollberg, braunes Ros.  
 Wolfenstein, Kfm. a. Bremen, Hotel Hauße.  
 Waltner, S. u. Ph., a. Dippnerz und  
 Wauer a. Eybau, Leinwandfabr., Katharinenstr. 27.  
 Wulf, M. u. Ph., Kfste. a. Berlin, Brühl 23.  
 Woll, Pelzwbbdr. a. Berlin, Brühl 41.  
 Wegsche, Kfm. a. Ilmenau, Markt 13.  
 Zwid, R. und Tr., Tuchfabr. aus Finsterwalde,  
 Augustuspl. 5.  
 Zidel, Rauchwbbdr. n. Tochter a. Lissa, Brühl 32.  
 Ziergiebel, Tuchfabr. a. Crimmitschau, Hainstr. 12.  
 Ziegler n. Fam., Gerber a. Gera, bl. Harnisch.  
 Zimmermann, Kfm. a. Neustadt a. D., goldne  
 Sonne.  
 Zach, Jasp. a. Rechenburg, Brüsseler Hof.  
 Zoll, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
 Zimmermann n. Frau, Kfm. a. Oßtritz, bl. Ros.  
 Zimmermann, Kfm. a. Plauen, S. St. London.

\* Sieges  
 minister  
 „Am  
 französische  
 eine neu  
 zweiten  
 der Spi  
 Sieden  
 über 10  
 Auflösun  
 Aus  
 Augustu  
 dauerlic  
 Gefechte  
 werden:  
 „20.  
 die sein  
 Erschei  
 dem S  
 Paris,  
 angegr  
 geschlag  
 Wein  
 zugegen  
 Jed  
 zigen  
 Schlap  
 Die  
 fache.  
 vorbere  
 durch  
 ausgefi  
 Tages  
 nomme  
 aus B  
 auf d  
 meine  
 Schan  
 Di  
 Vorm  
 dentur  
 Bo  
 meldet  
 beschof  
 Sturm  
 fehlen  
 B  
 20. v  
 schafte  
 überre  
 die V  
 außer  
 gebrac  
 T  
 Wibe  
 der C  
 müsse  
 nach,  
 spont  
 schon  
 dingu  
 der S  
 und  
 fürw  
 Besti  
 ni ch  
 erste  
 und  
 Nati  
 die  
 emp  
 Kön  
 einer  
 er a  
 pers  
 Sei  
 das  
 der  
 thät  
 Leip  
 Re



## Nachtrag.

\* Leipzig, 21. September. Heute ist wieder einmal eine frohe Siegesbotschaft zu verkünden. Eine dem bayerischen Kriegsminister zugeworfene Depesche meldet darüber:

„Am 19. heftiges Gefecht bei Billejuif und Montrose. Drei französische Divisionen vom Corps Vinoy machten, gestützt auf eine neue aufgeworfene Schanze einen Ausfall. Sie wurden vom zweiten bayerischen Armeecorps, zuletzt unterstützt vom fünften und der Spitze des sechsten preussischen Armeecorps zurückgeworfen. Sieben Geschütze in der Schanze von den Bayern genommen; über 1000 Gefangene gemacht. Der Rückzug des Feindes in Auflösung.“

Aus Telegrammen des Königs Wilhelm an die Königin Augusta wird folgender Auszug mitgeteilt, der freilich an dauerlichen Unklarheiten leidet und in welchem jedenfalls zwei Gefechte, eins nördlich, das andere südlich von Paris, untermengt werden:

„20. September. Gestern früh erhielt ich die Meldung, daß die feindliche Position nördlich St. Denis bei Pierrefite beim Erscheinen unseres 5. Corps und des 2. bayerischen Corps nach dem Seine-Uebergang bei Billeneuve, St. Georges, südlich Paris, 3 Divisionen General Vinoy auf den Höhen von Sceaux angegriffen, mit Verlust von 7 Kanonen und vielen Gefangenen geschlagen und hinter die Forts auf Paris zurückgetrieben haben. Mein siebentes Regiment hat wieder viel Verluste. Frisch war zugegen. Wetter seit 8 Tagen prächtig.“

Jedenfalls ist so viel sicher, daß dem Corps Vinoy, dem einzigen noch vorhandenen Reste der gewesenen Armee, eine tüchtige Schlappe beigebracht worden ist.

Die vollständige Einschließung von Paris ist Thatsache. Aus dem großen Hauptquartier wird gemeldet, daß „nach vorbereitenden Bewegungen der letzten Tage am 19. September durch den Vormarsch sämtlicher Corps die vollständige Ernirung ausgeführt war und König Wilhelm im Laufe des genannten Tages die Befestigungen auf der Nordostseite in Augenschein genommen hat“, und der Kronprinz telegraphirt an seine Mutter aus Versailles, 20. September: „Die Einschließung von Paris auf der Linie von Versailles bis Vincennes ist siegreich durch meine Armee unter Zurückwerfung des Feindes und Eroberung einer Schanze mit 7 Geschützen (vgl. oben) ausgeführt. Verluste gering.“

Diesen Nachrichten gegenüber verlieren alle früheren, auf den Vormarsch des deutschen Heeres bezüglichen Nachrichten an Bedeutung und können sogleich übergangen werden.

Von der Festung Toul wird dem Berliner Börsencourier gemeldet, daß in der Nacht vom 20. auf den 21. dieselbe stark beschossen und am 21. früh von mecklenburgischen Truppen ein Sturm auf sie unternommen worden sei. Ueber den Erfolg fehlen noch weitere Nachrichten.

Von Straßburg wird gemeldet, daß am Nachmittag des 20. vom Lieutenant Müller — Garde-Füsilierregiment mit Mannschaften des Garde-Landwehr-Bataillons Cottbus — durch einen überraschenden Angriff über den eben fertig gewordenen Damm die Lunette 53 genommen worden ist. Der Feind eröffnete ein äußerst lebhaftes Infanteriefeuer, das gegen 8 Uhr zum Schweigen gebracht wurde.

Die Einsicht in die fast absolute Unmöglichkeit erfolgreichen Widerstandes und die Furcht vor den ungeheuren Folgen, welche der Stadt Paris aus einer hartnäckigen Verteidigung erwachsen müssen, hat die provisorische Regierung, allem Anschein nach, schon sehr zahm gemacht. Von officiösen Berliner Correspondenten wird versichert, sie habe durch die englische Regierung schon anfragen lassen, ob man deutscherseits unter folgenden Bedingungen zum Abschlusse des Friedens geneigt sei: Erstattung der Kriegskosten, Schleifung der Festungen Metz und Straßburg, und Auslieferung der halben französischen Flotte. Verlockend, fürwahr, sind auf den ersten Anblick diese — allerdings noch der Bestätigung bedürftigen — Anerbietungen; aber sie genügen nicht. Die Abtretung des Elsaß und Deutsch-Lothringens ist die erste Bedingung, auf welcher unsererseits bestanden werden muß, und diese Forderung ist so beschämend für die französische Nationalität, daß sich Niemand dazu hergeben mag, auch nur die Möglichkeit eines solchen Verzichtes seinen Landsleuten zu empfehlen. Ob Jules Favre wirklich in das Hauptquartier des Königs Wilhelm abgereist ist, steht noch nicht fest; als Mitglied einer Regierung, als französischer Minister des Auswärtigen wird er auf keinen Fall empfangen werden, sondern nur als Privatperson.

Auch Rom ist gefallen! Nach kurzem Widerstande von Seiten der fremden Soldner, denen der Papst schließlich befohl, das Feuer einzustellen, sind die Italiener am 20. September in der „ewigen Stadt“ eingerückt. Der Sturz des Papstthums wird thatsächlich von diesem Tage datiren.

w. Leipzig, 21. September. Heute Nachmittag ward ein Leipziger Krieger, der in der denkwürdigen Riesenschlacht bei Rézonville leicht verwundet worden und in Marburg dem hinzu-

getretenen Typhus erlegen war, in seiner Vaterstadt mit allen kriegerischen Ehren begraben: Johann Georg Ernst Gut, Bicusfeldweibel bei der 10. Compagnie des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107, bisher stud. jur. et cam. an hiesiger Universität, ein hoffnungsvoller Jüngling von kaum 20 Jahren. Der ganz außerordentlich zahlreiche und aus allen Ständen und Altersclassen sich zusammensetzende Leichenzug bezeugte, daß die Bevölkerung den Trauerfall im vollen Maße zu würdigen wußte. Viele Militärs, zum Theil verwundete und in der Genesung befindliche Kameraden von andern Regimentern, darunter ein Officier vom Schützen- (Füsilier-) Regiment, eine Menge früherer Mitschüler von der Thomana, und Commilitonen, Beamte des Universitäts-Gerichts, Vogenbrüder des tief gebeugten Vaters, auch ein Mitglied der Bundes-Ober-Post-Direction waren im Zuge, der von der Trauerparade, etwa ein Zug Infanterie, geführt wurde. Die Grabrede hielt in erschütternd aus tiefer Seele kommender Bewegung Superior Stolle. „Warum hast Du uns das gethan?“ begann er seine Ansprache an den „in der Jugend schon mit der Heldenthrone geschmückten“, früh vollendeten Todten und antwortete in derselben Weise für den Todten, den er als eines der vielen theuren Opfer für „die gerechte Sache Deutschlands“ bezeichnete. Er schloß mit einem lauten Gebet zum Lenker der Schlachten, daß wenigstens der noch im Felde stehende ältere Bruder des Gefallenen gnädig bewahrt und den Seinigen gesund zurückgeführt werden möchte! Nach der Rede ward von den Thomanern das „Es ist bestimmt in Gottes Rath“, von Studirenden („Paulus“ und „Arion“) das „Beati mortui“ gesungen. Dann rückte die Abtheilung des Militärs, welche nach der Predigt präsentirt hatte, an das Familienbegräbniß vor, gab drei Mal Salve und „schlug hoch an“. Nach der letzten Salve ward nicht wieder geladen, der Feldweibel commandirte: „Gewehr in Ruß! — das Gewehr über!“ und die Trauerparade marschirte ab, die ergreifende Ceremonie war zu Ende.

r. Leipzig, 21. September. Seit zwei Tagen ist das Baraden-Lazareth auf dem Exercirplatze von den verwundeten und kranken Soldaten bezogen worden. Zunächst konnte in Folge dessen die dritte Bürgerschule gänzlich geräumt werden, während auch mit der Leerung der Turnhalle und des Lazareths in der Pleißenburg begonnen ist. Das Baraden-Lazareth überrascht in seiner großartigen Ausdehnung, seinen ausgezeichneten inneren Einrichtungen vollständig. In der Mitte ist es durch einen mächtig langen und hohen Corridor, auf dem bei ungünstigem Wetter die Verwundeten ihre kleinen Spaziergänge veranstalten können, geschieden. Die rechts und links davon liegenden Krankensäle bieten wegen ihrer Helligkeit und vorzüglichen Ventilation den besten Eindruck; in mehreren derselben sind bereits die für die kalte Jahreszeit nöthigen Heizvorrichtungen angebracht. Gegenwärtig sind acht Barracken je mit 56 Mann belegt, in Barracke Nr. 1 befinden sich fast nur französische Soldaten, von welchen eine größere Zahl an Syphilis leidet. Der Commandant des Lazarethes ist der Rittmeister Demiani. Heute Nachmittag besichtigten mehrere Vorstandsmitglieder des Internationalen Hilfsvereins dasselbe und nahmen von allen Einrichtungen eingehende Kenntniß.

o Leipzig, 21. September. Unter den diesmal vor die Geschworenen kommenden Verhandlungen wird sich, glaubhafter Mittheilung zufolge, auch die Untersuchungsache gegen Werner, denselben, der im Frühjahr jenen Mordversuch gegen seine beiden in der Grimma'schen Straße wohnhaften Schwestern unternahm, befinden. Werner wird von Herrn Hofrath Advocat Kleinschmidt verteidigt werden.

l Leipzig, 21. September. Heute Nachmittag in der zweiten Stunde ist unser Neumarkt der Schauplatz eines schweren Verbrechens, eines Raubmordversuches gewesen. Um diese Zeit hörte nämlich der dem Grundstück Nr. 36 daselbst gegenüber feil haltende Antiquar Weigner einen mehrmaligen Hülfeschrei aus dem dortigen Geschäftsladen des Gold- und Silberarbeiters Lindemann erschallen, was ihn bewog schleunigst dahin zu eilen. Zu seinem Erstaunen und Schrecken sah er dort in der nach dem Hausflur führenden Ladentür den Lindemann'schen Gehülfsen, Karl Löbel, Kopf und Gesicht mit Blut überströmt, vor ihm aber einen unbekanntem Mann mit einem sog. Todtschläger in der Hand stehen. Sofort wurde ihm klar, daß hier ein Verbrechen begangen war, weshalb er schnell entschlossen den Unbekannten packte und mit Hilfe eines inmittelst hinzugekommenen Braunkuchens vollends widerstandslos machte. (Auch der Schneidermeister Lehmann, der im Hause Nr. 36 wohnt, war vorher schon bemüht gewesen den Verbrecher festzuhalten, als der Antiquar Weigner dazu kam.) Der mißhandelte Gehülfe Löbel, welcher aus mehreren erheblichen Kopfwunden blutete, war noch bei Besinnung und gab an, daß der ergriffene Mann im Laden sich verschiedene Goldsachen habe vorlegen lassen und, während er sich hierbei an der Ladentafel gebückt, plötzlich ihn überfallen und wiederholt mit einem Instrument auf den Kopf geschlagen habe. Er hatte fünf offene Kopfwunden und wurde nach dem Jacobshospital gebracht, während herzugeholte Polizei den Verbrecher in Beschlag nahm und nach dem Polizeiamt transportirte. Dieser blutete ebenfalls



im Gesicht und an der einen Hand aus Wunden, die ihm der Ueberfallene im Kampfe durch Diffe beigebracht hatte. Der Thäter ist ein bereits bestraffter 30 Jahre alter Handlungscommis, Hermann Conrad aus Oberadelsdorf, zur Zeit Volontair in einer hiesigen Buchhandlung. Er ist der That gefandig, will durch Geldverlegenheit hierzu veranlaßt worden sein und die Absicht gehabt haben, den Goldwaarenverkäufer durch Schläge auf den Kopf zu betäuben, um sich sodann in den Besitz der ausgelegten Goldwaaren zu setzen. Eine große Menschenmenge, die fast die Straße sperrte, hatte sich bald nach Bekanntwerden des Verbrechens am Orte der That versammelt.

**Berichtigung.**

In der am Mittwoch Abend ausgegebenen Leipziger Zeitung S. 5789 ist in der zweiten der dort befindlichen „Original“-Correspondenzen am Eingang gesagt: „Aus dem ersten Jahresbericht des Frauenvereins der Rägdeherberge zu Leipzig entnehmen wir Folgendes“. Dieser Satz ist dahin zu berichtigen, daß es heißen muß: „Aus dem in der heutigen Nummer des Leipziger Tageblattes abgedruckten Auszuge aus dem ersten Jahresbericht“ u. Besagter Bericht ist nämlich in diesem Augenblicke noch gar nicht gedruckt und also auch kein Exemplar davon ausgegeben; das einzige Manuscript, welches davon überhaupt vorhanden, liegt noch in der Buchdruckerei des Tageblattes.

**Telegraphischer Coursbericht.**

**Chemnitz, 21. September.** Baumwollenmarkt: Ruhig. Preise unverändert. — Garnmarkt: Unverändert, ruhig. — Getreide: Weizen pr. 2040  $\text{fl}$  75—88, Roggen pr. 2016  $\text{fl}$  58—62, Erbsen pr. 2160  $\text{fl}$  60—66, Gerste pr. 1680  $\text{fl}$  40—50, Hafer pr. 1200  $\text{fl}$  26—33. — Mehl: Weizen Nr. 00  $6\frac{1}{4}$ — $6\frac{1}{2}$ , Nr. 0 6— $6\frac{1}{2}$ , Nr. 1  $5\frac{1}{2}$ — $5\frac{3}{4}$ ; Roggen Nr. 00  $4\frac{2}{3}$ , Nr. 0  $4\frac{1}{4}$ — $4\frac{5}{12}$ , Nr. 1  $3\frac{5}{8}$ —4. — Spiritus pro 8000  $\times$  Tr. loco  $17\frac{1}{4}$   $\text{fl}$   $\text{G}$ .  
**Berlin, 21. Septbr.** Berg.-Märk. Eisenb.-Actien 119; Berlin-Anh. do. 188; Berlin-Grl. do.  $63\frac{1}{2}$ ; Berlin-Potsd.-Magdeb. 208 $\frac{1}{4}$ ; Berlin-Stettiner do. 131; Bresl.-Schw.-Freib. do. do. 107; Rln.-Mindener do. 131; Bhm. Westb. do. 98 $\frac{3}{4}$ ; Galtz. Carl-Ludw. do. 98 $\frac{3}{8}$ ; Pbbau-Bittau do.  $71\frac{1}{2}$ ; Mainz-Ludwigsh. do.  $133\frac{1}{2}$ ; Magdeb.-Halberst. do.  $116\frac{1}{2}$ ; Magdeb.-Leipz. do.  $182\frac{1}{2}$ ; Oberschl. Lit. A. do. 165; Rheinische do.  $112\frac{1}{2}$ ; Reichsb.-Pardubitzer do.  $70\frac{1}{2}$ ; Franzosen do.  $208\frac{3}{4}$ ; Lombarden do.  $101\frac{1}{2}$ ; Thüringer do.  $127\frac{1}{2}$ ; Rumänier do.  $62\frac{3}{4}$ ; Preuß. Anl. 5  $\times$  —; do. do.  $4\frac{1}{2}$   $\times$  do. 1868  $91\frac{3}{8}$ ; do. do. Consol.  $91\frac{1}{2}$ ; do. St.-Schuld-Scheine  $3\frac{1}{2}$   $\times$  80; Preuß. Präm.-Anleihe 120; Ital. 5  $\times$  Anleihe  $54\frac{1}{8}$ ; Oesterr. Papier-Rente  $48\frac{1}{2}$ ; do. Silberrente  $54\frac{1}{4}$ ; do. Loose v. 1860 75; do. do. v. 1864 62; Russ. Präm.-Anleihe 1864  $112\frac{3}{8}$ ; do. Boden-Credit 85; Amerik.  $95\frac{5}{8}$ ; Discout.-Command. 139; Darmst.  $129\frac{3}{8}$ ; Serrac Bank do.  $95\frac{7}{8}$ ; Goth. do. do. 102; Leipziger Credit do. 114; Meiningen do. do.  $115\frac{3}{4}$ ; Preuß. Bank-Anth.  $139\frac{3}{4}$ ; Oesterr. Credit  $139\frac{3}{4}$ ; Sächs. Bank 126; Weimarische Bank 91; Wien 2 Monat —; Wien kurz  $81\frac{1}{4}$ ; do. lang 80; Petersburg kurz  $83\frac{5}{8}$ ; do. 3 Mon.  $82\frac{7}{8}$ ; Russ. Bank-Noten  $75\frac{5}{8}$ ; Oesterr. do.  $81\frac{7}{8}$ ; Central-Boden-Credit-Actien —; Norddeutsche Bundes-Anleihe  $97\frac{1}{4}$ ; Napoleonsd'or  $5.12\frac{1}{2}$ ; Sächs. Hypothekbank  $37\frac{7}{8}$ .  
**Frankfurt aM., 21. Sept. (Schluß.)** Preuß. Cassen-Anw.  $104\frac{3}{4}$ ; Berliner Wechsel  $104\frac{3}{4}$ ; Hamburger Wechsel  $87\frac{5}{8}$ ; Londoner Wechsel 119; Pariser Wechsel  $94\frac{1}{4}$ ; Wiener Wechsel  $94\frac{1}{2}$ ; 6  $\times$  Verein. St.-Anl. pro 1862  $94\frac{1}{4}$ ; Oesterr. Credit-Act.  $243\frac{1}{2}$ ; 1860er Loose  $74\frac{7}{8}$ ; 1864er Loose —; Oest. Silber-Rente  $53\frac{7}{8}$ ; 5  $\times$  Met. —; Bayr. 4  $\times$  Präm.-Anleihe —; Steuerfr. Anleihe —; Staatssch. 371; Bad. Loose —; Galizier  $231\frac{1}{4}$ ; Darmstädter Bankactien 319; Lombarden  $175\frac{1}{2}$ ; Sächs. Pfandbriefe —; Nordd. Bundes-Anleihe  $96\frac{5}{8}$ . Tendenz: besser.  
**Wien, 21. Septbr., 10 Uhr 30 Min. (Borbörse.)** Oesterr. Franz. Staatsbahn 378.75; Oesterr. Credit-Actien 255.50; Lombarden 184.75; Oesterr. 1860er Loose 92.50; Franco-Austria-Bank 100.75; Anglo-Austr.-Bank 229.—; Napoleonsd'or 9.92; Galizier 243.—; Unionsbank 208.—. Tendenz: flau.  
**Wien, 21. Sept. (Schlußcourse.)** Papier-Rente 57.70; Silber-Rente 66.70; 1860er Loose 92.50; 1864er Loose 115.—; Bankactien 715.—; Creditactien 255.75; Anglo-Austr.-Bank 229.—; Nordbahn —; Lombarden 185.25; Staatsbahn

378.50; Galiz. 243.—; Napol. 9.90; Ducaten 5.86; Silber-agio 122.75; Wechsel auf London 124.40; Unionsbank 208.50; Reichsb.-Pard. 172.50. Tendenz: fest.  
**New-York, 20. Sept., Abds. (Schlußcourse.)** \*Gold-Agio  $113\frac{7}{8}$ ; Wechselcourse auf London in Gold  $109\frac{5}{8}$ ; 6  $\times$  Amerikan. Anleihe pr. 1882  $112\frac{7}{8}$ ; do. pr. 1885  $112\frac{1}{8}$ ; 1865r Bonds  $110\frac{5}{8}$ ; 10/40er Bonds  $106\frac{3}{4}$ ; Illinois 135; Erbs. 23; Baumw., Ribbl. Upl.  $18\frac{1}{4}$ ; Petroleum raff.  $25\frac{3}{4}$ ; Weis —; Mehl (extra state) 5.50. Havana-Zucker —. \*Goldagio höchster Cours  $113\frac{7}{8}$ ; niedrigster Cours  $113\frac{5}{8}$ ; schwankte während der Börse bis um  $\frac{1}{4}$ .  
**Philadelphia, 20. September.** Petroleum raffiniert  $26\frac{1}{4}$ .  
**Liverpool, 21. September. (Baumwollenmarkt.)** Erstes Telegramm. Rhythmischer Umsatz 8000 Ballen. Stimmung: ruhig. Heutiger Import 7,000 Ballen, davon 3000 Ballen Amerikanische und 4000 Ballen Indische. — Zweites Telegramm. Umsatz 8000 Ballen. Stimmung ruhig. — Notirungen: Ribbling Upland  $9\frac{3}{8}$ , Ribbling Orleans  $9\frac{3}{8}$ , Fair Egyptian 11, Fair Dhollerah  $7\frac{3}{8}$ , Fair Broach  $7\frac{1}{2}$ , Fair Omra  $7\frac{3}{8}$ , Fair Madras  $7\frac{1}{2}$ , Fair Bengal 7, Fair Smyrna  $7\frac{3}{4}$ , Fair Pernam  $9\frac{3}{8}$ , Ribbling Dhollerah 6, Ribbl. Fair Dholl.  $6\frac{7}{8}$ , Good Fair Omra  $7\frac{3}{8}$ . Für Speculation und Export 1000 B. verkauft.  
**Berliner Productenbörse, 21. Sept. (Schluß.)** Weizen loco —  $\text{G}$ .; pr. d. M. 74  $\text{G}$ .; pr. Frühj. —  $\text{G}$ .; Herbst 74  $\text{G}$ .; R. 1. — Roggen loco  $50\frac{1}{2}$   $\text{G}$ .; pr. d. M.  $50\frac{3}{4}$   $\text{G}$ .; pr. Sept.-October  $50\frac{3}{4}$   $\text{G}$ .; pr. October-November  $50\frac{7}{8}$   $\text{G}$ . Rind. 10. Tendenz: fester. — Spiritus loco  $16\frac{3}{4}$   $\text{G}$ .; pr. d. M.  $16\frac{5}{8}$   $\text{G}$ .; pr. October 17 Thlr. 19 Sgr.; pr. October-November 16 Thlr. 20 Sgr.; pr. Frühjahr —  $\text{G}$ .; Rind. 9. Tendenz: niedriger. — Ribbl. loco  $14\frac{1}{4}$   $\text{G}$ .; pr. d. Mon. 14  $\text{G}$ .; pr. September-October  $13\frac{13}{16}$   $\text{G}$ .; pr. October-November  $13\frac{7}{16}$   $\text{G}$ .; pr. Frühj. —  $\text{G}$ .; Rind. —. Tendenz: fest. — Hafer pr. Septbr.  $26\frac{7}{8}$   $\text{G}$ .; pr. September-October  $26\frac{7}{8}$   $\text{G}$ .

**Telegraphische Depeschen.**

**Berlin, 21. September.** General von Steinmetz erläßt aus seinem Hauptquartier einen Armeebefehl vom 15. September, in welchem er von den Truppen Abschied nimmt, den Befehlshabern und Officieren unter ihm für ihre Unterstützung, sowie den Mannschaften für ihre Haltung dankt. Der zum Generalgouverneur in Polen ernannte General von Steinmetz ist dem Commando der ersten Armee entbunden worden, weil bei der gegenwärtigen Sachlage vor Metz ein einziges Obercommando für ausreichend erachtet wird und eine Zwischeninstanz eines zweiten Obercommandos mehrfach verzögernd wirken könnte.  
**Breslau, 21. September.** Die „Breslauer Hausblätter“ erfahren, daß, nachdem der Papst die Demission des Fürstbischofs Dr. Förster nicht angenommen, der Letztere dem Domkapitel sein ferneres Verbleiben im Amte angezeigt hat.  
**Wien, 21. September.** Die heutige „Wiener Zeitung“ enthält in ihrem amtlichen Theile Folgendes: Der Kaiser geruhte mittelst Handschreibens vom 20. d. auf den Antrag des Minister-raths, den Statthalter von Tirol, Lasser, den Statthalter von Mähren, Poche, und den Landespräsidenten von Schlfen, Pillersdorf, von ihren gegenwärtig bekleideten Dienstposten zu entheben.  
**London, 21. September.** Aus Hongkong vom 1. September wird gemeldet: Man befürchtet eine allgemeine Erhebung der Bevölkerung gegen alle Ausländer. Die eingeborenen Truppen werden concentrirt. Der Legationssecretair der englischen Gesandtschaft, Wade, ist nach Peking abgereist. Der französische Minister hat mit Einziehung der Fahne gedroht, wenn ihm nicht bis zum 31. August die Köpfe der bei dem kürzlich stattgefundenen Massacre beteiligten Mandarinen ausgeliefert würden.  
**Petersburg, 20. September.** Die hier vorliegenden Meldungen verschiedener österreichischer Zeitungen über die seitige Rüstungen, welche mit der orientalischen Frage in Zusammenhang gebracht werden, entbehren jedes thatsächlichen Inhalts. Es sind keinerlei besondere militairische Anordnungen getroffen, geschweige denn Rüstungen vorgenommen worden. Rußland hat in dem ersten Kriege zwischen Frankreich und Deutschland seine allgemein friedfertigen Absichten bekundet. Die anderweiten Behauptungen sollen wohl die Bewilligung militairischer Extracredits seitens der österreichischen Delegationen erleichtern helfen. Man braucht diese Bewilligungen, um die Kosten der bei Ausbruch des französisch-deutschen Krieges seitens Oesterreichs getroffenen militairischen Vorbereitungen zu decken.

**Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers am 21. Sept. Mittags 12 Uhr 11°.**

**Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°.**

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Götner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)  
 Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachm.  
 Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 und 5.